

Vierter Engelsdienst

# Brief an die Galater

Sabbatschule

11.08.2017

## Zusammenfassung

<b>1 DAS AUTHENTISCHE EVANGELIUM: DIE OFFENBARUNG VON JESUS CHRISTUS.....</b>	<b>2</b>
<b>2 LEBEN DURCH DEN GLAUBEN CHRISTI – TEIL 1 .....</b>	<b>15</b>
<b>3 LEBEN DURCH DEN GLAUBEN CHRISTI – TEIL 2 .....</b>	<b>29</b>
<b>4 VOM FLUCH ERLÖST – TEIL 1 .....</b>	<b>40</b>
<b>5 VOM FLUCH ERLÖST – TEIL 2 .....</b>	<b>53</b>
<b>6 VOM FLUCH ERLÖST – TEIL 3 .....</b>	<b>69</b>
<b>7 ANNAHME – TEIL 1.....</b>	<b>83</b>
<b>8 ANNAHME – TEIL 2.....</b>	<b>91</b>
<b>9 ANNAHME – TEIL 3.....</b>	<b>101</b>
<b>10 DER GEIST MACHT DIE ERLÖSUNG EINFACH.....</b>	<b>108</b>
<b>11 Der Wahrheit gehorchen.....</b>	<b>120</b>
<b>12 DIE BOTSCHAFT VOM KREUZ.....</b>	<b>134</b>
<b>13 DIE HERRLICHKEIT DES KREUZES .....</b>	<b>148</b>

## 1 DAS AUTHENTISCHE EVANGELIUM : DIE OFFENBARUNG VON JESUS CHRISTUS

---

**Goldener Vers:** „Aber selbst wenn wir selbst oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen als das, was wir euch gepredigt haben, sei er verflucht.“ (Galater 1:8)

### Sonntag

*1 Paulus, ein Apostel (nicht von Menschen, noch von irgendjemandem, sondern von Jesus Christus, und bei Gott dem Vater, der ihn von den Toten auferweckt hat),*

*2 Und alle Brüder, die bei mir sind, in den Gemeinden von Galatien,*

*3 Gnade und Friede von Gott dem Vater und unserem Herrn Jesus Christus,*

*4 Er hat sich selbst für unsere Sünden hingegeben, um uns aus dieser gegenwärtigen bösen Zeit zu retten, nach dem Willen Gottes, unseres Vaters,*

*5 Ihm sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!*

Die ersten fünf Verse bilden die Begrüßung und enthalten den gesamten Text Evangelium. Wenn es keine anderen Schriften gäbe, hätten wir hier genug für die Rettung der Welt. Wenn wir diesen gekürzten Abschnitt mit so viel Fleiß und Inbrunst studieren würden als ob es der einzige verfügbare heilige Text wäre, wären es unser Glaube, unsere Hoffnung und unsere Liebe unendlich gestärkt. Versuchen wir beim Lesen der Verse, die Galater aus den Augen zu verlieren. Betrachten wir diese Worte als die Stimme Gottes, die direkt und persönlich zu uns spricht. Mitte des Apostels.

**Das Apostolat** – „Apostel“ bedeutet jemand, der gesandt wird. Paulus Selbstvertrauen stand im Verhältnis zur Autorität dessen, der es gesandt hat, und hing von dessen Vertrauen ab. Platz in dieser Autorität und Macht. „Denn der von Gott Gesandte spricht die Worte von Gott“ (Johannes 3,34). Paulus sprach mit Autorität, und die Worte waren „Befehle“ des Herrn (1 Kor. 14:37). Wenn wir diesen Brief oder einen anderen Brief in der Bibel lesen, sollten wir daher nicht an die persönlichen Besonderheiten und Umstände des Autors denken. Es ist wahr, dass jeder Schriftsteller behält seine eigene Individualität, da Gott verschiedene Menschen dazu auswählt verschiedene Arbeiten auszuführen; aber es ist immer und in jedem Fall das Wort Gottes.

**Ein göttlicher Auftrag** – nicht nur an die Apostel, sondern an alle in der Kirche bestimmte die Kommission, die nach den Worten Gottes spricht (1. Petr. 4,11).  
Alle, die in Jesus Christus sind, sind neue Geschöpfe, die durch Gott versöhnt wurden durch denselben Jesus; und alle, die versöhnt waren, empfangen das Wort und das Dienst der Versöhnung, so dass sie Botschafter Christi sind, als ob Gott bitten Sie die Menschen im Namen Christi, sich mit Gott zu versöhnen (2. Korinther 5:17-20).  
Für diejenigen, die Gottes Botschaft verkünden, ist dies ein wirksamer Schutz gegen Depressionen und Angst. Botschafter der irdischen Königreiche haben Autorität proportional zur Macht des Königs oder Herrschers, den sie repräsentieren, und der Christ vertritt die König der Könige und Herr der Herren.

**Der Vater und der Sohn** – „Von Jesus Christus und von Gott, dem Vater, der ihn von den Toten auferweckt hat“. Ö Vater und Sohn erscheinen hier als gleichberechtigte Einheit. „Ich und der Vater sind eins“ (Johannes 10:30). Beide sitzen auf dem Thron (Hebr. 1:3; Offb. 3:21). Der Friedensrat es wird zwischen ihnen beiden sein (Sach 6,12 und 13). Jesus war sein ganzes Leben lang der Sohn Gottes Samen Davids nach dem Fleisch; aber es war für die Auferstehung der Toten, gemäß dem Geist der Heiligkeit, wie sein Charakter als Sohn gezeigt wurde (Röm. 1:3 und 4). Dieser Brief hat die gleiche Autorität wie das Apostelamt des Paulus: von Ihm, der besitzt die Macht, die Toten von Ihm, der von den Toten auferstanden ist, wiederzubeleben.

1) Auf wessen Autorität beruht der Brief an die Galater? (Galater 1:3)

A: \_\_\_\_\_

---

## Montag

**Die Kirchen von Galatien** – Galatien war eine nach ihr benannte Stadt in Kleinasien von Hähnen bewohnt werden, die aus dem Gebiet kamen, das wir heute als Frankreich kennen. Sie ließen sich dort im 3. Jahrhundert v. Chr. nieder und gaben der Region ihren Namen (Galatia). Klar dass sie Heiden waren und eine Religion hatten, die der der Druiden in England sehr ähnlich war. Paulus war der Erste, der ihnen Christus predigte (Apostelgeschichte 16:6; 18:23). Das Land Galatien

Dazu gehören auch Ikonium, Lystra und Derbe, Städte, die Paulus und Barnabas auf ihrer Reise besuchten erste Missionsreise (Apostelgeschichte 14).

**„Gnade und Friede sei mit euch von unserem Gottvater und dem Herrn Jesus Christus“**

Wir finden das Wort Gottes vor uns: Es bedeutet viel mehr als das Wort Gottes Mann. Der Herr formuliert niemals leeres Lob. Ihr Wort ist kreativ, und hier finden wir es die von Gott erweiterte Imperativform, um durch sein Wort zu glauben.

Gott sagte: „Es werde Licht.“ Und es war Licht. Und jetzt, wenn Sie den Satz sagen: „Gnade und Frieden zu dir“, es passiert so. Gott sandte Gnade und Frieden und brachte Gerechtigkeit und Erlösung Alle Männer. Auch für dich, wer auch immer du bist, und für mich. Wenn Sie das lesen Verstehen Sie diesen Vers keinesfalls als eine Form der Höflichkeit oder als eine einfache Sache Begrüßung, sondern als das kreative Wort, das Ihnen persönlich alle Segnungen des Friedens bringt Gottes. Es stellt für uns dasselbe Wort dar, das Jesus angesprochen hat zu dieser Frau: „Deine Sünden sind vergeben. In Frieden gehen.“ (Lukas 7:48 und 50).

Diese Gnade und dieser Frieden kommen von Christus, der „sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat“. "A Die Gnade ist für jeden von uns nach dem Maß der Gabe Christi bestimmt." (Eph. 4:7). Daher können wir sicher sein, dass Christus selbst jedem gegeben wurde. Die Tatsache, dass der Mensch lebt, ist ein Beweis dafür, dass Christus gegeben wurde, und zwar Christus ist das „Leben“, und dieses „Leben“ ist das Licht der Menschen. Dieses Licht und Leben „erleuchtet das Ganze.“ „Der Mensch, der in diese Welt kommt“ (Johannes 14,6; 1,4 und 9). „Alle Dinge bestehen in Ihm“ (Kol. 1:17). Denn „Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für alle hingegeben.“ uns, wie würde Er uns nicht auch alles umsonst mit Ihm geben?“ (Röm. 8:32). „Denn seine göttliche Macht hat uns alle notwendigen Voraussetzungen für das Leben gegeben Frömmigkeit, durch die Erkenntnis dessen, der uns durch seine eigene Herrlichkeit berufen hat und Tugend“ (2. Petr. 1,3).

In Christus ist uns das gesamte Universum gegeben, und uns ist die ganze Fülle dessen gegeben Kraft, die Sünde zu überwinden. Gott schenkt jeder Seele so viel Wert einzeln sowie seine gesamte Schöpfung. Durch die Gnade hat Christus den Tod gekostet alles, so dass jeder Mensch auf der Welt die „unaussprechliche Gabe“ erhalten hat (Hebr 2,9; 2). Kor. 9:15). „Viel mehr Gnade und Gabe wurden über viele ausgegossen,

durch die Gnade eines Mannes, Jesus Christus.“ Mit „vielen“ sind also alle gemeint  
denn „für das Verbrechen eines Einzelnen kam die Verurteilung für alle Menschen, also auch für  
Die Gerechtigkeit eines Einzelnen, die Rechtfertigung, die Leben gibt, ist allen Menschen zuteil geworden“ (Römer 5,15 und 18).

1) Wem gab Gott seinen Sohn Jesus Christus? (Johannes 3:16)

A: \_\_\_\_\_

---

---

Christus ist jedem Menschen geschenkt. Dann empfängt jeder die Gesamtheit Christi. Liebe  
Gottes umfasst die ganze Welt und erreicht gleichzeitig jeden Menschen individuell.  
Person. Die Liebe einer Mutter nimmt nicht ab, wenn sie auf jede einzelne von ihr aufgeteilt wird  
Kinder, so dass sie nicht mehr als den dritten, vierten oder fünften Teil davon erhalten.  
NEIN; Jedes Kind ist Gegenstand der vollen Liebe seiner Mutter. Wie viel mehr wird es bei Gott so sein,  
deren Liebe vollkommener ist als die der besten Mutter, die man sich vorstellen kann! (Jes. 49:15). Christus ist das Licht  
der Welt, die Sonne der Gerechtigkeit. Aber das Licht, das einen Menschen erleuchtet, mindert in keiner Weise das, was er ist  
erleuchtet andere. Wenn ein Raum perfekt beleuchtet ist, ist es auch jeder seiner Bewohner  
profitierte von dem vorhandenen Licht, als wäre es das einzige an diesem Ort.  
Auf diese Weise erleuchtet das Licht Christi jeden Menschen, der auf diese Welt kommt. Bei der  
Im Herzen jedes Gläubigen lebt Christus in seiner Fülle. Pflanze einen Samen  
auf der Erde und du wirst viel mehr Samen erhalten und jeder von ihnen wird so viel Leben haben wie der auf der Erde  
womit sie weitermachten. Christus, der wahre Same, schenkt allen die Fülle seines Lebens.

## Dienstag

1) Welche Menschen wurden durch das Blut Christi erkauf? (2. Korinther 5:14 und 15)

A: \_\_\_\_\_

---

**Christus hat uns erkauf** – Wie oft hören wir darin Menschen klagen

Begriffe: „Ich bin so ein Sünder, dass der Herr mich nicht annehmen wird.“ Sogar einige, die  
Obwohl sie sich jahrelang als Christen bekennen, äußern sie leider ihren Wunsch, ohne dazu in der Lage zu sein  
die Sicherheit der Annahme Gottes erlangen. Aber der Herr gibt keinen Grund

zu diesen Zweifeln. Unsere Akzeptanz ist bereits für immer gesichert. Christus uns  
habe es gekauft und den Preis bereits bezahlt.

Aus welchem Grund geht jemand in ein Geschäft und kauft einen Artikel? Weil das  
an ihm interessiert. Wenn der Preis bezahlt wurde, überprüfen Sie ihn bitte, damit Sie darüber Bescheid wissen  
Hat der Verkäufer angesichts dessen, was er gekauft hat, Angst, dass der Käufer den Artikel nicht annehmen wird? Für die  
Andernfalls, wenn Sie das Produkt behalten, wird der Käufer protestieren: „Warum geben Sie mir das nicht?“  
das gehört mir? Für Jesus macht es einen Unterschied, ob wir uns ihm hingeben oder nicht. Interessiert  
mit unendlichem Verlangen nach jeder Seele, die er mit seinem eigenen Blut erkaufte. "Der Sohn von  
Der Mensch kam, um zu suchen und zu retten, was verloren war" (Lukas 19,10). „Gott hat uns erwählt  
vor der Erschaffung der Welt, damit wir vor Ihm in Liebe heilig und tadellos seien ...  
um seine herrliche Gnade zu preisen" (Eph. 1,4 und 6).

Warum hat sich Christus für unsere Sünden hingegeben? „Um uns davon zu befreien  
gegenwärtiges böses Jahrhundert.“

Wohin wir auch gehen, wir nehmen die Welt („dieses gegenwärtige böse Zeitalter“) mit uns. Wir die  
wir tragen in unseren Herzen, wie eine schwere und bedrückende Last. Obwohl wir wollen  
Wenn wir Gutes tun, stellen wir fest, dass „das Böse in mir ist“ (Röm 7,21). Es ist immer da „dieses“.  
Das gegenwärtige böse Zeitalter“, bis wir, von Verzweiflung überwältigt, aufschreien: „Ich elende!  
Wer wird mich aus diesem Körper des Todes befreien?“ (Vers 24).

Die Befreiung gehört uns. Christus wurde gesandt, um den Blinden die Augen zu öffnen und sie aus dem Gefängnis zu befreien  
zu den Gefangenen und aus dem Gefängnis zu denen, die in der Finsternis sind (Jes. 42:7). Im Einklang mit dieser,  
verkündet „Freiheit für die Gefangenen und Freiheit für die Gefangenen“ (Jes. 61:1).  
Er sagt allen Gefangenen: „Kommt heraus“ (Jes. 49:9). Es ist das Privileg eines jeden zu sagen: „Oh Herr,  
Ich bin dein Knecht, dein Knecht, der Sohn deiner Magd, du hast meine Fesseln gebrochen“ (Psalm 116,16).

So ist es, ob wir es glauben oder nicht. Dennoch sind wir Diener des Herrn  
weigern wir uns hartnäckig, Ihm zu dienen. Christus hat uns erkaufte; und nachdem er uns gekauft hatte,  
Er zerschmetterte jeden Verband, der uns daran hindern könnte, Ihm zu dienen. Wenn wir wirklich glauben,  
wir haben den Sieg, der die Welt überwindet (1. Johannes 5:4; Johannes 16:33). Die Botschaft für uns ist  
dass unser „Krieg zu Ende ist“, dass unsere „Sünde vergeben ist“ (Jes. 40:2).

Du hast mich verloren und in Verurteilung gesehen,  
und seit Golgatha hast du mir Vergebung geschenkt;  
Du hast die Dornen für mich genommen, Herr;  
Deshalb übergebe ich dir meine Liebe mit Hymnen.

1) Hat Gott selbst die größten Sünder angenommen? (Römer 5:8 und 10; 2. Korinther 5:19)

A: \_\_\_\_\_

---

---

## Mittwoch

**Gottes Wille** – Diese Befreiung erfolgt „nach dem Willen unseres Gottes und Vaters“. A Gottes Wille ist unsere Heiligung (1. Thess. 4,3). Sein Wille ist, dass alle Menschen werde gerettet und erkenne die Wahrheit (1. Tim. 2,4). Er „macht alles nach dem Vorsatz seines Willens“ (Eph. 1,11). Jemand wird fragen: Suchen wir? universelle Erlösung lehren? Wir möchten zeigen, dass das Wort Gottes lehrt einfach, dass „die Gnade Gottes, die Erlösung bringt, allen offenbart wurde.“ Männer“ (Titus 2,11). Gott brachte allen Menschen das Heil und gab es jedem einer von ihnen; aber leider lehnt es die Mehrheit ab. Das Urteil wird die Tatsache offenbaren, dass für jeden Dem Menschen wurde die volle Erlösung geschenkt, und auch, dass jeder, der verloren ging, durch Ablehnung verloren ging bewusst das Erstgeburtsrecht, das als Besitz bestimmt wurde.

Gottes Wille ist daher etwas, das man genießen kann, nicht etwas, das man erdulden muss. Bis Auch wenn es mit Leiden verbunden ist, ist es zu unserem Besten und muss in uns wirken. „a ewiges Gewicht der Herrlichkeit“, das jeden Vergleich übertrifft (Röm. 8,28; 2. Kor. 4,17). Wir können Sagen Sie mit Christus: „Mein Gott, ich habe Freude daran, Deinen Willen zu tun, und Dein Gesetz ist in meinem.“ Herz“ (Ps. 40,8).

Dies ist der Rat, den Willen Gottes zu kennen. Es besteht im Loslassen unsere Sklaverei der Sünde; dann können wir mit größter Zuversicht und mit größter Zuversicht beten volle Dankbarkeit, denn „das ist das Vertrauen, das wir in ihn haben, wenn wir um etwas bitten.“



Nach seinem Willen hört er uns, was auch immer wir fragen, wir wissen es  
dass wir haben, was wir von ihm verlangen" (1. Johannes 5,14 und 15).

Gott sei die Ehre für diese Befreiung! Die ganze Herrlichkeit gehört Ihm, erkenne den Mann  
oder nicht. Ihm Ehre zu erweisen bedeutet nicht, etwas zu geben, sondern die Tatsache anzuerkennen. Wir geben-  
Ehre sei ihm, indem du erkennst, dass alle Macht ihm gehört. „Sie erkennen, dass der Herr Gott ist.  
Er hat uns geschaffen und nicht wir selbst“ (Psalm 100,3).

Macht und Herrlichkeit hängen zusammen, wie wir im Mustergebet des Herrn sehen.  
Als Jesus mit seiner Kraft Wasser in Wein verwandelte, sagt er uns das  
Das Wunder „offenbarte seine Herrlichkeit“ (Johannes 2,11). Wenn wir also sagen: „Dem Herrn sei der  
Herrlichkeit“, erkennen wir, dass alle Macht von Ihm kommt. Wir retten uns nicht,  
weil wir „schwach“ sind. Wenn wir bekennen, dass alle Herrlichkeit Gott gehört, werden wir es nicht tun  
Wir werden dem Geist des Prahlens und der Prahlerei nachgeben.

Die letzte Verkündigung des „ewigen Evangeliums“, die die Stunde seines Lebens ankündigt  
Das Gericht drückt sich so aus: „Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre“ (Offenbarung 14,7). Also die  
Der Brief an die Galater, der Gott alle Ehre zuschreibt, stellt die Gründung des ewigen Evangeliums dar. In den letzten  
Tagen wurde eine Nachricht eingestellt. Wenn wir studieren und  
Wenn wir dies beherzigen, können wir dazu beitragen, die Zeit, in der „die Erde sein wird“, zu beschleunigen  
voll der Erkenntnis der Herrlichkeit Jehovas, wie das Wasser das Meer bedeckt“ (Hab. 2:14).

## Donnerstag

*6 Ich wundere mich, dass du dich so schnell von dem abgewandt hast, der dich durch die Gnade Christi berufen  
hat, zu einem anderen Evangelium,*

*7 Das ist nichts anderes, aber es gibt einige, die euch beunruhigen und das Evangelium Christi zerstören wollen.*

*8 Aber auch wenn wir selbst oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen als das, was  
wir euch gepredigt haben, sei er verflucht.*

*9 Wie wir es dir bereits gesagt haben, sage ich es dir jetzt. Wenn euch jemand ein anderes Evangelium predigt  
als das, was ihr bereits empfangen habt, sei er verflucht.*

Wer hat Männer „berufen“? „Gott ist treu, der dich zur Gemeinschaft mit dem Sohn berufen hat, Jesus Christus, unser Herr“ (1 Kor 1,9). „Und der Gott aller Gnade, der uns dazu berufen hat ewige Herrlichkeit in Jesus Christus...“ (1. Petr. 5,10). „Denn das Versprechen gilt dir, deinem Kinder, und an alle, die fern sind, an alle, die der Herr, unser Gott, ist Flamme“. (Apostelgeschichte 2:39). Für die Nahen und die Fernen: Dazu gehört auch alle Bewohner der Welt. Deshalb ruft Gott jeden Menschen (jedoch nicht jeden) dazu er kommt!).

**Sich von Gott trennen** – Wie sich die galatischen Brüder von Ihm trennten der sie berufen hat, und da es Gott ist, der die Menschen barmherzig ruft, ist es so Es war offensichtlich, dass sie den Herrn im Stich ließen.

Viele scheinen das zu denken, wenn sie einfach „Mitglieder der Normalisierung“ sind Wenn sie in dieser oder jener Kirche eine Situation haben, können sie in Sicherheit sein. Aber die einzige Überlegung Die entscheidende Frage ist: Bin ich mit dem Herrn vereint und lebe ich in seiner Wahrheit? Als Barnabas war Als er nach Antiochia zurückkehrte, ermahnte er seine Brüder, „mit festem Herzen und vereint mit dem Herrn zu bleiben“. (Apostelgeschichte 11:22 und 23). Das war alles was nötig war. Wenn wir das tun, werden wir viel finden schon früh die Stadt, die Gottes Eigentum ist.

Diejenigen, die den Herrn verließen, waren sicherlich „ohne Gott in der Welt“. in dem Maße, in dem sie sich von Ihm trennten. Aber diejenigen in dieser Situation sie sind Heiden oder besser gesagt Heiden (Eph. 2,11 und 12). So waren die Galaterbrüder Rückkehr zum Heidentum. Es könnte nicht anders sein, denn jedes Mal, wenn ein Christ aufhört, sich an den Herrn zu wenden, wird er in das alte Leben zurückfallen, aus dem er gerettet wurde. Es ist unmöglich Stellen Sie sich eine verzweifeltere Situation vor, als „ohne Gott“ auf dieser Welt zu sein.

**„Ein anderes Evangelium“** – Wie könnte ein „anderes Evangelium“ den Weg ebnen? Der wahre Das Evangelium „ist eine Kraft Gottes zur Erlösung für jeden, der glaubt“ (Römer 1,16). Gott selbst Es ist die Macht, und ihn aufzugeben bedeutet, das Evangelium Christi aufzugeben.

Damit etwas als „Evangelium“ gelten kann, muss es Erlösung versprechen. Wenn nicht Da es mehr bietet als den Tod, kann es niemals mit dem „Evangelium“ gleichgesetzt werden, was bedeutet „gute Nachricht“ oder „freudige Nachricht“. Ein Todesversprechen würde dazu niemals passen Konzept. Damit eine falsche Lehre als Evangelium gelten kann, muss sie danach streben

sei die Lebensart. Sonst kann man niemanden täuschen. Die Galater waren Sie wurden dazu verführt, sich von Gott abzuwenden und sich etwas zuzuwenden, das ihnen Leben und Erlösung versprach. durch eine andere Kraft als die, die von Gott kommt. Das andere Evangelium war es nicht mehr als ein Evangelium der Männer. Eine falsche Sache ist die Erscheinung von etwas Tatsache existiert nicht. Eine Maske ist kein Mensch. Auf diese Weise, das andere Das Evangelium, zu dem die Galater verführt wurden, war nichts anderes als ein pervertiertes Evangelium: eine Fälschung, eine Täuschung. Es hatte nichts damit zu tun authentisches Evangelium.

Ist derjenige, der ein anderes Evangelium predigt, der Verurteilung wert? So fährt man andere zur Verdammnis, was sie dazu bringt, auf etwas Falsches zu vertrauen, um ihre Erlösung zu erlangen. Wohingegen Die Galater trennten sich von Gott, sie setzten die Gewissheit ein, gerettet zu werden Macht, die der Mensch angeblich hat. Aber kein Mensch kann einen anderen retten (Ps. 49:7 und 8). Und „verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und sich auf das Fleisch und sein Fleisch verlässt.“ Das Herz wendet sich vom Ewigen ab“ (Jer 17,5). Was einen Fluch mit sich bringt, wird sicherlich zu einem Fluch verdammt noch mal.

„Verflucht ist, wer die Blinden vom Weg führt“ (5. Mose 27,18). Wenn verdammt, ist das, was abweicht Wer körperlich blind ist, wie viel sicherer wird derjenige sein, der einen anderen in den ewigen Untergang führt! Täusche die Menschen mit falscher Erlösung; Könnte es etwas Schlimmeres geben? Es ist anregend Lass andere ihr Haus auf einem bodenlosen Abgrund bauen.

**Ein Engel vom Himmel** – Aber es ist vielleicht möglich, dass „ein Engel vom Himmel“ einem anderen predigen könnte etwas anderes als das wahre Evangelium? Gewiss, obwohl er kein Engel ist der kürzlich vom Himmel herabgestiegen ist. „Und es ist nicht überraschend, denn derselbe Satan verkleidet sich als Engel des Lichts. Daher ist es nicht viel, wenn die Minister auch verkleiden sich als Diener der Gerechtigkeit“ (2. Kor. 11,14 und 15). Bezieht sich auf diejenigen, die erscheinen Sie behaupten, die Geister der Toten zu sein und Botschaften aus dem Jenseits zu überbringen. Diese, Ausnahmslos predigen sie „ein anderes Evangelium“, das sich von dem von Jesus Christus unterscheidet. Bleiben Sie in Sicherheit von ihnen. „Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft, ob er von Gott ist“ (1. Johannes 4,1). „Zum Gesetz und zum Zeugnis! Wenn sie nicht entsprechend sprechen, liegt das daran, dass sie das nicht sehen Morgenröte“ (Jes. 8,20). Niemand, der das Wort Gottes besitzt, muss getäuscht werden. Tatsächlich ist es unmöglich, dass dies so ist, solange man am Wort festhält.

1) Was ist der einzige Ort, an dem wir die Wahrheit über das Evangelium finden? (Johannes 17:17)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Freitag

*10 Überzeuge ich jetzt die Menschen oder Gott? Oder versuchen Sie, Männern zu gefallen? Wenn er den Menschen immer noch gefallen würde, wäre er kein Diener Christi.*

In den ersten drei Jahrhunderten war die Kirche vom Heidentum durchdrungen, und das trotz allem Reformen, vieles davon bleibt bestehen. Dies war das Ergebnis des Versuchs, „den Menschen zu gefallen“. Die Bischöfe dachten, sie könnten durch die Reduzierung der Zahl an Einfluss unter den Heiden gewinnen. Hoher Standard einiger Evangeliumsgrundsätze und tat dies auch. Das Ergebnis war das Korruption in der Kirche.

Selbstliebe steht immer im Mittelpunkt der Bemühungen, Männern zu gefallen. Die Bischöfe Sie wollten (vielleicht oft ohne es zu merken) Jünger um sich ziehen (Apostelgeschichte 20:30). Sie gingen Kompromisse ein und verfälschten die Wahrheit, um die Gunst der Menschen zu gewinnen.

So geschah es in Galatien. Männer verdrehten das Evangelium. Aber Paulus wollte Gott gefallen, nicht den Menschen. Er war der Diener Gottes und Er allein musste gefallen. Dieses Prinzip gilt in jedem Dienstleistungsbereich. Du Arbeiter, die versuchen, Männern zu gefallen, werden seitdem niemals gute Arbeiter sein funktionieren nur dann gut, wenn ihre Arbeit sichtbar ist, und minimieren den gesamten Arbeitsaufwand die einer Bewertung unterzogen werden müssen. Paulus ermahnt unter diesen Bedingungen: „Ihr Geschöpfe, gehorcht ihnen.“ alles an ihre irdischen Herren, um nicht als diejenigen gesehen zu werden, die ihnen gefallen wollen Menschen, aber mit aufrichtigem Herzen, aus Respekt vor Gott. Und alles was du tust, Tut von Herzen wie für den Herrn und nicht für Menschen“ (Kol. 3:22-24).

Es besteht die Tendenz, die Wahrheit abzumildern, um die Gunst anderer nicht zu verlieren. jemand, der mächtig oder einflussreich ist. Wie viele haben ihre Überzeugung aus Angst vor einer Niederlage unterdrückt Geld oder Position! Lassen Sie alle daran denken: „Wenn ich immer noch versuchen würde, Männern zu gefallen, würde ich es nicht tun.“ Ich möchte ein Diener Christi sein.“ Das heißt aber nicht, dass wir unhöflich oder unhöflich sein sollten. Das bedeutet nicht, dass wir jemanden unnötig beleidigen müssen. Gott ist gütig

mit den Undankbaren und Ungläubigen. Wir müssen Seelensieger sein, also

Wir müssen eine gewinnende Stimmung ausdrücken. Wir müssen die Unterwerfer demonstrieren

Eigenschaften dessen, der alle Liebe ist, des Gekreuzigten.

1) Wie können wir die Menschen warnen, ohne Gott zu entehren? (2. Timotheus 4:2, 1. Timotheus 5:1 und 2)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Samstag

*11 Aber ich mache euch kund, Brüder, dass das Evangelium, das ich gepredigt habe, nicht nach Menschenrecht ist.*

*12 Denn ich habe es weder empfangen noch von irgendjemandem gelernt, sondern durch die Offenbarung von Jesus Christus.*

Das Evangelium ist göttlich, nicht menschlich. Im ersten Vers sagt der Apostel, dass dies nicht der Fall war von Menschen gesandt, und der nicht den Wunsch hat, ihnen zu gefallen, außer Christus. Es ist klar, dass Die Botschaft, die er überbrachte, kam vollständig vom Himmel. Aufgrund seiner Geburt und Ausbildung war er es im Gegensatz zum Evangelium, und als er sich bekehrte, kam eine Stimme vom Himmel. Ö Der Herr selbst erschien auf dem Weg, während er Drohungen und Tod gegen die Menschen ausstieß Heilige Gottes (Apostelgeschichte 9:1-22).

Es gibt keine zwei Menschen, deren Konvertierungserfahrung identisch ist. Allerdings ist die Allgemeine Grundsätze sind immer gleich. Wie Paulus müssen sie bekehrt werden. Wenige sie werden eine überraschende Erfahrung wie seine machen; aber wenn es echt ist, wird es eine Offenbarung sein vom Himmel so gewiss wie die von Paulus. „Alle Ihre Kinder werden von unterrichtet Ewig“ (Jes. 54:13). „Jeder wird von Gott belehrt. Auf diese Weise kann jeder, der es hört, und Lerne vom Vater, komm zu mir“ (Johannes 6,45). „Die Salbung, die ihr von Ihm empfangen habt, bleibt bestehen und du brauchst niemanden, der dich lehrt“ (1. Johannes 2,27).

Gehen wir jedoch nicht davon aus, dass es in der Vermittlung des Evangeliums zu viel gibt menschlicher Agent. Gott hat Apostel, Propheten, Lehrer und andere in die Kirche eingesetzt (1. Korinther 12,28). Es ist der Geist Gottes, der in ihnen allen wirkt. Es spielt keine Rolle, durch wen Hat der Mensch die Wahrheit zum ersten Mal gehört, muss er sie als direkt kommend annehmen aus dem Himmel. Der Heilige Geist befähigt diejenigen, die Gottes Willen tun wollen, dazu sie erkennen die Wahrheit, sobald sie sie sehen oder hören; und sie werden es akzeptieren und nicht wird sich auf die Autorität der Person verlassen, die es präsentiert hat, sondern auf die Autorität Gottes Wirklich.

Wir können uns der Wahrheit, die wir halten, so sicher sein und lehren, wie die Apostel Paulus.

Aber wenn jemand den Namen eines Gelehrten erwähnt, der von ihm sehr geschätzt wird einen Glauben rechtfertigen oder ihm mehr Gewicht verleihen vor einem oder mehreren anderen, die er zu überzeugen versucht, Sie können sicher sein, dass Sie die Wahrheit, die Sie bekennen, nicht kennen. Es mag wahr sein, aber nein Er weiß selbst, dass es wahr ist. Es ist jedoch für jeden ein Privileg, sie zu kennen (João 8:31 und 32). Wenn eine Person eine Wahrheit vertritt, die direkt von Gott kommt, zehntausendmal zehntausend große Namen zu ihren Gunsten würden nicht das Gewicht einer Feder ergeben seine Autorität; da ich sie nicht im Geringsten herabwürdigen würde, wenn sie dabei wäre Widerstand gegen alle großen Männer auf der Erde.

**Die Offenbarung Jesu Christi** – Beachten Sie, dass die Botschaft von Paulus dies nicht ist einfach eine Offenbarung, die von Jesus Christus kommt, sondern vielmehr die „Offenbarung Jesu“. Christus“. Es geht nicht einfach darum, dass Christus Paulus etwas mitgeteilt hat, sondern darum dass er sich dem Apostel offenbarte. Das Geheimnis des Evangeliums ist Christus im Gläubigen, die Hoffnung auf Herrlichkeit (Kol. 1:25-27). Nur so kann Gottes Wahrheit sein bekannt gemacht und bekannt gemacht werden. Christus ist nicht weit entfernt und beschränkt sich auf die Aussprache Prinzipien in gewisser Weise, dass wir ihm folgen, aber es reicht aus, wenn er selbst uns beeinflusst, nimmt Besitz von uns, wenn wir uns Ihm unterwerfen und Sein Leben manifestieren unser sterbliches Fleisch. Ohne den Duft seiner Gegenwart kann es keine Predigt geben Evangelium. Jesus wurde in Paulus so offenbart, dass er ihn unter den Heiden predigen konnte. Ich würde nicht über Christus predigen, sondern über Christus selbst. „Warum predigen wir uns nicht selbst, sondern Jesus Christus, dem Herrn“ (2. Kor. 4,5).

Aber in vielen ist Christus so „unterdrückt“, dass es schwierig ist, ihn zu erkennen. Die Tatsache, dass Sie leben, ist ein Beweis dafür, dass Christus sie retten will, aber gezwungen ist, geduldig auf das zu warten Moment, in dem sie das Wort empfangen, so dass das vollkommene Leben Christi offenbar wird auf sie.

Das kann jetzt jedem passieren, der es will, egal wie erniedrigt und sündig sei es. Erlaube Gott, dies zu tun; dann wird jeder Widerstand aufhören.

1) Als Paulus von Gott den Auftrag erhielt, das Evangelium zu predigen, beriet er sich Männer, um zu bestätigen, was seine Berufung war? (Galater 1:15-17)

R. \_\_\_\_\_

---

---

---

## 2 LEBEN DURCH DEN GLAUBEN CHRISTI – TEIL 1

---

**Goldener Vers:** „Wir kommen daher zu dem Schluss, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, unabhängig von den Werken des Gesetzes.“  
(Römer 3:28).

### Sonntag

1) Was tat Paulus, um sicherzustellen, dass er nicht umsonst gerannt war? Was ist dein Beispiel lehrt uns? (Galater 2:2)

*1 Nach vierzehn Jahren zog ich mit Barnabas erneut nach Jerusalem hinauf und nahm Titus mit.*

*2 Und ich ging durch eine Offenbarung hinauf und erklärte ihnen das Evangelium, das ich unter den Heiden predige, insbesondere unter denen, die in Ansehen standen; also das auf keinen Fall ob ich umsonst gerannt bin oder nicht.*

*3 Aber Titus, der bei mir war, war als Grieche noch nicht dazu gezwungen beschneide dich;*

„Vierzehn Jahre später.“ Dem natürlichen Verlauf der Erzählung folgend bedeutet es vierzehn Jahre nach dem Besuch in Galater 1:18, der wiederum drei Jahre nach dem stattfand Bekehrung des Paulus. Dieser Besuch fand also siebzehn Jahre nach seinem statt Konvertierung, oder wenn Sie es vorziehen, im Jahr 51 n. Chr., einem Datum, das mit dem Konzil von zusammenfällt Jerusalem, auf das in Apostelgeschichte 15 Bezug genommen wird. Das zweite Kapitel des Galaterbriefs spricht davon Rat, welche Themen dort debattiert wurden und was sich daraus ergab.

Im ersten Kapitel erfahren wir, dass einige die Brüder störten durch eine Perversion des Evangeliums Christi, durch die Einführung eines Falschen Evangelium, das versuchte, sich als wahr auszugeben. In Apostelgeschichte 15:1 lesen wir, dass sie herkamen Judäa einige, die ihre Brüder lehrten: „Es sei denn, ihr beschneidet sie nach dem Ritus.“ von Moses, du kannst nicht gerettet werden.<sup>1</sup> Dies bestand aus dem „anderen Evangelium“, das sie waren Ich versuche, den Brüdern zu predigen, anstatt das Wahre zu predigen – in Wirklichkeit war es seitdem kein anderes dass es nicht mehr als einen gibt.

Paulus und Barnabas waren in keiner Weise bereit, diese neue Predigt zu unterstützen, widersetzte sich ihm, „damit die Wahrheit des Evangeliums unter euch bliebe“ (Gal.



2:5). Die Apostel „hatten eine heftige Diskussion und einen heftigen Streit“ mit den falschen Brüdern

(Apostelgeschichte 15:2). Die Kontroverse bestand zwischen dem authentischen Evangelium und seiner Fälschung.

Vergleich des wahren und falschen Evangeliums

1) Was sagten die falschen Brüder? (Apostelgeschichte 15:1)

A: \_\_\_\_\_

---

---

2) Durch welche Mittel werden wir gemäß dem wahren Evangelium gerettet? (Epheser 2:8)

A: \_\_\_\_\_

---

---

## Montag

**Eine Verleugnung Christi** – Ein Blick auf die Erfahrungen der damaligen Kirche von Antiochia

Wer den Einbruch dieses neuen Evangeliums erleidet, wird zeigen, dass es ihm am meisten bedeutet hat  
kategorische Aussage über die rettende Kraft Christi.

Das Evangelium wurde zuerst von Brüdern angenommen, die aus der Diaspora kamen  
Es folgte die Verfolgung, die mit dem Märtyrertod des Stephanus begann. Diese Brüder „kamen zu  
In Antiochia sprachen sie mit den Griechen und verkündeten ihnen das Evangelium des Herrn Jesus. Die Hand  
des Herrn war mit ihnen. Und eine große Zahl wurde gläubig und bekehrte sich zum Herrn“ (Apostelgeschichte  
11:20 und 21). In dieser Kirche gab es Propheten und Lehrer, und sie predigten den Herrn  
und fasteten, veranlasste der Heilige Geist sie, Barnabas und Saul für die Zeit zu trennen  
Arbeit, zu der Gott sie berufen hatte (Apostelgeschichte 13,1-3). Es besteht also kein Zweifel,  
dass die Kirche eine tiefe Erfahrung in den Dingen Gottes hatte. Sie  
Sie wurden mit dem Herrn und der Stimme des Heiligen Geistes vertraut.

Und jetzt, nach allem, was passiert war, kamen diese Brüder und sagten: „Wenn wir es nicht tun  
Wenn du nach dem Ritus Moses beschnitten bist, kannst du nicht gerettet werden.“ Das war das Gleiche wie  
Sag: „All euer Glaube an Christus und all das Zeugnis des Geistes sind nichts ohne das Zeichen des.“  
Beschneidung'. Sie wollten das Zeichen der Beschneidung ohne Glauben über den Glauben an Christus ohne Glauben erhöhen  
äußere Zeichen. Dieses „andere Evangelium“ stellte einen Angriff auf die gesamte Herrschaft des Evangeliums dar  
authentisch und eine klare Verleugnung Christi.

Es überrascht nicht, dass Paulus diejenigen, die auf diese Weise lehrten, „falsche Brüder“ nannte:

*4 Und dies wegen der falschen Brüder, die sich eingeschlichen und heimlich eingetreten sind, um unsere  
Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, um uns in die Knechtschaft zu bringen;*

*5 Ihm haben wir uns nicht eine Stunde lang unterworfen, damit die Wahrheit des Evangeliums unter euch  
bleibe.*

Paulus hatte im ersten Kapitel erklärt, dass falsche Brüder „sie stören und ...“  
sie wollen das Evangelium Christi verdrehen“ (Vers 7). In einem Brief von  
Als Apostel und Älteste der Kirchen wurde von ihnen gesagt: „Wir wissen das ohne unsere.“  
Einige haben uns verlassen und uns gestört und ihren Geist mit ihrer Ermächtigung getrübt  
Worte“ (Apostelgeschichte 15,24).

Es gab weiterhin viel mehr von dieser Klasse. Es war so negativ  
Sein Werk, von dem der Apostel sagte, dass jeder, der sich ihm hingab: „Sei  
verurteilt“ (siehe Gal. 1:8 und 9). Diese Prediger suchten gewissermaßen  
absichtlich das Evangelium Christi untergraben und dadurch Gläubige zerstören.

Die falschen Brüder sagten: „Es sei denn, du bist nach dem Ritus beschnitten  
Mose, du kannst nicht gerettet werden“ (wörtlich: Du hast nicht die Macht, gerettet zu werden).  
Sie degradierten die Erlösung auf die Ebene von etwas bloß Menschlichem, etwas, das von der Macht abhängt  
menschlich. Sie wussten nicht, woraus die Beschneidung wirklich besteht: „Wer  
ist äußerlich, und die Beschneidung ist auch nicht äußerlich, im Fleisch, sondern ein Jude  
das, was innerlich ist, und die Beschneidung, die des Herzens ist, im Geist, nicht nach  
der Buchstabe, und dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott kommt.“ (Römer 2:28 und 29).

1) Wessen Macht ist an der Erlösung des Menschen beteiligt? (Philipper 2:13)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Dienstag

Nachdem Abraham auf Gott vertraut hatte, hörte er einmal auf die Stimme Sarahs: anstatt auf den Herrn zu hören, und versuchte, Gottes Versprechen durch die Kraft zu erfüllen seines eigenen Fleisches (Gen. 16). Das Ergebnis war ein Misserfolg: Statt einen Erben zu bekommen, bekam einen Sklaven. Dann erschien ihm Gott erneut und ermahnte ihn dazu ging mit aufrichtigem Herzen vor ihm her und wiederholte seinen Bund mit ihm. Um zu Abraham erinnerte sich an sein Versagen und an die Tatsache, dass „das Fleisch nichts nützt“, und empfing das Siegel der Beschneidung, der Wegnahme eines Teils des Fleisches. Dies würde zeigen, dass Da „im Fleisch nichts Gutes wohnt“, können die Verheißungen Gottes darin gemacht werden Realität, wenn wir durch den Geist „unsere Sünden ablegen“ (Kol. 2,11). „Wir sind die wahre Beschneidung, wir, die wir gemäß dem Geist Gottes anbeten Gott, und wir vertrauen nicht auf das Fleisch“ (Phil. 3,3).

Als Abraham den Geist durch den Glauben an Gott empfing, war er es wahrhaftig beschnitten. „Und sie empfangen die Beschneidung als Zeichen, als Siegel der Gerechtigkeit durch den Glauben hatte, als er unbeschnitten war“ (Römer 4,11). Äußere Beschneidung war nie etwas anderes als ein bloßes äußeres Zeichen der echten Beschneidung des Herzens. Wenn letzteres fehlte, wurde die Signal war ein Betrug; aber wenn eine echte Beschneidung eine Realität war, dann war sie Realität das externe Signal wahrnehmen. Abraham ist „der Vater aller, die glauben, auch wenn sie es nicht sind“. beschnitten“ (Römer 4,11). Die falschen Brüder versuchten, die Realität zu ersetzen durch das leere Symbol. Für sie zählte die Schale der Nuss mehr als die geschälte Nuss.

Jesus sagte: „Der Geist gibt Leben, das Fleisch nützt nichts.“ Die Worte, die Ich habe zu euch geredet: Das sind Geist und Leben“ (Johannes 6,63). Die Brüder von Antiochia und Galatien sie hatten auf Christus für die Erlösung vertraut; Jetzt haben einige versucht, sie zum Vertrauen zu bewegen im Fleisch. Sie haben ihnen nicht gesagt, dass sie frei sind zu sündigen, das ist es nicht, haben sie ihnen gesagt Sie sagten, sie müssten das Gesetz einhalten! Aber sie müssten es selbst behalten;

sie müssten sich selbst gerecht machen, ohne Jesus Christus. Beschneidung bedeutete Haltet euch an das Gesetz. Aber die echte Beschneidung war das Gesetz, das der Geist ins Herz geschrieben hatte, und das Falsche Brüder suchten Gläubige dazu, auf die äußere Form der Beschneidung zu vertrauen als Ersatz für das Wirken des Geistes. Das, was als Zeichen bereitgestellt wurde Gerechtigkeit, die durch Glauben entsteht, ist zum Zeichen der Selbstgerechtigkeit geworden. Der Anspruch des Falschen Brüder sollten sich beschneiden, um gerechtfertigt und gerettet zu werden. Aber „mit dem Herzen man glaubt, gerechtfertigt zu sein“ (Röm 10,10), und „alles, was nicht aus Glauben kommt, ist Sünde“ (Röm. 14:23). Daher sind die Bemühungen des Menschen, Gottes Gesetz einzuhalten Durch ihre eigene Kraft werden sie, ganz gleich wie leidenschaftlich und aufrichtig sie auch sein mögen, eine haben einziges Ergebnis: Unvollkommenheit, Sünde.

Als diese Frage in Jerusalem aufgeworfen wurde, teilte Petrus es denen mit, die es vorhatten dass die Menschen sich durch ihre eigenen Werke rechtfertigen sollten, statt durch den Glauben an Christus: „Warum versuchst du nun Gott, indem du a ein Joch, das weder unsere Eltern noch wir ertragen konnten?“ (Apostelgeschichte 15:10).

Es war ein Joch der Sklaverei, wie die Worte des Paulus an die falschen Brüder zeigen der „heimlich ging, um die Freiheit auszukundschaften, die wir in Christus Jesus haben, um führe uns in die Sklaverei“ (Gal. 2,4). Christus befreit von der Sünde. Dein Leben ist „das vollkommene Gesetz“. - der Freiheit.“ „Durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde“ (Römer 3,20), aber nicht Befreiung (Befreiung) von der Sünde. „Das Gesetz ist heilig und das Gebot heilig, gerecht und gut“ (Röm. 7:12), da es Erkenntnis über die Sünde vermittelt und sie verurteilt. Es ist wie ein Indikator, der uns die richtige Adresse verrät, uns aber nicht zum Ort führt. Kannst du Machen Sie deutlich, dass wir nicht auf dem richtigen Weg sind, aber Jesus Christus kann ihn nur dazu bringen lässt uns in Ihm wandeln, denn Er ist der Weg. Sünde ist Sklaverei. Nur wer das behält Gottes Gebote sind in Freiheit (Ps. 119,45), und es ist nur möglich, die Gebote zu halten Gebote durch den Glauben an Christus (Röm. 8:3 und 4).

Daher ist es das, was die Menschen dazu bewegt, auf das Gesetz zu vertrauen, um Gerechtigkeit ohne Christus zu erlangen Er legte ihnen ein Joch auf und sperrte sie in die Sklaverei ein. Wenn ein Sträfling Nach dem Gesetz, nach dem er inhaftiert ist, kann er nicht durch dasselbe Gesetz, das ihn verurteilt hat, aus dem Gefängnis entlassen werden. Dies bedeutet jedoch nicht, dass das Gesetz unvollkommen ist. Es ist genau denn es ist ein gerechtes Gesetz, das den Schuldigen nicht für unschuldig erklärt.

Der Apostel berichtet, dass er mit der falschen Lehre konfrontiert wurde, die nun die Galaterbrüder in die Irre führte, „damit die Wahrheit des Evangeliums bei ihnen blieb“. Das ist alles  
Es ist offensichtlich, dass der Brief an die Galater das Evangelium in seiner reinsten Form enthält.  
Viele haben es missverstanden und denken, dass es keinen Nutzen bringt  
lediglich ein zusätzlicher Beitrag zu „den Auseinandersetzungen und Debatten um das Recht“  
(Titus 3:9), vor dem Paulus selbst warnte.

1) Nach dem wahren Evangelium wird der Mensch dem Gesetz gehorsam gemacht,  
Gerechtigkeit praktizieren? (Römer 1:17)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Mittwoch

*6 Und was diejenigen betrifft, die etwas zu sein schienen (ob sie es in einer anderen Zeit waren, weiß ich nicht; Gott akzeptiert die Erscheinung eines Menschen nicht), diejenigen, sage ich, die mir etwas zu sein schienen, haben ihnen nichts mitgeteilt Mich;*

*7 Im Gegenteil, als sie sahen, dass mir das Evangelium der Unbeschnittenheit anvertraut wurde, wie das Evangelium der Beschneidung Petrus anvertraut wurde*

Gemäß der Apostelgeschichte wurde in Antiochia festgestellt, dass Paulus, Barnabas und einige andere, wegen des besprochenen Themas nach Jerusalem zu gehen. Aber Paul gibt an, dass es „durch eine Offenbarung“ geschah (Gal. 2:2). Es geschah nicht nur auf Empfehlung von Brüdern, aber derselbe Geist bewegte ihn dazu, Paulus und sie. Es war keine Absicht um die Wahrheit zu erfahren, sondern um sie zu bewahren. Es ging nicht darum, herauszufinden, was bestand nicht nur aus dem Evangelium, sondern auch aus der Weitergabe des Evangeliums, das er unter den Heiden predigte. Diejenigen, die in dieser Versammlung wichtig erschienen, trugen nichts dazu bei. Paul Sie empfangen das Evangelium von niemandem und brauchten kein Zeugnis davon  
Jedermann muss sich seiner Echtheit sicher sein. Wenn es Gott ist, der spricht, stellt die von einem Mann angestrebte Bestätigung eine Unverschämtheit dar. Ö  
Der Herr sorgte dafür, dass die Brüder in Jerusalem das Zeugnis des Paulus hörten und dass die

Wer kürzlich konvertiert war, wusste, dass diejenigen, die Gott gesandt hatte  
Sie sprachen die Worte Gottes, und deshalb sprachen sie alle dasselbe. Nach Ihnen  
Sie wandten sich von den „vielen sogenannten Göttern“ ab, um dem einen Gott zu dienen, den sie brauchten  
die Gewissheit, dass es eine Wahrheit und ein Evangelium für alle Menschen gibt.

**Das Evangelium ist kein Aberglaube** – es gibt nichts auf dieser Welt, das Gnade verleihen könnte  
Gerechtigkeit gegenüber den Menschen, und es gibt nichts, was der Mensch tun kann, um Erlösung zu bringen. Ö  
Das Evangelium ist die Macht Gottes zur Erlösung, nicht die Macht des Menschen. Irgendjemand lehrt das  
bringt den Menschen dazu, einem Objekt zu vertrauen, sei es ein Bild eines Gemäldes oder etwas anderes  
etwas anderes, oder sogar auf irgendeine Anstrengung vertrauen, auf das Werk selbst für die Erlösung,  
Selbst wenn solche Bemühungen auf die lobenswertesten Ziele ausgerichtet sind, handelt es sich um eine  
Pervertierung der Wahrheit des Evangeliums. Es ist ein falsches Evangelium. In der Kirche Christi gibt es keine Sakramente  
die aufgrund einer bestimmten magischen Wirkung demjenigen, der sie empfängt, besondere Gnade verleihen.  
Es wird jedoch Werke geben, die derjenige tun wird, der an den Herrn Jesus Christus glaubt und deshalb ist  
gerechtfertigt und gerettet wird er als Ausdruck seines Glaubens handeln. „Durch Gnade bist du gerettet, durch  
durch Glauben. Und das kommt nicht von dir, sondern ist ein Geschenk Gottes. Nicht durch Werke, also  
niemand kann sich rühmen. Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken,  
die Gott im Voraus vorbereitet hat, damit wir darin wandeln können“ (Epheser 2,8-10). Dies ist „die Wahrheit des  
Evangeliums“, die Paulus verteidigte. Es ist das Evangelium für alle Zeiten.

1) Wäre die Botschaft des Evangeliums ewig oder würde sie sich irgendwann ändern?

(Offenbarung 14:6)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2) War das von Petrus gepredigte Evangelium anders als das von Paulus gepredigte Evangelium?

(Galater 1:9)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Der Schein kann täuschen** – Gott schaut auf das, was der Mensch ist, nicht auf das, was er zu sein scheint. Ö

Was es zu sein scheint, hängt weitgehend von den Augen ab, die es betrachten. Was  
Es ist wirklich so, es zeigt das Ausmaß der Macht und Weisheit Gottes, die in ihm steckt. nicht Gott  
verneigt sich vor der offiziellen Position. Es ist nicht die Position, die Autorität verleiht, sondern die  
Autorität, die die authentische Position vertritt. Nicht wenige bescheidene Männer ohne Stellung  
Auf dieser Erde, ohne jegliche offizielle Anerkennung, beschäftigten sie sich wirklich  
überlegen und von größerer Autorität als alle Könige der Erde. Autorität kommt  
der Gegenwart Gottes in der Seele, frei von Einschränkungen.

## Donnerstag

*8 (Denn der, der in Petrus wirksam für das Apostelamt der Beschneidung gewirkt hat, hat auch in mir wirksam gegenüber den Heiden gewirkt),*

Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam (Hebr 4,12). Was auch immer die Aktivität bei der Arbeit ist  
Nach dem Evangelium kommt alles, was getan wird, von Gott. Jesus „ging umher und tat Gutes“, weil  
„Gott war mit ihm“ (Apostelgeschichte 10,38). Er selbst sagte: „Ich kann nichts aus mir selbst machen.“  
tue“ (Johannes 5,30), „der Vater, der in mir lebt, der tut die Werke“ (Johannes 14,10). Davon  
So bezeichnete ihn Petrus als „einen Mann, der unter euch mit Wundern und Wundern anerkannt ist.“  
Zeichen, die Gott durch ihn getan hat“ (Apostelgeschichte 2,22). Ist der Jünger nicht größer als der seine?  
Herr. Paulus und Barnabas sagten dann in der Versammlung von Jerusalem „dem Großen“.  
Wunder und Zeichen, die Gott durch sie unter den Heiden getan hatte“ (Apostelgeschichte 15,12).  
Paulus erklärte, dass er sich bemüht habe, „jedem Menschen vollkommene Dinge zu vermitteln“.  
Christus“, „kämpfend mit der Kraft Christi, die mächtig in mir wirkt“ (Kol. 1,28 und  
29). Die bescheidensten Gläubigen können dieselbe Macht besitzen, „denn Gott ist der  
der in euch sowohl das Wollen als auch das Tun nach seinem Wohlgefallen bewirkt“ (Phil.  
2:13). Der Name Jesu ist Immanuel: „Gott mit uns“. Gott hat ihn mit ihm geschaffen  
ging daran, Gutes zu tun. Aber Gott ist unveränderlich; Also, wenn wir das wirklich haben  
Jesus – Gott mit uns – auch wir werden Gutes tun.

*9 Und da sie Jakobus, Kephias und Johannes kannten, die als Säulen galten, der mir gegebenen Gnade,  
gaben sie uns ihre rechten Hände in Gemeinschaft mit mir und mit mir  
Barnabas, damit wir zu den Heiden gehen und sie zur Beschneidung;*

*10 Ich empfehle uns nur, der Armen zu gedenken, was ich auch eifrig versucht habe.*

Die Brüder in Jerusalem bestätigten ihre Gemeinschaft mit Gott und sahen „die Gnade welches“ Paulus gegeben worden war. Wer sich vom Geist Gottes leiten lässt, wird es immer bleiben bereit, das Wirken des Heiligen Geistes in anderen zu erkennen. Der sicherste Beweis Dass jemand persönlich nichts über den Heiligen Geist weiß, ist die Unfähigkeit dazu Erkennen Sie Ihre Arbeit. Die anderen Apostel hatten den Heiligen Geist und wussten es zu schätzen Gott hatte Paulus für eine besondere Aufgabe unter den Heiden ausgewählt; und obwohl dein Seine Arbeitsweise unterschied sich von der ihren, Gott hatte ihm besondere Gaben gegeben für diese besondere Arbeit und sie zögerten nicht, ihm zum Zeichen ihre rechte Hand entgegenzustrecken der Kameradschaft und bat ihn nur, an die Armen in seinem eigenen Volk zu denken, „dem ich mich auch gerne fügen wollte“.

**Vollkommene Einheit** – Beachten wir, dass es zwischen den Aposteln keine Meinungsverschiedenheiten gab. noch in der Kirche, in Bezug auf das, was das Evangelium war. Es stimmt, es gab falsche Brüder; Aber Da sie falsch waren, waren sie nicht Teil der Kirche, des Leibes Christi, der die Wahrheit ist. Viele bekennende Christen, aufrichtige Menschen, gehen davon aus, dass es sich dabei um kaum weniger als handelt Es braucht Unterschiede in der Kirche. „Von dort aus kann nicht jeder etwas sehen auf die gleiche Weise“, lautet der häufige Kommentar. Sie interpretieren Epheser 4:13 falsch und schließen daraus dass Gott uns Gaben gegeben hat, „bis wir alle zur Einheit des Glaubens gelangen.“ Aber die Lehre des Wortes ist, dass wir „in der Einheit des Glaubens und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes“ „zu ... gelangen“. ein vollkommener Zustand, in der Gestalt der Fülle Christi.“ Es gibt nur „einen Glauben“ (Vers 5), den Glaube Jesu. Da es auch einen Herrn gibt, denen dieser Glaube fehlt wird zwangsläufig ohne Christus sein.

Das Wort Gottes ist Wahrheit und Licht. Nur ein Blinder kann das nicht würdigen Pracht des Lichts. Obwohl ein Mensch kein anderes Licht gekannt hat Künstliches Licht, außer das, was von einer Lampe kommt, erkennt sofort, dass das die eine elektrische Lampe ausstrahlt, die ihm zum ersten Mal gezeigt wird. Es ist klar, dass es so ist Es gibt unterschiedliche Wissensgrade, aber zwischen den Graden gibt es keine Kontroversen Wissen. Die ganze Wahrheit ist eins.

1) Wann wird die Welt glauben, dass Gott Jesus gesandt hat und dass er uns geliebt hat? (Johannes 17:21-23)



A: \_\_\_\_\_

## Freitag

*11 Und als Petrus nach Antiochia kam, widerstand ich ihm ins Angesicht, weil er verwerflich war.*

*12 Denn bevor einige von Jakobus kamen, aß er mit den Heiden; aber als sie angekommen waren, zog er sich zurück und trennte sich von ihnen, aus Angst vor denen, die der Beschneidung angehörten.*

*13 Und auch die anderen Juden verstellten sich mit ihm, sodass sogar Barnabas von ihrer Verstellung mitgerissen wurde.*

Es ist nicht notwendig, über die Fehler von Petrus oder irgendeinem anderen Mann nachzudenken fromm. Darin liegt kein Gewinn. Aber wir sollten diesem Beweis Aufmerksamkeit schenken unwiderlegbare Beweise dafür, dass Petrus nie als „der Oberste der Apostel“ angesehen wurde, und das Er war und war nie Papst. Wer wagt es, dass ein Priester, ein Bischof oder ein Kardinal Widerstand leistet? „von Angesicht zu Angesicht“ mit dem Papst, vor einer öffentlichen Versammlung!

Aber Petrus hat einen Fehler gemacht, und zwar aus gutem Grund in einer lebenswichtigen Angelegenheit was nicht unfehlbar war. Er nahm die Zurechtweisung, die Paulus an ihn richtete, demütig an; Er akzeptierte sie als die aufrichtige und demütige Christin, die er war. Angesichts der Geschichte, wenn es so wäre Es gibt so etwas wie ein sichtbares (menschliches) Oberhaupt der Kirche, das diese Ehre haben sollte entsprach offenbar Paulus und nicht Petrus. Paulus wurde zu den Heiden geschickt und Petrus zu den Juden; aber diese letzteren machten einen sehr kleinen Teil der Kirche aus. Du Nichtjüdische Konvertiten waren ihnen schnell zahlenmäßig überlegen, so dass die Anwesenheit von Gläubige jüdischer Herkunft wurden kaum wahrgenommen. Alle Christen waren großartig Messen Sie die Frucht der Werke des Paulus, auf den die Augen natürlich mehr gerichtet waren als auf die anderen Jünger. Deshalb konnte Paulus sagen, dass es ihn belastete „tägliche Sorge für alle Kirchen“ (2 Kor 11,28). Aber die Unfehlbarkeit Es ist nicht das Teil eines Menschen, und Paulus hat auch nicht danach gesucht. Der größte in der Kirche von

Christus hat keine Herrschaft über die Schwächsten. Jesus sagte: „Einer ist dein Meister und alle.“  
Ihr seid Brüder“ (Mt 23,8). Und Petrus ermahnt uns, „einander alle unterwürfig zu sein“.  
(1. Petr. 5:5).

Als Petrus in der Jerusalemer Versammlung war, bezog er sich auf die Art und Weise, wie die Heiden hatten das Evangelium durch seine Predigten erhalten: „Gott, der das weiß.“ Herzen, erkannte sie, indem er ihnen ebenso wie uns den Heiligen Geist schenkte. Keiner Unterschied gemacht zwischen uns und ihnen, denn durch den Glauben hat er ihre Herzen gereinigt“ (Apostelgeschichte 15,8 und 9). Warum? Weil sie ihre Herzen kannten, wussten sie, dass „alle gesündigt haben und es tun.“ der Herrlichkeit Gottes beraubt“, dann könnten sie nur „frei gerechtfertigt werden durch die Gnade durch die durch Christus Jesus vollbrachte Erlösung“ (Röm 3,23 und 24). Obwohl, nachdem der Herr ihn vor den Augen des Petrus bewiesen hatte – danach hatte den Heiden gepredigt und nachdem er Zeuge der Gewährung der Gabe des Geistes gewesen war Heilig sowohl für nichtjüdische Gläubige als auch für Juden; nachdem ich mit ihnen gegessen habe und dass ich sie treu verteidigt habe; nachdem er vor der Versammlung eine feste Aussage gemacht hatte über diesen Gott, der keinen Unterschied zwischen Juden und Heiden machte; und auch danach selbst keinen Unterschied gemacht zu haben – Pedro, plötzlich, sobald „einige kamen“ dass er davon ausging, dass er eine solche Freiheit nicht gutheißen würde, begann einen Unterschied zu machen! „Er hat sich zurückgezogen und Er ging weg aus Angst vor denen, die beschnitten waren.“ Das war „Verstellung“, „Heuchelei“, wie ich schon sagte Paulus, und er war nicht nur in sich selbst böse, sondern er würde auch die Jünger verwirren und irreführen. Pedro Er wurde damals von Angst und nicht vom Glauben beherrscht.

**Entgegen der Wahrheit des Evangeliums** schien die Welle der Angst auch die zu erreichen jüdische Gläubige, da „die anderen jüdischen Gläubigen an ihrer Verstellung teilnahmen, so sehr, dass sogar Barnabas von ihrer Heuchelei erfasst wurde.“ Gewiss: „Sie gingen nicht genau nach der Wahrheit des Evangeliums“ (Vers 14); aber der einfache Akt von Verstellung war nicht der einzige Verstoß gegen die Wahrheit des Evangeliums. Darin Dieser Kontext bedeutete eine öffentliche Verleugnung Christi, ähnlich wie in jenem anderen Anlass, als Petrus unter dem plötzlichen Druck der Angst in Versuchung geriet. Wir haben oft in den gleichen Fehler verfallen wie Kinder, als Richter aufzusteigen, aber wir können die Tatsache und ihre Konsequenzen als Warnung betrachten.

*14 Als ich aber sah, dass sie nicht richtig nach der Wahrheit des Evangeliums wandelten, sagte ich vor ihnen allen zu Petrus: Wenn du als Jude lebst wie die Heiden und nicht wie ein Jude, warum tust du das? Sie zwingen die Heiden, wie Juden zu leben?*

Beachten Sie, dass die Aktion von Petrus und denen, die ihn begleiteten, virtuell war – allerdings nicht absichtlich – Verleugnung Christi. Es kam zu einer Kontroverse um die Beschneidung Platz gerade jetzt. Es ging um Rechtfertigung und Erlösung: Nur der Mensch wird gerettet durch den Glauben an Christus oder durch äußere Formen? Die Aussage war in diesem Sinne eindeutig dass die Erlösung allein durch den Glauben erfolgt. Und jetzt, wo die Kontroverse noch andauert, Immer noch die „falschen Brüder“, die ihre Fehler propagierten, begannen diese treuen Brüder zu tun Diskriminierung zum Nachteil nichtjüdischer Gläubiger, weil sie nicht beschnitten sind. In Tatsächlich sagten sie: „Wenn du dich nicht nach dem Ritus Moses beschneidest, du wirst nicht gerettet werden.“ Seine Aktionsform lautete: „Wir hinterfragen auch die Macht, die.“ Nur der Glaube an Christus kann Menschen retten. Wir glauben wirklich an diese Erlösung hängt von der Beschneidung und den Werken des Gesetzes ab. Der Glaube an Christus ist gut, aber es ist notwendig irgendetwas anderes. Sie selbst ist nicht genug. Paulus konnte einer solchen Leugnung nicht zustimmen Wahrheit des Evangeliums und ging dem Problem unverblümt auf den Grund.

1) Wir werden durch die Werke, die wir heute tun, oder allein durch den Glauben gerechtfertigt und gerettet in Christus Jesus? (Römer 3:28, Epheser 2:8)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Samstag

*15 Wir sind von Natur aus Juden und keine Sünder unter den Heiden.*

*16 Da wir wissen, dass der Mensch nicht durch Gesetzeswerke gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Christus Jesus, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus und nicht durch Gesetzeswerke gerechtfertigt würden. denn durch die Werke des Gesetzes wird kein Fleisch gerechtfertigt.*

Meinte Paulus, dass sie keine Sünder seien, weil sie Juden seien? Unmöglich, weil Sie hatten daran geglaubt, dass Jesus Christus gerechtfertigt sei. Sie waren einfach Jüdische Sünder, nicht heidnische Sünder. Womit auch immer sie sich rühmen mögen

Juden mussten es um Christi willen als Verlust betrachten. Es gab nichts, was das konnte Wert, außer dem Glauben an Christus. Und da dies so ist, ist es offensichtlich, dass Sünder Heiden könnten auch direkt durch den Glauben an Christus gerettet werden, ohne dass es nötig wäre den leeren Formalitäten folgen, die den Juden nicht nützlich waren, und das wurden größtenteils aufgrund ihres Unglaubens gegeben.

„Ein treues Wort, das es wert ist, von allen angenommen zu werden, zu dem Christus Jesus in die Welt gekommen ist rette die Sünder, deren Anführer ich bin“ (1. Tim. 1,15). Alle haben gesündigt und tun es auch gleichermaßen schuldig vor Gott. Aber jeder, egal welcher Rasse oder Klasse er angehört, kann es Akzeptieren Sie diese Wahrheit: „Nehmen Sie Sünder auf und essen Sie mit ihnen“ (Lukas 15:2). Ein Sünder Ein beschnittener Mensch ist nicht besser als ein unbeschnittener Mensch. Ein Sünder, der Mitglied der Kirche ist ist nicht besser als einer, der es nicht ist. Der Sünder, der sich der Form der Taufe unterzogen hat, ist es nicht besser als der Sünder, der sich nie zur Religion bekannte. Sünde ist Sünde, und Sünder sind Sünder, ob innerhalb oder außerhalb der Kirche. Aber, Gott sei Dank, Christus ist der Opfer für unsere Sünden sowie für die Sünden der ganzen Welt (1. Johannes 2:2). Es gibt Hoffnung sowohl für den Ungläubigen, der sich zur Religion bekennt, als auch für den Ungläubigen der nie den Namen Christi angerufen hat. Dasselbe Evangelium, das der Welt gepredigt wird, muss in der Kirche gepredigt werden, da es nur ein Evangelium gibt. Es ist für beide nützlich Sünder in der Welt sowie Mitglieder der Kirche bekehren. Und gleichzeitig, erneuert diejenigen, die wirklich in Christus sind.

Die Bedeutung des Wortes „gerechtfertigt“ ist „gerecht gemacht“. Es leitet sich vom lateinischen „justitia“ ab. Zu sein fair ist, gerade zu sein. Dazu fügen wir die Endung Ficar hinzu, ebenfalls aus dem Lateinischen, Bedeutung "machen". Vergrößern: Groß machen. Würden: würdig machen usw. Rechtfertigen: gerecht werden.

In manchen Fällen verwenden wir den Begriff „rechtfertigen“ auf jemanden, der an einer Tatsache unschuldig ist zu Unrecht beschuldigt. Dies bedarf jedoch keiner Begründung, da es bereits gerechtfertigt ist. Jetzt, Da „alle gesündigt haben“, gibt es niemanden, der vor Gott gerecht – oder aufrichtig – ist. Also alle Sie müssen gerechtfertigt oder gerechtfertigt werden.

Gottes Gesetz ist Gerechtigkeit (siehe Röm. 7:21; 9:30 und 31, Ps. 119:172). Paulo hat es geschätzt sowohl das Gesetz, das an Christus glaubte, um die von ihm geforderte Gerechtigkeit zu erlangen, als auch derjenige selbst selbst ist nicht in der Lage zu liefern: „Was für das Gesetz unmöglich war, so wie es war.“ krank durch das Fleisch; Gott sandte seinen eigenen Sohn in der Gestalt des Fleisches

Sünde, durch die Sünde verurteilte Sünde im Fleisch; damit die Gerechtigkeit des Gesetzes erfüllt würde in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln“ (Röm 8,3 und 4). Das Gesetz, das alle Menschen zu Sündern erklärt, konnte sie nur durch Bejahung rechtfertigen dass Sünde keine Sünde ist. Das wäre aber keine Rechtfertigung, sondern ein Widerspruch.

Machen wir also das Gesetz außer Kraft? Diejenigen, die in der Sünde verharren, würden dies mit Freude tun, weil es so ist ein Gesetz, das sie für schuldig erklärt. Aber es ist unmöglich, das Gesetz Gottes abzuschaffen, da es es ist sein Leben und sein Charakter. „So ist das Gesetz heilig und das Gebot heilig, gerecht und gut.“ (Römer 7:12). Wenn wir das geschriebene Gesetz lesen, sehen wir, dass unsere Pflicht klar definiert ist. Aber wir haben es nicht erfüllt. Deshalb sind wir schuldig.

Aufgrund der Größe verfügt auch niemand über die nötige Kraft, um das Gesetz einzuhalten der Anforderungen. Obwohl es sicher ist, dass niemand durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt werden kann, Es liegt nicht daran, dass das Gesetz selbst fehlerhaft ist, sondern daran, dass der Einzelne fehlerhaft ist. Als Christus durch den Glauben im Herzen lebt, so lebt dort auch die Gerechtigkeit des Gesetzes, denn Christus sagte: „Ich habe Freude daran Ich tue Deinen Willen, o mein Gott; Dein Gesetz ist in meinem Herzen“ (Psalm 40,8). Wer das Gesetz verwirft, weil es das Böse nicht als gut ansieht, lehnt auch Gott ab, „der die Schuldigen in keiner Weise für unschuldig halten wird“ (Ex 34,7). Aber Gott beseitigt die Schuld und verwandelt den Sünder in einen Gerechten; Ich meine, bringen Sie es in Harmonie mit dem Gesetz. Das Gesetz, das ihn einst verurteilte, zeugt nun von seiner Gerechtigkeit (siehe Röm. 3:21).

## 3 LEBEN DURCH DEN GLAUBEN CHRISTI – TEIL 2

---

**Goldener Vers:** „Da wir wissen, dass der Mensch nicht durch die Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch den Glauben an Christus Jesus, haben auch wir an Christus Jesus geglaubt, damit wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt würden und nicht durch die Werke von Jesus.“ das Gesetz; denn durch die Werke des Gesetzes wird kein Fleisch gerechtfertigt.“ (Galater 2:16)

### Sonntag

1) Bleibt der Mensch, der glaubt, gerechtfertigt zu sein, in der Ausübung der Sünde?

(Römer 6:12)

A: \_\_\_\_\_

---

---

Wir verlieren viel, wenn wir die Heilige Schrift nicht so akzeptieren, wie sie ist. Im Original Vers 16 enthält den Ausdruck „Glaube Jesu“, ähnlich dem in Offenbarung 14:12. Jesus ist der „Urheber und Vollender des Glaubens“ (Hebr 12,2). „Glaube kommt durch Hören und Hören durch Wort Gottes“ (Röm. 10,17). In der Gabe Christi an jeden Menschen finden wir „das Maß des Glaubens, das Gott jedem Menschen zugeteilt hat“ (Röm 12,3). Alles kommt von Gott. Er ist es, der gewährt Reue und Vergebung der Sünden.

Daher kann sich niemand über einen schwachen Glauben beschweren. Vielleicht hat er nicht akzeptiert Die Gabe wird genutzt, aber es gibt keinen „schwachen Glauben“. Eine Person kann „schwach im Glauben“ sein, kann Angst haben, sich auf den Glauben zu stützen. Aber der Glaube daran ist so fest wie das Wort Gottes. NEIN Es gibt einen anderen Glauben als den Glauben an Christus. Alles andere, was dies vorgibt, ist ein Fälschung. Nur Christus ist gerecht. Er hat die Welt überwunden, und nur er hat die Macht dazu Das. In Ihm wohnt die ganze Fülle Gottes, denn das Gesetz ist in Seinem Herzen. Nur Er hat das Gesetz in seiner Vollkommenheit gehalten und kann es auch halten. Dann nur durch seinen Glauben – den Glauben lebe – das heißt, sein Leben in uns, damit wir gerecht gemacht werden.

Das ist völlig ausreichend. Er ist der „geprüfte Stein“ (Jes. 28:16). Der Glaube, der uns gibt, ist der Ihr eigenes, erprobtes und anerkanntes Produkt. Sie werden uns unter keinen Umständen im Stich lassen. NEIN Wir werden ermahnt, zu versuchen, es ihm gleichzutun, auch wenn wir versuchen, uns zu betätigen

so viel Glauben, wie er geübt hat, sondern einfach, dass wir seinen Glauben annehmen und es ihm erlauben  
Arbeite für die Liebe und reinige das Herz. Er wird es schaffen!

„Allen, die ihn aufnahmen, denen, die an seinen Namen glaubten, gab er Macht  
werdet zu Söhnen Gottes“ (Johannes 1,12). Diejenigen, die Ihn annehmen, sind diejenigen, die an Sein glauben  
Name. An seinen Namen zu glauben bedeutet zu glauben, dass er der Sohn Gottes ist. Und das wiederum  
es bedeutet zu glauben, dass er im Fleisch gekommen ist, im menschlichen Fleisch, in unserem Fleisch. So sollte es sein  
sei, denn sein Name ist „Gott mit uns“.

Wenn wir an Christus glauben, werden wir durch den Glauben an Christus gerechtfertigt, solange wir ihn haben  
Er lebt persönlich in uns und übt seinen eigenen Glauben aus. In Seinen Händen liegt alles  
Macht im Himmel und auf Erden. Da wir dies erkennen, lassen wir es einfach zu  
übt seine eigene Macht auf seine eigene Weise aus. Christus ist mächtig, es zu tun  
„Unendlich mehr als alles, was wir verlangen oder denken, durch die Kraft, die in uns wirkt  
uns“ (Eph. 3,20).

1) Welche Erfahrung hat jemand gemacht, der den Glauben an Christus angenommen hat, den Glauben, der nicht vergeht?  
(Römer 6:14, 1. Johannes 3:9)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2) Wer aus Gott geboren wurde, sündigt nicht. Und wenn der Gläubige irgendwann Angst hat, sich darauf zu stützen  
Was sollte er in diesem Glauben tun? (1. Johannes 2:1 und 2)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Montag

*17 Denn wenn wir, die wir in Christus gerechtfertigt werden wollen, selbst als Sünder befunden werden, ist dann Christus der Diener der Sünde? in gewisser Weise keiner.*

Jesus Christus ist der Heilige und Gerechte (Apostelgeschichte 3,14). „Christus kam, um uns zu entfernen Sünden“ (1. Johannes 3,5). Er hat nicht nur „keine Sünde begangen“ (1. Petr. 2,22), sondern er hat auch keine Sünde begangen konnte die Sünde (2. Korinther 5,21). Daher ist es unmöglich, dass irgendeine Sünde von Ihm kommt. Christus verschenkt die Sünde nicht. In der Quelle des Lebens, die aus seiner verwundeten Seite fließt, aus seiner Durchbohrtes Herz, keine Spur von Unreinheit. Er ist kein Minister Sünde: schenkt niemandem Sünde.

Wenn einige, die Gerechtigkeit durch Christus suchten und fanden, mehr sündigen würden Das liegt daran, dass sie die Strömung behinderten und das Wasser stagnierte. Sie gaben nicht umsonst Kurs auf das Wort, damit sie verherrlicht werden. Und wo es an Aktivität mangelt, ist der Tod aufpoppen. Es ist nicht notwendig, irgendjemanden dafür verantwortlich zu machen, außer der Person selbst. Kein bekennender Christ soll sich über seine eigenen Unvollkommenheiten im Klaren sein und sagen, dass er es sei Für einen Gläubigen ist es unmöglich, ein sündenfreies Leben zu führen. Für einen wahren Christen, z Wer vollen Glauben hat, für den ist es unmöglich, ein anderes Leben zu führen, „weil wir dass wir der Sünde gestorben sind, wie können wir noch darin leben?“ (Römer 6:2). "All die Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht weiter, denn das Leben Gottes ist in ihm. NEIN er kann weiterhin sündigen, denn er ist aus Gott geboren“ (1. Johannes 3,9). Deshalb: „Bleiben in ihm“.

*18 Denn wenn ich wieder aufbaue, was ich zerstört habe, mache ich mich selbst wieder Übertreter.*

Wenn ein Christ seine Sünden durch Christus ablegt – ablegt –, um sich selbst wieder aufzubauen später wird er erneut als Übertreter konstituiert; fehlt wieder und Bedürfnis nach Christus.

Man muss bedenken, dass der Apostel sich auf diejenigen bezieht, die an Jesus glaubten Christus, der durch den Glauben an Christus gerechtfertigt wurde. Paulus sagt in Römer 6:6: „Unser Der alte Mann wurde zusammen mit ihm gekreuzigt, damit der Körper der Sünde blieb zerstört, damit wir nicht länger Sklaven der Sünde sein werden.“ Wir lesen auch: „Das bist du vollkommen in Ihm, der das Oberhaupt aller Fürstentümer und Mächte ist. Du warst auch in Ihm beschnitten durch eine Beschneidung ohne Hände, wenn ihr die Körper ablegt Sünden durch die Beschneidung durch Christus“ (Kol. 2,10 und 11).



Was zerstört wird, ist der Leib der Sünde, und es ist nur die persönliche Präsenz des Lebens Christi das zerstört es. Dies geschieht mit dem Ziel, uns von der Macht der Sünde zu befreien und zu verhindern, dass wir ihr jemals wieder dienen müssen. Es ist für alle zerstört, seit Christus es abgeschafft hat eigenes Fleisch „die Feindschaft“, der fleischliche Geist. Nicht seins – weil er es nie hatte – aber unser. Er hat unsere Sünden und unsere Schwächen weggenommen. Er erlangte den Sieg für die ganze Seele; Ö Der Feind wurde entwaffnet. Wir müssen den Sieg akzeptieren, den Christus errungen hat. Der Sieg Überhaupt ist jede Sünde bereits Realität. Unser Glaube daran macht es für uns zur Realität. Der Verlust des Glaubens stellt uns außerhalb dieser Realität und der alte Körper der Sünden taucht wieder auf. Was der Glaube zerstört, wird durch Unglauben wieder aufgebaut. Daran muss man sich erinnern dass die Zerstörung des Leibes der Sünden, obwohl Christus sie bereits für alle vollbracht hat, Es gehört zur Gegenwart, in jedem Einzelnen als Individuum.

## Dienstag

1) Wenn wir die Sünde wieder in unser Leben einbauen, sind wir wirklich in Gefahr.

Christus? (1. Johannes 3:9 und 10)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2) Wie wird unser Zustand sein, wenn wir Christus wieder in unser Leben aufnehmen?

(Römer 8:37)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*19 Denn durch das Gesetz bin ich dem Gesetz gestorben, um für Gott zu leben.*

Viele scheinen anzunehmen, dass der Ausdruck „dem Gesetz gestorben“ dasselbe bedeutet wie „Lass das Gesetz sterben“. Es sind absolut unterschiedliche Dinge.

Das Gesetz muss in seiner vollen Kraft in Kraft treten, bevor jemand ihm sterben kann. Als  
Kann jemand „dem Gesetz gegenüber gestorben“ sein? Den vollen Betrag seiner Strafe erhalten  
Tod. Der Einzelne ist tot, aber das Gesetz, das ihn verurteilt hat, ist so wirksam und willens  
verurteile einen anderen Verbrecher zum Tode, wie er es mit dem ersten getan hat. Nehmen wir das nun einmal an  
der erste Mensch, der hingerichtet wurde, weil er auf wundersame Weise große Verbrechen begangen hatte,  
kann wieder zum Leben erweckt werden. Wäre sie nicht dem Gesetz gegenüber gestorben? Sicherlich. Das Gesetz tut es nicht  
konnte ihm dann keine seiner früheren Taten vorwerfen. Aber wenn er Verbrechen begangen hat  
Als er erneut gegen das Gesetz verstieß, würde das Gesetz ihn erneut hinrichten, als wäre er jemand anderes.  
Auferstanden aus dem Tod, der mir – wegen meiner Sünde – das Gesetz auferlegte, trete ich nun ein  
„Neuheit des Lebens“: Ich lebe für Gott. Wie man im ersten Teil von Saul sagen konnte  
Tage später „verwandelte mich der Geist Gottes in einen anderen Menschen“ (1. Sam. 10,6). So ist das  
Erfahrung des Christen, wie der nächste Vers zeigt:

## Mittwoch

*20 Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; und nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir; und das  
Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich  
selbst für mich hingegeben hat.*

Wenn wir nicht mit ihm gekreuzigt werden, werden sein Tod und seine Auferstehung dies nicht tun  
Sie werden in keiner Weise davon profitieren. Wenn das Kreuz Christi weit weg und außerhalb von uns bleibt, und sei es nur  
für einen Moment, wenn auch nur haarscharf, ist es für uns so, als ob  
wir waren gekreuzigt worden. Wer Christus gekreuzigt sehen will, darf nicht hinsehen  
rückwärts oder vorwärts, aber aufwärts; da die Arme des Kreuzes im  
Golgatha reicht vom verlorenen Paradies bis zum wiederhergestellten Paradies und umfasst das Ganze  
Welt der Sünde. Die Kreuzigung Christi ist nicht auf nur einen Tag beschränkt. Christus ist der  
„Lamm, das von Grundlegung der Welt an geschlachtet wurde“ (Offenbarung 13,8). Die Ängste von  
Golgatha wird nicht aufhören, solange es eine einzige Sünde oder einen einzigen Sünder gibt. Im Augenblick  
Christus nimmt die Sünden der ganzen Welt weg, denn „in ihm hält alles zusammen“.  
Und als er sich schließlich gezwungen sieht, die reuelosen Übeltäter in den Feuersee zu schicken,  
Die Qual, die sie erleiden werden, wird nicht größer sein als die, die der Christus, den sie abgelehnt haben, am Kreuz erlitten hat.

1) Welche Einstellung hat jemand, der mit Christus gekreuzigt wird? (Römer 6:11)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Christus trug unsere Sünden in seinem Leib auf dem Holz (1. Petr. 2,24). Wurde gemacht „Fluch“ für uns, wenn wir am Kreuz hängen (Gal. 3,13). Am Kreuz hat er nicht nur genommen die Krankheiten und Sünden der Menschheit, aber auch der Fluch der Erde. Du Dornen sind ein Stigma des Fluches (1. Mose 3,17 und 18), und Christus nahm die Krone davon Dornen. Christus, der gekreuzigte Christus, trägt die volle Last des Fluches.

Wo immer wir einen Menschen sehen, der im Elend versunken ist und dessen Narben trägt Sünde, wir müssen auch sehen, wie Jesus dafür gekreuzigt wird. Christus am Kreuz nimmt alles, einschließlich der Sünden dieses Menschen. Aufgrund Ihres Unglaubens fühlen Sie sich vielleicht das erbärmliche Gewicht seiner Ladung. Aber wenn Sie glauben, können Sie von dieser Last befreit werden. Christus nimmt auf Kreuz, die Sünden der ganzen Welt. Wo wir also Sünde sehen, können wir sicher sein dass es das Kreuz Christi gibt.

Sünde ist eine persönliche Angelegenheit. Es ist im Herzen des Menschen. „Von innen, von Herzen Von den Menschen kommen böse Gedanken, Ehebruch, Unzucht, Mord, Raub, Geiz, Böses, Täuschung, schlechte Gewohnheiten, Neid, Klatsch, Arroganz, Wahnsinn; alle Diese Bosheit kommt von innen und verunreinigt den Menschen“ (Markus 7,21-23). „Betrügerisch ist das Herz mehr als alles andere und pervers, wer kann es wissen“? (Jer. 17:9). Die Sünde Es ist von Natur aus in jeder Faser unseres Wesens vorhanden. Wir werden darin geboren, und unser Leben ist es auch Sünde, so dass es nicht möglich ist, die Sünde auszurotten, ohne auch das Leben zu nehmen in ihm. Was ich brauche, ist Befreiung von meiner persönlichen Sünde: nicht nur von dieser Sünde die ich persönlich begangen habe, sondern auch das, was im Herzen lebt, die Sünde, die macht das Ganze in meinem Leben aus.

Ich bin es, der die Sünde begeht, ich begehe sie in mir selbst, und ich kann sie nicht davon trennen Mich. Soll ich es dem Herrn auferlegen? Ja, so ist es, aber wie? Darf ich mitmachen? meine Hände und stoße ihn aus mir aus, sodass er es ist, der ihn nimmt? Wenn ich könnte Wenn ich ihn auch nur im Geringsten von mir trenne, dann würde ich gerettet werden, wo auch immer ich sündige würde aufhören, solange es nicht in mir war. In diesem Fall könnten Sie auch darauf verzichten

Christus, denn wenn ich keine Sünde in mir finden würde, wäre es egal, wo ich sie finde,  
Ich wäre frei von ihm. Aber nichts, was ich tue, kann mich retten. Alle meine Bemühungen  
Mich von der Sünde zu trennen ist vergeblich.

Was wir zuvor untersucht haben, zeigt, dass jeder, der meine Sünden wegnehmen will, dorthin kommen muss, wo  
ich bin; muss zu mir kommen. Genau das tut Christus. Christus ist das Wort,  
und sagt es allen Sündern, die sich entschuldigen wollen, indem sie behaupten, sie hätten keine Möglichkeit  
Erkenne, was Gott von ihnen verlangt: „Das Wort ist ganz nahe bei dir, in deinem Mund und in dir  
dein Herz, damit du es erfüllst“ (5. Mose 30,11-14). Dennoch: „Wenn mit dem Mund  
Sie bekennen, dass Jesus der Herr ist, und in Ihren Herzen glauben Sie, dass Gott ihn aus der Welt auferweckt hat  
Wenn du tot bist, wirst du gerettet werden“ (Römer 10,9). Was werden wir über den Herrn Jesus bekennen? Gestehen  
Wahrheit, gib zu, dass Er dir sehr nahe ist, in deinem Mund und in deinem Herzen, und glaube  
Wer ist da, auferstanden von den Toten? Der auferstandene Erlöser ist der gekreuzigte Erlöser.  
Was den auferstandenen Christus betrifft, so finden wir ihn als gekreuzigt vor. Ansonsten nein  
Es gäbe für niemanden Hoffnung. Eine Person kann glauben, dass Christus gekreuzigt wurde  
vor zwei Jahrtausenden und sterben immer noch in ihren Sünden. Aber wer das glaubt  
Christus ist in ihm gekreuzigt und auferstanden und hat das Heil.

Alles, was ein Mensch tun muss, um gerettet zu werden, ist, an die Wahrheit zu glauben;  
das heißt, die Taten zu erkennen, die Dinge so zu sehen, wie sie wirklich sind, und sie zu bekennen  
ihnen. Jeder, der glaubt, dass Christus in ihm gekreuzigt und auferstanden ist, der in ihm lebt  
Durch die Kraft der Auferstehung wird er von der Sünde gerettet. Du wirst gerettet, solange du glaubst. Das ist das einzige  
und wahres Glaubensbekenntnis.

Was für eine herrliche Wahrheit, dass dort, wo die Sünde im Überfluss vorhanden ist, Christus ist, der Erlöser  
Sünder. Er nimmt die Sünde weg, alle Sünde, die Sünde der Welt.

1) Wann und wo hat Jesus meine Sünden weggenommen? (Jesaja 53:6 und 7; 1. Petrus 2:24)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Freitag**

Christus kommt zum Sünder, um ihm alle Anreize und Möglichkeiten zu geben, dies zu tun  
Wende dich von der Sünde zur Gerechtigkeit um. Er ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14,6). Aber  
Obwohl Christus zu jedem Menschen kommt, offenbart nicht jeder seine Gerechtigkeit.  
weil einige „die Wahrheit durch ihre Ungerechtigkeit unterdrücken“ (Römer 1,18).

Die inspirierte Sehnsucht des Paulus besteht darin, dass wir im inneren Menschen gestärkt werden  
Sein Geist „lasst Christus im Glauben in euren Herzen wohnen“, „damit ihr erfüllt werdet  
der ganzen Fülle Gottes“ (Eph. 3,16-19).

Im Sünder können wir den gekreuzigten Christus sehen, denn dort, wo Sünde und Fluch waren,  
Christus führt sie. Alles, was nötig ist, ist, dass der Sünder mit gekreuzigt wird  
Christus, lass den Tod Christi sein eigener Tod sein, damit das Leben von  
Jesus kann sich in seinem sterblichen Fleisch manifestieren. Glaube an die ewige Kraft und Göttlichkeit von  
Gott, der sich in der gesamten Schöpfung zeigt, wird diese Wahrheit jedem zugänglich machen. A  
Der gesäte Samen keimt nicht, „es sei denn, er stirbt vorher“ (1 Kor 15,36). „Wenn das Weizenkorn  
Er fällt nicht zu Boden und stirbt, er ist allein. Wenn er aber stirbt, bringt er viel Frucht“ (Johannes 12,24). So was,  
Wer mit Christus gekreuzigt wird, beginnt als neuer Mensch zu leben. „Ich lebe nicht mehr  
ich, aber Christus lebt in mir.“

Wenn Christus vor etwa zweitausend Jahren gekreuzigt wurde, wie konnte er es dann auf sich nehmen?  
meine persönlichen Sünden heute? Und auch, wie kann ich jetzt mit gekreuzigt werden?  
Er? Wir können es vielleicht nicht verstehen, aber das ändert nichts an der Wahrheit der Tatsache.  
Wenn wir uns daran erinnern, dass Christus das Leben ist, „denn das Leben, das beim Vater war, war  
offenbart“ (1. Johannes 1,2), können wir mehr als das verstehen. „Das Leben war in Ihm, und das  
Das Leben war das Licht der Menschen.“ „Dieses Wort war das wahre Licht, das das Ganze erleuchtet  
Mensch, der in diese Welt kommt“ (Johannes 1,4 und 9).

Fleisch und Blut (was die Augen sehen) können „Christus, den Sohn Gottes“ nicht offenbaren.  
lebendiger Gott“ (Mt 16,16 und 17), denn „wie geschrieben steht: ‚Was kein Auge gesehen hat,  
noch hat das Ohr es gehört, noch sind sie in das menschliche Herz eingedrungen, das sind die Dinge, die Gott vorbereitet hat  
für diejenigen, die ihn lieben. Aber Gott hat es uns durch den Geist offenbart“ (1 Kor 2,9 und 10). Keiner  
Der Mensch, egal wie vertraut er mit dem Zimmermann von Nazareth ist, könnte es  
Erkenne Ihn als Herrn an, wenn nicht durch den Heiligen Geist (1 Kor 12,3).

Durch den Geist kann seine persönliche Gegenwart zu jedem Menschen kommen  
Die Erde füllen und den Himmel füllen, was Jesus im Fleisch nicht konnte. Dann,  
Es war wichtig, dass Er wegging und den Tröster schickte. „Christus existierte vor allen  
Dinge, und in Ihm besteht alles“ (Kol. 1,17). Jesus von Nazareth war Christus in  
Fleisch. Das Wort, das am Anfang war; Er, in dem alle Dinge bestehen, ist der  
Christus Gottes. Das Opfer Christi herrscht, soweit es diese Welt betrifft, „von  
die Erschaffung der Welt.“

Die Szene auf dem Kalvarienberg war die Manifestation dessen, was seit dem Eintritt in die Kirche geschehen war  
Sünde in der Welt und was weiterhin passieren wird, bis der letzte Sünder gerettet ist  
wer sein will: Christus, der die Sünden der Welt hinwegnimmt. Nimm sie jetzt. Es war genug  
für immer ein Akt des Todes und der Auferstehung, denn sein Leben ist ewig. Daher,  
Es besteht keine Notwendigkeit, das Opfer zu wiederholen. Dieses Leben ist für alle Menschen überall  
Ort, so dass jeder, der es im Glauben annimmt, den vollen Nutzen aus dem Opfer zieht  
Christus. Und er reinigt sich von Sünden. Wer sein Leben ablehnt, verliert  
Nutzen Seines Opfers.

Christus lebte für den Vater (Johannes 6:57). Sein Glaube an das Wort, das Gott ihm empfohlen hatte  
Er erreichte den Punkt, an dem er es ihm erlaubte, dies im Nachhinein wiederholt und nachdrücklich zu manifestieren  
Nach seinem Tod würde er am dritten Tag auferstehen. Er starb in diesem Glauben und sagte: „Vater, in Deinem.“  
Ich lege meinen Geist in Hände“ (Lukas 23,46). Der Glaube, der ihm den Sieg über den Tod verschaffte,  
bescherte ihm auch den vollständigen Sieg über die Sünde. Es ist dasselbe, was du tust, wenn du lebst  
in uns durch den Glauben, denn „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“  
(Hebräer 13:8).

Nicht wir leben, sondern Christus lebt in uns und durch ihn  
Der Glaube selbst befreit uns von der Macht Satans. Was sollen wir machen? Erlaube ihm, darin zu leben  
uns auf die Art und Weise, wie er es gezeigt hat. „Lass das gleiche Gefühl in dir sein, das in Christus war  
Jesus“ (Phil. 2,5). Wie können wir das zulassen? Ihn einfach erkennen,  
Ihn bekennen.

„Der mich liebte und sich für mich hingab.“ Was für ein persönlicher Ausdruck!  
Ich bin das Objekt der Liebe! Jeder Mensch auf der Welt kann sagen: „Er hat mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben.“  
Mich“. Paulus ist gestorben, aber seine Worte leben weiter. Sie hatten Recht, als  
auf ihn angewendet, aber nicht mehr als auf jeden anderen Menschen. Sind die

Worte, die der Geist uns auf die Lippen legt, wenn wir bereit sind, sie anzunehmen. A  
Die Fülle der Gabe Christi gilt jedem einzelnen „Ich“. Christus ist nicht geteilt, sondern  
jede Seele empfängt ihn in seiner Fülle, als gäbe es keinen anderen Menschen auf der Welt.  
Jeder Mensch empfängt die Gesamtheit des Lichts, das scheint. Die Tatsache, dass es Millionen davon gibt  
Menschen, die Sonnenlicht empfangen, mindert in keiner Weise das, was mich erleuchtet. Ich bekomme  
vollen Nutzen daraus ziehen. Mehr würde ich nicht bekommen, selbst wenn ich die einzige Person dort wäre  
In der ganzen Welt. Auf diese Weise hat sich Christus für mich hingegeben, so als ob ich  
war der einzige Sünder, der jemals die Erde bevölkerte. Und das Gleiche ist richtig  
für jeden Sünder.

Wenn Sie ein Weizenkorn säen, erhalten Sie viel mehr Körner als beim ersten.  
Jeder von ihnen enthält das gleiche Leben und so viel davon wie der ursprüngliche Samen.  
Genauso verhält es sich mit Christus, dem wahren Samen. Indem du für uns stirbst,  
damit auch wir zum wahren Samen werden, gewährt jedem Einzelnen das  
Gesamtheit Seines Lebens. „Danke sei Gott für sein unbeschreibliches Geschenk!“ (2 Kor. 9:15).

## **Samstag**

*21 Ich mache die Gnade Gottes nicht zunichte; denn wenn Gerechtigkeit aus dem Gesetz kommt, folgt daraus  
Christus ist vergebens gestorben.*

Wenn wir uns durch das Gesetz retten könnten, dann wäre Christus umsonst gestorben. Aber das ist  
unmöglich. Und Christus ist sicherlich nicht umsonst gestorben. Daher gibt es nur in Ihm die Erlösung. UND  
fähig, alle zu retten, die sich durch ihn Gott nähern (Hebr 7,25). Wenn niemand  
Wäre er gerettet worden, wäre er umsonst gestorben. Aber das ist nicht der Fall. Das Versprechen ist sicher: „Du wirst das sehen.“  
seine Nachkommen werden seine Tage verlängern; und der Wille des Herrn wird in seinen Händen gedeihen.  
Er wird das Werk seiner Seele sehen und zufrieden sein“ (Jes. 53:10 und 11).

Wer will, kann an den Früchten seiner Seelenarbeit teilhaben.  
In Anbetracht der Tatsache, dass Christus nicht umsonst gestorben ist, empfangen Sie „die Gnade Gottes nicht umsonst“ (2  
Kor. 6:1).

1) Kommen Gerechtigkeit und Erlösung durch das Gesetz oder durch die Gnade Gottes? (Römer 3:24; Epheser 2:8)

A: \_\_\_\_\_



## 4 VOM FLUCH ERLÖST – TEIL 1

---

**Goldener Vers:** „Die Gerechten aber werden aus Glauben leben“ (Römer 1, 17).

### Sonntag

Nachdem sie das Evangelium angenommen hatten, gerieten die Galater in die Irre falsche Lehrer, die ihnen ein „anderes Evangelium“ präsentierten, eine Fälschung des wahren und einzigartig, da es zu keiner Zeit für alle Menschen ein anderes gegeben hat.

Die Verfälschung des Evangeliums wurde folgendermaßen ausgedrückt: „Wenn Sie es nicht tun Wenn du nach dem Ritus Moses beschnitten bist, kannst du nicht gerettet werden.“ Obwohl in unserem Tage ist das Thema des Beschneidungsritus jedoch irrelevant die Erlösung selbst, die Kontroverse darüber, ob menschliche Werke beteiligt sind oder ob sie gerecht sind Gott, sie ist so lebendig wie eh und je.

Anstatt den Irrtum anzugreifen und ihn mit schlagkräftigen Argumenten zu bekämpfen, bekräftigt der Apostel bezieht sich auf eine Erfahrung, die das diskutierte Thema veranschaulicht. In seiner Präsentation vor ihnen zeigt, dass die Erlösung für alle Menschen allein durch den Glauben möglich ist und in keiner Weise für Werke. So wie Christus den Tod für jeden gekostet hat, für jeden, der da ist Der Gerettete muss die persönliche Erfahrung des Todes, der Auferstehung und des Lebens Christi in sich haben. Christus im Fleisch tat, wozu das Gesetz nicht in der Lage war (Gal. 2,21; Röm. 8,3 und 4). Aber die Dieselbe Tatsache zeugt von der Gerechtigkeit des Gesetzes. Sollten irgendwelche Details mangelhaft sein, Christus hätte ihre Forderungen nicht erfüllt. Christus zeigt die Gerechtigkeit des Gesetzes, indem er es erfüllt, oder tun, was das Gesetz verlangt, nicht nur für uns, sondern in uns. Gottes Gnade in Christus zeugt von der Majestät und Heiligkeit des Gesetzes. Wir verwerfen die Gnade Gottes nicht: wenn Gerechtigkeit konnte durch das Gesetz erlangt werden, „dann starb Christus umsonst.“

Es wird so getan, als ob das Gesetz abgeschafft werden könne und seine Forderungen mit wenig Aufwand erfüllt werden könnten Die Überlegung, dass wir sie ignorieren können, ist gleichbedeutend mit der Aussage, dass Christus gestorben ist Sie gehen. Wiederholen wir: Gerechtigkeit kann nicht durch das Gesetz erlangt werden, sondern nur durch den Glauben an Christus. Aber die Tatsache ist, dass die Gerechtigkeit des Gesetzes nicht anders erreicht werden kann als durch

Kreuzigung, Auferstehung und Leben Christi in uns, zeigt die unendliche Größe und Heiligkeit des Gesetzes

1) Macht Gott die Forderungen des Gesetzes zunichte, wenn er den Menschen durch den Glauben rechtfertigt?

(Römer 3:31)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Montag

*1 O ihr törichten Galater! Wer hat dich so fasziniert, dass du der Wahrheit nicht gehorcht hast, vor deren Augen Jesus Christus bereits als gekreuzigt dargestellt wurde?*

Paulus schrieb wörtlich: „Wer hat sie verzaubert?“ „Gehorsam ist besser als Opfer, und dir besser dienen als das Fett von Widdern. Denn Rebellion ist wie eine Sünde Zauberei und Streit sind wie Ungerechtigkeit und Götzendienst“ (1. Sam. 15:22 und 23). Auf Hebräisch, Wörtlich heißt es: „Die Sünde der Rebellion ist Hexerei, und Streit ist Rebellion und Götzendienst.“

Warum? Denn Rebellion und Kämpfe (Beharren auf Fehlern) bedeuten Ablehnung gegenüber Gott. UND Wer Gott ablehnt, steht unter der Kontrolle böser Geister. Aller Götzendienst ist Teufelsanbetung. „Was die Heiden opfern, das opfern sie den Dämonen“ (1 Kor. 10:20). Es gibt keinen neutralen Boden. Christus sagte: „Wer nicht für mich ist, ist gegen mich.“ (Matthäus 12:30). Mit anderen Worten: Ungehorsam, die Ablehnung des Herrn, ist der Geist des Antichristen. Wie wir bereits gesehen haben, trennten sich die galatischen Brüder von Gott. Zwangsläufig, wenn auch vielleicht ohne es zu merken, kehrten sie zum Götzendienst zurück.

**Ein Schutz vor Spiritualismus** – Spiritualismus ist nichts anderes als eine andere Art, sich auf antike Zauberei oder Hexerei zu beziehen. Es ist ein Betrug, aber nicht die Art von Betrug, die sich viele vorstellen. Darin liegt eine Realität. Es handelt sich um Betrug, da Absicht

Halten Sie die Kommunikation mit den Geistern der Toten aufrecht, pflegen Sie sie nur mit den Geistern von Dämonen, da „die Toten nichts wissen“. Ein spirituelles Medium zu sein bedeutet, sich zu ergeben Kontrolle über Dämonen.

Es gibt nur einen Weg, sich davor zu schützen, und das ist, sich an das Wort Gottes zu halten. WHO nimmt das Wort Gottes auf die leichte Schulter, verliert seine Gemeinschaft mit Gott und gerät unter den Einfluss Satans. Sogar das, was den Spiritualismus in den Bedingungen anprangert Wenn Sie aufhören, sich an das Wort Gottes zu klammern, werden Sie früher oder später energischer sein getäuscht durch die mächtige Verführung der Fälschung Christi. Einfach standhaft bleiben Im Wort Gottes kann der Gläubige vor der bevorstehenden Stunde der Prüfung bewahrt werden. die ganze Welt (Offenbarung 3,10). „Der Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt“ (Eph. 2:2) ist der Geist Satans, der Geist des Antichristen; und das Evangelium Christi, das offenbart die Gerechtigkeit Gottes (Röm. 1,16 und 17) ist die einzig mögliche Erlösung.

**Christus, gekreuzigt vor uns** – Als Paulus den Galatern predigte, präsentierte er das Christus gekreuzigt. Die Beschreibung war so anschaulich, dass die Galater es tatsächlich konnten Schaut ihn vor euren Augen als den Gekreuzigten. Es ging nicht nur darum Rhetorik von Pauls Seite, noch Vorstellungskraft von ihrer Seite. Verwenden von Paul als Als Instrument befähigte der Heilige Geist sie, Christus gekreuzigt zu sehen.

In dieser Hinsicht kann die Erfahrung der Galater nicht ausschließlich auf sie beschränkt sein. Das Kreuz von Christus ist eine aktuelle Tatsache. Der Ausdruck „Ans Kreuz gehen“ ist keine bloße Ausdrucksform, sondern etwas, das Sie buchstäblich erreichen können.

Niemand kann die Realität des Evangeliums erkennen, bis er Christus gekreuzigt sieht vor deinen Augen, bis du in jedem Teil das Kreuz siehst. Vielleicht findet es jemand lustig, aber das Die Tatsache, dass ein Blinder die Sonne nicht sehen kann und leugnet, dass sie scheint, wird ihn nicht überzeugen der sein Licht sieht und empfängt. Es gibt viele, die bezeugen können, dass die Worte des Der Apostel, der sich auf die Kreuzigung Christi vor den Augen der Galater bezieht, ist mehr als eine einfache Redensart. Andere haben die gleiche Erfahrung gemacht. Gott Möge dieses Studium des Briefes das Mittel sein, vielen anderen die Augen zu öffnen!

## Dienstag

*2 Ich möchte nur das über dich wissen: Hast du den Geist durch die Werke des Gesetzes oder durch die Verkündigung des Glaubens empfangen?*

Es gibt nur eine Antwort: durch die Verkündigung des Glaubens. Der Geist wird denen gegeben, die glauben (Johannes 7:38).  
und 39; Efé. 1:13). Wir können auch sehen, dass die Galater den Heiligen Geist empfangen hatten.  
Es gibt keine andere Möglichkeit, das christliche Leben zu beginnen. „Niemand kann sagen: ‚Jesus‘  
ist der Herr, wenn nicht durch den Heiligen Geist“ (1. Korinther 12,3). Am Anfang der Geist Gottes  
bewegte sich über die Oberfläche des Wassers und erzeugte Leben und Aktivität in der Schöpfung, denn ohne das  
Im Geist gibt es keine Handlung, es gibt kein Leben. „Nicht mit Gewalt oder Gewalt, sondern durch  
Mein Geist, spricht der Herr der Heerscharen“ (Sach 4,6). Nur der Geist Gottes kann es  
seinen vollkommenen Willen erfüllen. Keine Arbeit, die der Mensch tun kann, kann Gott zur Seele bringen. Genauso  
unmöglich ist es für einen Verstorbenen, sich selbst wiederzubeleben, indem er sein eigenes hervorbringt  
Atem des Lebens. Die Empfänger des Briefes hatten also gesehen, wie Christus gekreuzigt wurde  
vor ihren Augen, und sie hatten ihn durch den Geist angenommen. Hast du Jesus gesehen und?  
akzeptiert-O du auch?

*3 Ihr seid so töricht, dass ihr, nachdem ihr mit dem Geist begonnen habt, jetzt mit dem Geist endet  
Fleisch?*

„Dumm“ ist eine Untertreibung. Wer nicht die Macht hat, ein Werk zu beginnen, glaubt, dass er sie hat  
Kraft, es zu Ende zu bringen! Das denkt jemand, der nicht in der Lage ist, einen Fuß vor den anderen zu setzen  
Sie können sogar ein Rennen gewinnen!

Wer hat die Macht, sich selbst zu erzeugen? Niemand. Wir sind nicht auf die Welt gekommen und haben uns selbst hervorgebracht  
Dasselbe. Wir werden ohne Kraft geboren. So viel Kraft können wir später manifestieren  
Es hat einen Ursprung außerhalb von uns. Es ist uns in seiner Gesamtheit gegeben. Das neugeborene Baby ist das  
Vertreter des Menschen. „Ein Mann kam auf die Welt“, sagen wir. All die Kraft, die einer hat  
Der Mensch hat in sich nichts Größeres als den Schrei des Neugeborenen, mit dem  
beginnt seinen ersten Atemzug. Tatsächlich wurde ihm sogar diese kleine Kraft gegeben.

Dasselbe geschieht in der spirituellen Welt. „Durch seinen Willen hat er uns gezeugt  
Wort der Wahrheit“ (Jakobus 1,18). Wir können nicht allein gerecht leben  
Kräfte mehr, als wir selbst erzeugen können. Das Werk, das der Geist begonnen hat, wird es tun  
in seiner Fülle vom Geist getragen werden. „Weil wir Teilhaber Christi geworden sind,  
wenn wir den Anfang unserer Zuversicht bis zum Ende festhalten“ (Hebr 3,14). "Was  
Er hat ein gutes Werk in euch begonnen, er wird es vollenden bis zum Tag Jesu Christi“ (Phil 1,6).  
Nur Er kann es tun.

1) Man kann Gott aus eigener Kraft gehorchen, ohne dabei zu bleiben

Christus? (Johannes 15:5)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2) Wie können Menschen dann den Geboten gehorchen? (Philipper 4:13)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Mittwoch

*4 Ist es umsonst, dass du so viel gelitten hast? Wenn überhaupt, war auch das vergebens.*

*5 Wer euch also den Geist gibt und unter euch Wunder tut, tut er das durch die Werke des Gesetzes oder durch die Predigt des Glaubens?*

Diese Fragen zeigen, dass die Galaterbrüder eine solche Erfahrung gemacht hatten tief und aufrichtig, wie man es von jemandem erwartet, dessen Augen Christus gesehen haben gekreuzigt. Sie hatten den Geist empfangen, Wunder wurden unter ihnen vollbracht und auch für sich selbst, da die Gaben des Geistes mit der Gabe des Geistes einhergehen. Und aufgrund dieses lebendigen Evangeliums, das sie gelebt hatten, erlitten sie Verfolgung, denn „alle, die gottesfürchtig in Christus Jesus leben wollen, werden leiden.“ Verfolgungen“ (2. Tim. 3:12). Dies erhöht den Ernst der Lage. Haben Nachdem sie die Leiden Christi geteilt hatten, wandten sie sich nun von ihm ab. Und diese Trennung von Christus, dem einzigen, durch den Gerechtigkeit kommen kann, war geprägt von Ungehorsam gegenüber Christus Gesetz der Wahrheit. Unbewusst, aber unweigerlich, haben sie dagegen verstoßen Gesetz, durch das sie ihre Rettung erwarteten.

*6 Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.*

Die in den Versen drei bis fünf gestellten Fragen implizieren die Antwort.

Der Geist wurde ihnen gespendet und Wunder wurden gewirkt, nicht durch die Werke des Gesetzes, sondern ja, indem man mit Glauben hört; das heißt, durch den Gehorsam des Glaubens, denn der Glaube kommt durch das Hören

Wort Gottes (Röm. 10:17). Das Werk des Paulus und die Erfahrung der Galater waren in völliger Einklang mit der Erfahrung Abrahams, dem Glaube als Gerechtigkeit anvertraut wurde. Es lohnt sich, daran zu erinnern, dass die „falschen Brüder“, die „ein anderes Evangelium“ predigten, die falschen Evangelium der Gerechtigkeit durch Werke, waren Juden und betrachteten Abraham als ihren Vater. Sie waren stolz darauf, „Söhne“ Abrahams zu sein, und verwiesen auf ihre Beschneidung als Beweis. Aber gerade darin stützten sie ihren Anspruch, Kinder Abrahams zu sein, bewies, dass dies nicht der Fall war, denn „Abraham glaubte Gott, und es wurde ihm von ihm gesagt Gerechtigkeit“. Abraham hatte die Gerechtigkeit des Glaubens, bevor er beschnitten wurde (Römer 4,11). „... Darum wisse, dass die Glaubenden Kinder Abrahams sind“ (Gal. 3,7). Abraham tat es nicht er wurde durch Werke gerechtfertigt (Röm. 4,2 und 3), aber sein Glaube bewirkte Gerechtigkeit.

1) Wer ist für Gott der wahre Jude und was ist wahre Beschneidung?

(Römer 2:28 und 29)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Das gleiche Problem besteht auch heute noch. Das Zeichen wird mit der Substanz, dem Zweck verwechselt mit den Mitteln. Da sich Gerechtigkeit in guten Werken verwirklicht, wird daraus abgeleitet – fälschlicherweise – dass gute Werke Gerechtigkeit hervorbringen. Für diejenigen, die so denken, die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt, Gute Werke, die nicht durch „Tun“ entstehen, scheinen für sie keine wirkliche und praktische Bedeutung zu haben. Sie betrachten sich als „praktische“ Menschen und glauben, dass der einzige Weg, etwas zu erledigen, macht gerade. Die Wahrheit ist jedoch, dass diese Leute nicht praktisch sind. Jemand der Es mangelt ihm absolut an Kraft und er ist zu nichts fähig, nicht einmal Stehen Sie auf und nehmen Sie die Ihnen angebotene Medizin ein. Irgendwelche Ratschläge, die ihm dazu gegeben wurden Wenn Sie es versuchen, wird es vergeblich sein. Nur in Gott gibt es Macht und Gerechtigkeit (Jes. 45:24). „Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertraue auf ihn, so wird er das Beste tun“ (Psalm 37,5). Abraham ist der Vater aller, die an Gerechtigkeit glauben, und zwar nur von ihnen. Das einzige Wirklich praktisch ist es, zu glauben, so wie er es tat.

2) Wie manifestiert sich Gottes Gerechtigkeit im Leben des Menschen, durch Glauben oder Werke?

(Römer 1:17)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

7 Wisse also, dass diejenigen, die gläubig sind, Kinder Abrahams sind.

8 Als nun die Schrift voraussah, dass Gott die Heiden durch Glauben rechtfertigen würde, verkündete er zuerst Abraham das Evangelium und sprach: Alle Nationen werden in dir gesegnet werden.

Diese Verse verdienen eine sorgfältige Lektüre. Ihr Verständnis wird uns behalten von vielen Fehlern. Und es ist nicht schwer, sie zu verstehen. Achten Sie einfach darauf, was sie sagen, das ist alles.

*(a) Sie behaupten, dass das Evangelium zumindest auf die gleiche Weise gepredigt wurde wie in Tage Abrahams;*

*(b) Es war Gott selbst, der es predigte. Daher ist dies das Wahre und Einzige Evangelium;*

*(c) Es war dasselbe Evangelium, das Paulus predigte. Daher gibt es kein anderes ein anderes Evangelium als das, das Abraham besaß;*

*(d) Das heutige Evangelium unterscheidet sich in keiner Weise von dem, was damals existierte Tage Abrahams.*

Gott verlangt heute das Gleiche wie früher und nicht mehr als das. Und es gibt noch mehr: das Das Evangelium wurde dann den Heiden gepredigt, da Abraham ein Heide, das heißt ein Heide, war. Er erhielt den Ruf als Heide. „Terah, der Vater Abrahams und Nahors ... diente anderen Götter“ (Jos 24,2) und war ein Heide, bis ihm das Evangelium gepredigt wurde. Auf diese Weise wird die Die Verkündigung des Evangeliums an Heiden war zur Zeit des Petrus kein ungewöhnliches Phänomen und Paul. Die jüdische Nation wurde aus den Heiden genommen, und das nur aufgrund von Den Heiden das Evangelium predigen, dass Israel Existenz und Erlösung hat (Apostelgeschichte 15:14-18; Rom. 11:25 und 26). Die Existenz des Volkes Israel war und ist ein Beweis für Gottes Absicht, Menschen aus den Heiden zu retten. Es ist in Erfüllung Zu diesem Zweck existiert Israel.

Wir sehen also, dass der Apostel die Heiden und uns zurück zu den Ursprüngen führt, wo Gott selbst predigt uns „Heiden“ das Evangelium. Kein Nichtjude kann hoffen, gerettet zu werden auf andere Weise oder durch ein anderes Evangelium als das, durch das Abraham gerettet wurde.

3) Auf welche Weise werden sowohl Juden als auch Nichtjuden von Gott gerechtfertigt? (Römer 3:29 und 30)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Donnerstag

*9 Darum werden die Gläubigen mit dem gläubigen Abraham gesegnet.*

*10 Alle, die die Werke des Gesetzes tun, sind unter einem Fluch; denn es steht geschrieben: Verflucht ist jeder, der sich nicht an alles hält, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu tun.*

Beachten Sie die enge Beziehung, die diese zum vorherigen pflegen. Abraham wurde gepredigt Evangelium unter diesen Bedingungen: „Durch dich werden alle Nationen gesegnet.“ „Heide“, „sanftmütig“ und „Völker“ (aus Vers 8) werden mit demselben Wort übersetzt Griechisch. Dieser Segen besteht aus der Gabe der Gerechtigkeit durch Christus, wie in der Apostelgeschichte dargelegt 3,25 und 26: „Ihr seid die Kinder der Propheten und des Bundes, den Gott mit unseren Vätern geschlossen hat. als er zu Abraham sagte: „In seinem Samen werden alle Geschlechter der.“ Erde'. Als Gott seinen Sohn auferweckte, sandte er ihn zuerst zu euch, damit er euch erziehen kann segne, damit sich jeder von seiner Bosheit abwendet.“ Da Gott das predigte Das Evangelium an Abraham sagt: „Durch dich werden alle Nationen gesegnet“, diejenigen, die Gläubige werden mit dem gläubigen Abraham gesegnet. Es gibt keinen anderen Segen für den Menschen, wer auch immer das ist, außer dem, was Abraham empfangen hat. Und das Evangelium, das gepredigt wurde, ist das einzigartig für jeden Menschen auf der Erde. Es gibt Erlösung im Namen Jesu, in dem Abraham geglaubt, und „in niemand anderem gibt es Erlösung, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel gegeben.“ Menschen, durch die wir gerettet werden können“ (Apostelgeschichte 4,12). In ihm „haben wir die Erlösung durch ihn Blut, die Vergebung der Sünden“ (Kol. 1,14). Die Vergebung der Sünden bringt alles mit sich Segen.

1) Was ist der einzige Name, durch den wir die Rechtfertigung für Sünden erlangen?  
(Römer 3:24 und 26)



A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Ein Kontrast: Unter dem Fluch** – Beachten Sie den Kontrast, der in den Versen dargestellt wird neun und zehn: „Diejenigen, die im Glauben leben, sind gesegnet“, während „diejenigen, die sich darauf verlassen.“ Werke des Gesetzes stehen unter dem Fluch.“ Glaube bringt Segen. Die Werke des Gesetzes bringen Fluch; oder besser gesagt, sie lassen ihn unter dem Fluch zurück. Der Fluch lastet weiter jeder, denn „wer nicht glaubt, ist bereits verurteilt, weil er nicht an den Namen des Sohnes geglaubt hat.“ eingeboren aus Gott“ (Johannes 3,18). Der Glaube macht diesen Fluch rückgängig.

Wer steht unter dem Fluch? „... alle, die auf die Werke des Gesetzes angewiesen sind.“ Stellen Sie sich vor, dass in dem Text steht, dass diejenigen, die dem Gesetz gehorchen, unter dem Fluch stehen was ein direkter Widerspruch zu Offenbarung 22,14 wäre: „Selig sind die, die das Seine bewahren.“ Gebote, damit sie das Recht auf den Baum des Lebens haben und durch dessen Tore eintreten Stadt!“. „Selig sind diejenigen, die auf ihrem Weg tadellos sind und im Gesetz des Gesetzes wandeln Herr!“ (Ps. 119:1).

Diejenigen, die gläubig sind, sind Hüter des Gesetzes, denn diejenigen, die gläubig sind, sind gesegnet, und diejenigen, die gläubig sind, sind gesegnet Auch wer die Gebote hält, wird gesegnet. Durch den Glauben bewahren sie das Gebote. Aber das Evangelium widerspricht der menschlichen Natur: Wir sind geworden Hüter des Gesetzes, nicht durch Handeln, sondern durch Glauben. Wenn wir uns für Gerechtigkeit einsetzen würden Wir würden einfach unsere sündige menschliche Natur ausüben, was wir niemals tun würden es würde uns Gerechtigkeit bringen, aber es würde uns davon fernhalten. Im Gegensatz dazu ist der Glaube an das „Kostbare und Große Verheißungen“, so werden wir am Ende „an der göttlichen Natur teilhaben“ (2. Petr. 1,4) und so sind alle unsere Werke in Gott getan. „Die Heiden, die das nicht suchten Gerechtigkeit, haben sie Gerechtigkeit erreicht? Ja, aber die Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt. Aber Israel, wer Er suchte das Gesetz der Gerechtigkeit, aber er erlangte es nicht. Warum? Weil es nicht durch Glauben geschah, sondern durch Werke des Gesetzes: Sie stolpten über den Stolperstein; wie geschrieben steht: „Siehe, ich habe hineingelegt Zion, ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses; und wer an sie glaubt, wird es nicht tun zuschanden werden“ (Römer 9,30-33).

1) Was ist der einzige Weg, Gott wahren Gehorsam zu erweisen? (Römer 1:5)

A: \_\_\_\_\_

## Freitag

**Woraus besteht der Fluch?** – Niemand, der den Galaterbrief sorgfältig und nachdenklich liest

3:10 werden nicht verstehen, dass der Fluch die Übertretung des Gesetzes ist. Ungehorsam gegenüber dem Gesetz Gottes ist in sich selbst der Fluch, denn „die Sünde kam durch einen Menschen in die Welt, und Tod durch Sünde“ (Röm. 5,12). Sünde beinhaltet den Tod. Ohne Sünde, Tod es wäre unmöglich, denn „der Stachel des Todes ist die Sünde“ (1 Kor 15,56). „Alle, die Verlassen Sie sich auf die Werke des Gesetzes, sie stehen unter dem Fluch.“ Warum? Ist das Gesetz vielleicht ein Fluch? Überhaupt nicht, denn „das Gesetz ist heilig und das Gebot heilig, gerecht und gut“ (Römer 7:12). Warum sind dann alle unter dem Fluch, die sich darauf verlassen? Werke des Gesetzes? Denn es steht geschrieben: „Verflucht ist jeder, der nicht in allem bleibt.“ Dinge, die im Buch des Gesetzes geschrieben stehen, um sie zu erfüllen.“

Es gibt keinen Grund zur Verwirrung: Er ist nicht verflucht, weil er dem Gesetz gehorcht, sondern weil er es nicht tut erfüllt es. Es ist also leicht zu erkennen, dass das Vertrauen auf die Werke des Gesetzes nicht bedeutet, dass man es auch ist Einhaltung des Gesetzes. NEIN! „Denn der fleischliche Geist ist Feindschaft gegen Gott, denn Es ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen und kann es auch nicht sein“ (Römer 8,7). Alle sind unter dem Fluch, und wer meint, er könne sich durch eigene Werke davon befreien, bleibt darin. Wenn man bedenkt, dass der „Fluch“ darin besteht, nicht in all den Dingen zu bleiben, die im Gesetz niedergeschrieben sind, lässt sich leicht ableiten, dass der „Segen“ eine vollkommene Übereinstimmung damit bedeutet

das Gesetz.

- 1) Warum sind alle Menschen, die keinen Glauben haben, unter einem Fluch, d. h. verurteilt? (Römer 3:23; 6:23)

A: \_\_\_\_\_

**Segen und Fluch** – „Heute lege ich euch Segen und Fluch vor. Der Segen, wenn Befolgen Sie die Gebote des Ewigen, Ihres Gottes, die er Ihnen heute vorschreibt. Und das

Fluch, wenn ihr den Geboten des Herrn, eures Gottes, nicht gehorcht“ (Deut. 11:26-28). Dies ist das lebendige Wort Gottes, persönlich an jeden von uns gerichtet. "Das Gesetz erzeugt Zorn“ (Röm. 4,15), aber Gottes Zorn trifft nur die Ungehorsamen (Eph. 5:6). Wenn wir wirklich glauben, werden wir nicht verurteilt, denn der Glaube bringt uns hinein Harmonie mit dem Gesetz, dem Leben Gottes. „Wer aufrichtig auf das vollkommene Gesetz schaut – das von Freiheit – und verharrt darin, und ist kein tauber Zuhörer, sondern ein fleißiger Macher, er wird es sein glücklich [gesegnet] in dem, was er tut“ (Jakobus 1:25).

1) Wie zeigt ein Mann der Welt, dass er wahren Glauben hat? (Jakobus 2:18)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Gute Werke** – Die Bibel lehnt gute Werke nicht ab. Im Gegenteil, es erhöht sie. „Treu ist das Wort. Und ich möchte, dass Sie dies wirklich bekräftigen, damit diejenigen, die an Gott glauben, danach suchen können Bemühe dich um gute Werke; Dies ist den Menschen gut und nützlich“ (Tit 3,8). A Der Vorwurf, der gegen Ungläubige lastet, ist, dass sie mit ihren Taten Gott verleugnen: Das sind sie „unerlaubt für jedes gute Werk“ (Tit 1,16). Paulus forderte Timotheus zum Senden auf an die Reichen dieser Welt: „Mögen sie Gutes haben, mögen sie reich sein an guten Werken“ (1. Tim. 6,17 u 18). Und der Apostel betete für uns alle, „damit ihr würdig vor dem wandelt.“ Herr, der ihm in allem gefällt und Frucht bringt in jedem guten Werk“ (Kol. 1,10). Mehr Darüber hinaus gibt es uns die Gewissheit, dass wir „in Christus Jesus zu guten Werken geschaffen sind ...“ dass wir in ihnen wandeln würden“ (Eph. 2,10).

Er selbst hat diese Werke für uns vorbereitet; hat sie hervorgebracht und gibt sie jedem, der sie hat glaube an ihn (Psalm 31,19). „Dies ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat“ (Johannes 6:29). Gute Werke sind erforderlich, aber wir können sie nicht leisten. Nur der, der ist Nun, Gott kann sie tun. Wenn es in uns auch nur das geringste Gute gibt, dann liegt es daran Gottes Werk. Nichts, was Gott tut, ist der Verachtung wert. „Der Gott des Friedens, der durch Blut des ewigen Bundes, hat unseren Herrn Jesus Christus von den Toten auferweckt, der Großer Hirte der Schafe, vervollkomme sie in jedem guten Werk, damit sie das Seine tun

wird, indem er in euch wirkt, was ihm gefällt durch Jesus Christus,  
Was ist die Herrlichkeit für immer und ewig? Amen“ (Hebräer 13,20 und 21).

#### **Zum Nachdenken – Johannes 6:28 und 29**

### **Samstag**

*11 Und es ist klar, dass durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, denn der Gerechte wird aus Glauben leben.*

*12 Nun ist das Gesetz nicht aus Glauben; Aber der Mann, der diese Dinge tut, wird danach leben.*

**Wer sind die Gerechten?** – Wenn wir die Aussage lesen: „Der Gerechte wird aus Glauben leben“, dann ist es so  
Es ist wichtig, dass wir klar verstehen, was der Begriff „fair“ bedeutet. Zu sein  
durch den Glauben gerechtfertigt zu werden bedeutet, durch den Glauben gerecht gemacht zu werden. „Alle Ungerechtigkeit ist Sünde“ (1. Johannes 5,17) und „die  
Sünde ist die Übertretung des Gesetzes“ (1. Johannes 3,4). Daher ist jede Ungerechtigkeit eine Übertretung  
Gesetz; und natürlich ist alle Gerechtigkeit Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Wir sehen dann, dass das Gerechte – das Aufrichtige – ist  
wer dem Gesetz gehorcht, und um gerechtfertigt zu werden, muss man zum Hüter des Gesetzes gemacht werden.

**Wie man gerecht wird** – Das angestrebte Ziel ist die Ausübung des Guten, und die Norm ist das Gesetz des Guten  
Gott. „Das Gesetz bringt Zorn hervor“, „weil alle gesündigt haben“, und „aus diesem Grund kommt der Zorn Gottes.“  
über die Ungehorsamen.“ Wie können wir Täter des Gesetzes werden und so entkommen?  
des Zorns oder des Fluches? Die Antwort lautet: „Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ Durch Glauben, nicht durch Werke,  
wir werden Täter des Gesetzes sein! „Mit dem Herzen glaubt man für Gerechtigkeit“ (Römer 10,10). Ist das  
Es ist offensichtlich, dass kein Mensch durch das Gesetz vor Gott gerechtfertigt werden wird. Warum? Weil das  
Gerechte werden aus Glauben leben.“ Wenn Gerechtigkeit durch Werke kommt, dann würde sie nicht durch Glauben kommen, „und wenn sie durch  
Die Gnade geschieht nicht mehr durch Werke, sonst wäre die Gnade keine Gnade mehr“ (Röm 11,6). "Wofür  
funktioniert, wird das Gehalt nicht als Gefallen, sondern als Schuld gewertet. Andererseits, z  
Wer nicht arbeitet, sondern an den glaubt, der die Gottlosen rechtfertigt, dem wird der Glaube angerechnet  
Gerechtigkeit“ (Römer 4,4 und 5).

Es gibt keine Ausnahmen. Es gibt keine Zwischenwege. Es heißt nicht, dass einige davon  
Gerechte würden aus Glauben leben, noch würden sie aus Glauben und Werken leben; aber einfach:  
„Der Gerechte wird aus Glauben leben.“ Dies beweist, dass Gerechtigkeit nicht durch Werke erreicht wird, die aus einem selbst entstehen  
Dasselbe. Alle Gerechten werden allein durch den Glauben gerecht gemacht und erhalten.  
Dies liegt an der erhabenen Heiligkeit des Gesetzes, die außerhalb der Reichweite des Menschen liegt. Nur die Macht

Das Göttliche kann es erfüllen. Auf diese Weise empfangen wir den Herrn Jesus im Glauben und er lebt ihn vollkommenes Gesetz in uns.

**Das Gesetz kommt nicht aus dem Glauben** – es ist das geschriebene Gesetz – sei es in einem Buch oder auf Steintafeln – das im Text erwähnt. Das Gesetz sagt einfach: „Tu dies.“ „Tu das nicht“. "Was es macht diese Dinge leben für sie.“ Das Gesetz gewährt Leben nur unter dieser Bedingung. Konstruktion, nur funktioniert, ist das, was das Gesetz akzeptiert. Es spielt keine Rolle, woher sie kommen, solange sind anwesend. Aber niemand hat die Anforderungen des Gesetzes eingehalten, also kann es keine geben Gesetzestreue. Das heißt, es kann niemanden geben, dessen gegenwärtiges Leben ein ist Rekord vollkommenen Gehorsams.

„Wer diese Dinge tut, lebt danach.“ Aber ein Mensch muss am Leben sein, um dazu in der Lage zu sein Mach sie! Ein toter Mensch kann nichts tun, und wer in „Übertretungen und Sünden“ tot ist, kann nichts tun. (Eph. 2:1) ist er nicht in der Lage, Gerechtigkeit zu üben. Christus ist der Einzige, in dem Leben ist, denn Er ist das Leben, und Er ist der Einzige, der die Gerechtigkeit des Gesetzes erfüllt hat und erfüllen kann. Wann wird nicht geleugnet und abgelehnt, sondern anerkannt und angenommen, die ganze Fülle seines Lebens in uns, so dass es nicht mehr wir sind, sondern Christus, der in uns lebt. Also dein Gehorsam in uns macht uns gerecht. Unser Glaube wird uns einfach durch Gerechtigkeit angerechnet denn dieser Glaube eignet sich den lebendigen Christus an. Durch den Glauben unterwerfen wir unseren Körper als Tempel Gottes. Christus, der lebendige Stein, wohnt im Herzen, das so verwandelt wird Thron Gottes. Und so wird in Christus das lebendige Gesetz zu unserem Leben, „wegen ihm“. [aus dem Herzen] geht Leben hervor“ (Spr. 4,23).

## 5 VOM FLUCH ERLÖST – TEIL 2

---

**Goldener Vers:** „Die des Glaubens sind gesegnet mit dem gläubigen Abraham“ (Galater 3,9)

### Sonntag

*13 Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst und ist für uns zum Fluch geworden; denn es steht geschrieben: Verflucht ist jeder, der an einem Baum hängt;*

*14 Damit der Segen Abrahams durch Jesus Christus zu den Heiden komme und wir durch den Glauben die Verheißung des Geistes empfangen.*

**Das zentrale Thema ansprechen** – In diesem Brief gibt es keine Kontroverse darüber

Gesetz, darüber, ob es befolgt werden sollte oder nicht; ob es abgeschafft, geändert wurde oder seine Gültigkeit verloren hat. A Der Brief enthält nicht den geringsten Hinweis darauf. Die zu lösende Frage ist nicht, ob die Das Gesetz sollte befolgt werden, aber wie man es befolgt. Das steht fest Rechtfertigung – gerecht gemacht zu werden – ist eine Notwendigkeit. Die Frage ist: Sie kommen durch Glauben, oder durch Werke? Die „falschen Brüder“ überzeugten die Galater, dass sie es tun sollten aus eigener Kraft gerecht machen. Paulus zeigte ihnen das durch den Geist Alle ihre eigenen Bemühungen waren vergeblich, und das einzige Ergebnis, das sie haben würden, wäre, dass die Der Fluch lastet noch mehr auf dem Sünder.

Die Gerechtigkeit durch den Glauben an Christus ist für alle zu allen Zeiten die einzige echte Gerechtigkeit. Falsche Lehrer rühmten sich des Gesetzes, aber wegen der Übertretung des Gesetzes Sie selbst brachten den Namen Gottes in Schande. Paulus rühmte sich in Christus und durch Aufgrund der Gerechtigkeit des Gesetzes, die er auf diese Weise erlangte, verherrlichte er den Namen Gottes.

1) Was ist Gerechtigkeit? (Psalmen 119:172)

A: \_\_\_\_\_

2) Wie wird Gerechtigkeit praktiziert? (Hebräer 11:33)

A: \_\_\_\_\_

---

3) Wer ist in den Augen Gottes gerecht? (1. Johannes 3:7)

A: \_\_\_\_\_

---

**Der Stachel der Sünde** – Der letzte Teil von Vers 13 zeigt deutlich, dass die Der Fluch besteht im Tod: „Verflucht ist jeder, der an einem Baum hängt.“ Christus Er wurde für uns zum Fluch gemacht, als er am Baum hing und gekreuzigt wurde. Jetzt Daher ist Sünde die Todesursache: „Die Sünde kam durch einen Menschen in die Welt und Tod durch Sünde, und der Tod breitete sich auf alle Menschen aus, weil alle gesündigt hatten.“ (Römer 5:12). „Der Stachel des Todes ist die Sünde“ (1 Kor 15,56). Somit praktisch die Vers 10 sagt uns: „Wer sich nicht an alles hält, was geschrieben steht „Buch des Gesetzes“ kann als tot betrachtet werden. Mit anderen Worten, dieser Ungehorsam ist gleich der Tod.

„Wenn Habsucht entsteht, bringt sie Sünde hervor. Und wenn die Sünde vollbracht wird, entsteht etwas Tod“ (Jakobus 1,15). Sünde beinhaltet den Tod, und der Mensch ohne Christus ist in seinen Sünden tot. Verbrechen und Sünden (Eph. 2:1). Es spielt keine Rolle, ob du vorgibst, voller Leben zu sein, Die Worte Christi bleiben bestehen: „Es sei denn, ihr eßt das Fleisch des Menschensohns und Wenn du sein Blut trinkst, wirst du nicht leben“ (Johannes 6,53). „Wer sich den Freuden hingibt, lebt, ist tot“ (1. Tim. 5,6). Es ist ein lebendiger Tod, der „Todeskörper“ von Römer 7:24. Sünde ist Gesetzesübertretung. Der Lohn der Sünde ist der Tod. Also die Der Fluch besteht in diesem Tod, den die schönste aller Sünden in sich birgt. „Verflucht ist jeder, der sich nicht an alles hält, was geschrieben steht Buch des Gesetzes, um sie zu erfüllen.“

## Montag

**Vom Fluch erlöst** – „Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst.“ Einige Leser Wer diesen Abschnitt oberflächlich betrachtet, ruft schnell aus: „Wir müssen uns nicht an das Gesetz halten, „Da Christus uns von seinem Fluch erlöst hat“, als ob der Text sagen würde, dass Christus erlöste ihn vom „Fluch“ des Gehorsams. Solche Leute haben die Heilige Schrift vergeblich gelesen. A Fluch ist, wie wir gesehen haben, bereits Ungehorsam: „Verflucht ist jeder, der es nicht tut.“ bleibt bei allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht, um es zu erfüllen.“

Deshalb hat Christus uns vom Ungehorsam gegenüber dem Gesetz erlöst. Gott sandte seinen Sohn „hinein Gleichnis des sündigen Fleisches... damit die Gerechtigkeit des Gesetzes in uns erfüllt werde.“ (Römer 8:3 und 4).

Jemand wird ohne nachzudenken sagen: „Das beruhigt mich: Was das Gesetz betrifft, kann ich tun, was ich will, da wir alle erlöst sind.“ Es ist wahr, dass alle erlöst wurden, aber Nicht jeder hat die Erlösung angenommen. Viele sagen über Christus: „Wir wollen das nicht.“ herrsche über uns“ und wende dich von Gottes Segen ab. Aber die Erlösung ist für alle da. Alle wurden mit dem kostbaren Blut – dem Leben – Christi erkauft, und alle können es, wenn möchte von Sünde und Tod befreit werden. Wir sind „vom eiteln Verhalten“ erlöst wir haben von unseren Eltern durch dieses Blut empfangen (1. Petr. 1,18).

Nehmen Sie sich Zeit, darüber nachzudenken, was das bedeutet. Lassen Sie zu, dass es Ihre Seele beeindruckt und geben Kraft, enthalten in dem Ausdruck: „Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst“, unserer Nichteinhaltung fairer Forderungen. Wir müssen nicht mehr sündigen! Er hat das geschnitten Fesseln der Sünde, die uns versklavt haben, sodass wir nur noch tun müssen Nimm die Erlösung an, um von all der Sünde befreit zu werden, die uns beherrscht. Es ist nicht länger Es ist notwendig, dass wir unser Leben in glühender Sehnsucht und vergeblichem Wehklagen verbringen unerfüllte Wünsche. Christus gibt keine falschen Hoffnungen, sondern kommt zu ihnen Gefangene der Sünde und verkündet ihnen: „Freiheit! Die Türen Ihres Gefängnisses stehen offen. Raus aus ihr!“ Was muss noch gesagt werden? Christus hat den vollständigsten Sieg errungen über dieses gegenwärtige böse Zeitalter, über „die Lust des Fleisches und die Lust“ der Augen und des Stolzes des Lebens“ (1. Johannes 2,16), und unser Glaube an ihn macht seinen Sieg zu unserem. Wir müssen es nur akzeptieren.

1) Christus hat uns von der Sünde und vom Ungehorsam befreit. Wie wird das Leben damit aussehen?

Wer glaubt an Ihn? (1. Johannes 3:6 und 9)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Christus hat einen Fluch für uns gemacht** – Für jeden, der die Bibel liest, wird es klar dass „Christus für die Ungläubigen starb“ (Römer 5,6). Er wurde „für unsere Sünden hingegeben“ (Römer 4:25). Der Unschuldige starb für die Schuldigen, der Gerechte für die Ungerechten. „Er wurde verletzt durch unsere Übertretungen und zerschlagen für unsere Missetaten: die Strafe, die uns Frieden bringt



war auf ihm, und durch seine Wunden wurden wir geheilt. Wir sind alle gelaufen verirrt wie Schafe; Jeder verirrte sich auf seinen eigenen Weg; aber der Herr machte es unser aller Missetat wird auf ihn fallen“ (Jes. 53:5 und 6). Nun denn, der Tod hat Einzug gehalten durch die Sünde. Der Tod ist aus einem einfachen Grund der Fluch, der auf allen Menschen lastete dass „alle gesündigt haben“. Da Christus zum „Fluch für uns“ gemacht wurde, ist es klar, dass wenn wurde „Sünde für uns“ (2. Korinther 5,21). „Er trug unsere Sünden in seinem Leib Baum“ (1. Petr. 2,24). Beachten Sie, dass unsere Sünden „in seinem Körper“ waren. Ihre Arbeit nicht bestand aus etwas Oberflächlichem. Unsere Sünden wurden ihm nicht in einer Sensation auferlegt nur im übertragenen Sinne, sondern dass sie „in seinem Körper“ waren. Er wurde für uns zum Fluch gemacht, und darum hat er für uns den Tod erlitten.

Manche halten das für eine abscheuliche Wahrheit. Für die Heiden ist es Wahnsinn, und für die Juden sind ein Stein des Anstoßes, aber denen, die gerettet werden, gebührt die Macht und Weisheit Gottes (1 Kor. 1:23 und 24). Denken Sie daran, dass er unsere Sünden auf seinen eigenen Körper genommen hat. Nicht deins Sünden, da er nie gesündigt hat. Dieselbe Schriftstelle, die darüber informiert, dass Gott ihn zur Sünde gemacht hat Für uns betont er, dass er „keine Sünde hatte“. Dieselbe Passage, die uns das versichert „Er trug unsere Sünden in seinem Körper auf dem Baum“, gibt an, dass „er nichts begangen hat.“ Sünde“. Dass er unsere Sünden in sich tragen konnte und dass er zur Sünde gemacht werden konnte Für uns und obwohl wir keine Sünde begangen haben, trägt es zu seiner Herrlichkeit bei Unsterblichkeit und unsere ewige Erlösung von der Sünde. Die Sünden aller Menschen waren In Ihm konnte jedoch niemand den deutlichsten Schatten der Sünde entdecken. Obwohl Er trug die ganze Sünde in sich und zeigte im Leben nie eine Sünde. Er nahm es und absorbierte es durch die Kraft seines unauflöselichen Lebens, das den Tod besiegt. Es ist mächtig Sünde ertragen, ohne dass sie ihn befleckt. Und erlöse uns durch sein wunderbares Leben. Versorge uns mit seinem Leben, damit wir von jedem Schatten der Sünde befreit werden können das ist in unserem Fleisch.

„In den Tagen seines irdischen Lebens brachte Christus mit lautem Geschrei Bitten und Flehen dar Tränen zu dem, was ihn vor dem Tod retten könnte. Und er wurde erhört wegen seiner Frömmigkeit“ (Hebr 5,7). Aber er ist gestorben! Niemand hat ihm das Leben genommen. Er selbst hat es gegeben, um es wieder zu nehmen (Johannes 10:17 und 18). Die Schmerzen des Todes wurden erlöst, „da es unmöglich war wurde von ihr behalten“ (Apostelgeschichte 2:24). Warum war es für den Tod unmöglich, Ihn danach festzuhalten?

dass er freiwillig unter ihre Gewalt gestellt wurde? Denn „er hatte keine Sünde.“

Er nahm die Sünde auf sich, war aber vor ihrer Macht sicher. Es war „in jeder Hinsicht ähnlich

Seine Brüder „wurden in jeder Hinsicht versucht wie wir“ (Hebr 2,17; 4,15). Und da

Er selbst konnte nichts tun (Johannes 5:30), er betete zum Vater, um ihn vor dem Fall zu bewahren

besiegt und fallen so unter die Macht des Todes. Und es wurde gehört. Der

Worte: „Denn der Herr, Gott, hilft mir, und ich werde nicht beschämt; Darum habe ich mein Gesicht gelegt

wie ein Kieselstein, und ich weiß, dass ich nicht beschämt werden werde. Nahe ist, was Mich rechtfertigt; WHO

Wirst du mit mir konkurrieren? Lasst uns gemeinsam teilnehmen; Wer ist mein Gegner? Kommen Sie

Ich“ (Jes. 50:7 und 8).

Was war die Sünde, die ihn so sehr unterdrückte und von der er befreit wurde? Nicht deins, weil

da war keiner. Es war deins und meins. Unsere Sünden wurden bereits überwunden und besiegt.

Unser Kampf besteht nur gegen einen besiegten Feind. Wenn Sie Gott im Namen Jesu suchen,

indem du dich seinem Tod und Leben unterwirfst, damit du seinen Namen nicht missbrauchst –

Solange Christus in dir wohnt, musst du dich nur daran erinnern, dass Er

Er trug alle Sünde und trägt sie immer noch; und dass Er der Gewinner ist. Sie werden ausrufen: „Danke

Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus“ (1 Kor 15,57).

„Danke sei Gott, der uns in Christus Jesus und durch uns immer zum Sieg führt

Er offenbart den Duft seiner Erkenntnis an jedem Ort“ (2. Kor. 2,14).

## Dienstag

**Die Offenbarung des Kreuzes** – Der „Baum“ aus Galater 3,13 bringt uns zurück zum Thema

Im Mittelpunkt der Verse 2:20 und 3:1: das unerschöpfliche Kreuz.

Betrachten wir dazu sieben Punkte:

**(1)** Die Erlösung von Sünde und Tod wird durch das Kreuz erreicht (Gal. 3,13).

**(2)** Das gesamte Evangelium ist im Kreuz enthalten, denn das Evangelium „ist die Kraft Gottes

zum Heil für alle, die glauben“ (Römer 1,16). Und „für diejenigen, die gerettet werden“

Das Kreuz Christi „ist Gottes Kraft“ (1 Kor 1,18).

**(3)** Christus offenbart sich dem gefallen Menschen nur als der Gekreuzigte und Auferstandene.

„Es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der den Menschen gegeben wurde, unter dem sie sein könnten

gerettet“ (Apostelgeschichte 4,12). Deshalb ist dies alles, was Gott den Menschen vorlegt, das

damit keine Verwechslungsgefahr besteht. Jesus Christus und der gekreuzigte Jesus Christus ist alles, was Paulus wissen wollte. Das ist alles, was Sie wissen müssen menschlich. Was der Mensch braucht, ist Erlösung. Wenn Sie es erhalten, haben Sie alles Dinge. Aber nur durch das Kreuz Christi ist die Erlösung möglich. Also, Gott stellt nicht vor den Augen des Menschen nichts anderes; gibt dir genau das, was Bedürfnisse. Gott präsentiert Jesus jedem Menschen als gekreuzigt, so dass Niemand hat eine Entschuldigung dafür, sich zu verirren oder in der Sünde weiterzumachen.

- (4)** Christus wird jedem Menschen als der gekreuzigte Erlöser vorgestellt. Und einmal das Der Mensch muss vor dem Fluch gerettet werden, stellt ihn als Träger des Fluches dar. Dort Wo der Fluch verborgen ist, nimmt Christus ihn. Wir haben bereits gesehen, wie Christus sie trug, und trägt immer noch den Fluch der Erde, seit er die Dornenkrone angenommen hat, und Der auf der Erde verkündete Fluch lautete: „Dornen und Disteln sollst du hervorbringen“ (Gen. 3:18). So wurde durch das Kreuz Christi die gesamte Schöpfung geschaffen jetzt seufzt unter dem Fluch (Röm. 8:19-23).
- (5)** Christus nahm den Fluch am Kreuz auf sich. Was an diesem Holz hing, deutet darauf hin, dass es so war hat einen Fluch für uns erlassen. Das Kreuz symbolisiert nicht nur den Fluch, sondern auch den Befreiung davon, denn es ist das Kreuz Christi, des Siegers und Eroberers.
- (6)** Jemand könnte fragen: „Wo ist der Fluch?“ ' Wir antworten: Wo nicht es ist?! Selbst der Blindeste kann es sehen, wenn er nur auf die Beweise seiner selbst achtet eigene Sinne. Unvollkommenheit ist ein Fluch. Ja, es stellt den Fluch dar. UND Wir finden Unvollkommenheit in allem, was mit dieser Erde zu tun hat. Der Mann ist unvollkommen, und selbst die ausgefeiltesten Pläne, die auf die Erde projiziert werden, enthalten Unvollkommenheiten in einigen Details. Alle Dinge, die wir sehen können, offenbaren sich anfällig für Verbesserungen, auch wenn unsere unvollkommenen Augen dies nicht bemerken Notwendigkeit einer solchen Verbesserung. Als Gott die Welt erschuf, war alles „sehr gut“. Nicht einmal Gott sah eine Möglichkeit, es zu verbessern. Aber jetzt ist es zu viel anders. Der Gärtner ist bestrebt, seine Früchte und Blumen zu verbessern wurden empfohlen. Und wenn es wahr ist, dass selbst im Besten der Erde der Fluch offenbart wird, Was sagen wir zu fehlerhaften Früchten, kranken Blättern und Stängeln, giftigen Pflanzen usw.? „Der Fluch verzehrte die Erde“ überall (Jes. 24:6).

**(7)** Sollten wir uns davon entmutigen lassen? Nein, „weil Gott uns nicht zum Zorn bestimmt hat,

sondern um das Heil zu erlangen durch unseren Herrn Jesus Christus“ (1. Thess. 5,9).

Obwohl wir den Fluch überall sehen, lebt die Natur und der Mensch.

Aber der Fluch ist der Tod, und kein Mensch oder geschaffenes Ding kann zum Tod führen.

Tod und lebe noch, denn der Tod tötet! Aber Christus lebt. Er ist gestorben, aber er lebt weiter

immer (Offenbarung 1:18). Nur Er kann den Fluch – den Tod – und durch Tugend ertragen

Seiner eigenen Verdienste erwachen wieder zum Leben. Es gibt Leben auf der Erde und es gibt es trotzdem im Menschen

Fluch, Dank an Christus, der am Kreuz gestorben ist. In jedem Grasfleck, in jedem

das Blatt im Wald, an jedem Strauch und jedem Baum, an jeder Frucht und jeder Blume, und

Sogar auf dem Brot, das wir essen, ist das Kreuz Christi eingepägt. Es ist in unserem

eigene Körper. Überall, wo wir hinschauen, gibt es Hinweise auf den gekreuzigten Christus. A

Die Verkündigung des Kreuzes – das Evangelium – ist die Kraft Gottes, die sich in allen Dingen offenbart

dass Er geschaffen hat. Das ist „die Kraft, die in uns wirkt“ (Eph. 3,20). Die Betrachtung von

Römer 1:16-20 zeigt zusammen mit 1. Korinther 1:17 und 18 deutlich, dass das Kreuz

Christi offenbart sich in allen Dingen, die Gott geschaffen hat, auch in unseren eigenen

Körper.

1) In wem bestehen alle Dinge, alles Leben? (Kolosser 1:17)

A: \_\_\_\_\_

## Mittwoch

**Trost vor Entmutigung** – „Weil mich unzählige Übel umgeben haben:

meine Sünden haben mich so gebunden, dass ich nicht aufschauen kann; sind mehr

zahlreicher als die Haare auf meinem Kopf; Darum verzagt mein Herz“ (Ps.

40:12). Aber es liegt nicht nur daran, dass wir voller Zuversicht zu Gott rufen können – „von

tief“ – sondern vielmehr, dass Er in Seiner unendlichen Barmherzigkeit darauf hofft

Tiefen lassen uns die Quelle unseres Vertrauens finden. Die Tatsache, dass wir trotz allem am Leben sind

In den Tiefen der Sünde zu sein beweist, dass Gott uns in der Person Christi am Kreuz beisteht

um uns zu befreien. Auf diese Weise kann durch den Heiligen Geist auch derjenige, der unter dem steht

Fluch (und alles ist darunter), predige das Evangelium. Unsere eigene Zerbrechlichkeit ist weit entfernt

Die Ursache der Entmutigung zu sein, ist, wenn wir an den Herrn glauben, eine Garantie für die Erlösung. Wir nehmen „Kraft“.

der Schwäche.“ „In all diesen Dingen sind wir mehr als Sieger durch den, der uns gegeben hat geliebt“ (Römer 8,37). Gewiss hat Gott den Menschen nicht ohne Zeugnis gelassen. Und „wer glaubt in dem Sohn Gottes hat er das Zeugnis in sich“ (1. Johannes 5,10).

1) Was hat uns Gott außer der Unsterblichkeit noch durch das Evangelium geschenkt? (II  
Timotheus 1:10)

A: \_\_\_\_\_

---

Hinweis: Gott schenkt uns durch das Evangelium nicht nur Unsterblichkeit, sondern auch die physisches Leben.

**Vom Fluch zum Segen** – Christus nahm den Fluch auf sich, damit wir ihn haben konnten Segen. Sein Tod ist für uns Leben. Wenn wir das freiwillig in unserem Körper tragen Nach dem Tod des Herrn Jesus wird sich sein Leben auch in unserem sterblichen Fleisch offenbaren (2. Kor. 4:10). Er wurde für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes würden (2 Kor. 5:21). Der Segen, den wir durch den Fluch erhalten, den er trägt, besteht darin Befreiung von der Sünde. Für uns ist der Fluch eine Folge der Gesetzesübertretung (Gal. 3:10). Der Segen besteht darin, dass wir uns von unserer Bosheit abwenden (Apostelgeschichte 3:26). Christus erlitt den Fluch, die Sünde und den Tod, „so dass in Christus Jesus der Segen von Abraham erreicht die Heiden.“

Abrahams Segen besteht, wie Paulus in anderen seiner Briefe feststellt, in der Gerechtigkeit aus Glauben: „So segnet auch David den Mann, den Gott hat rechnet Gerechtigkeit ohne Werke an und sagt: Selig sind diejenigen, deren Missetaten geschehen denen vergeben wurde und deren Sünden zugedeckt sind. Gesegnet ist der Mann, den der Herr hat rechnet die Sünde nicht zu“ (Römer 4,6-8).

Paulus erklärt weiter, dass dieser Segen für die Heiden gilt, die glauben: sowie für die Juden, die glauben, da Abraham es auch empfangen hat unbeschnitten. „Damit er allen Gläubigen ein Vater sei“ (Vers 11).

Der Segen ist die Freiheit von der Sünde, und der Fluch ist die Bezahlung für die Sünde. Angesichts dass der Fluch das Kreuz offenbart, lässt der Herr denselben Fluch verkünden

Segen. Die Tatsache, dass wir physisch am Leben sind, obwohl wir Sünder sind, gibt uns Gewissheit dass die Freiheit von der Sünde uns gehört. „Solange es Leben gibt, gibt es Hoffnung“, sagt das Sprichwort. Das Leben ist unsere Hoffnung.

Gott sei Dank für die gesegnete Hoffnung! Der Segen kam allen Menschen zuteil. "So was So wie wegen eines Vergehens das Urteil über alle Menschen zur Verurteilung kam, So kam durch einen einzigen Akt der Gerechtigkeit Gnade über alle Menschen, Rechtfertigung des Lebens" (Röm 5,18). Gott, der keinen Unterschied zwischen den Menschen macht, segnete ihn uns in Christus mit allem geistlichen Segen im Himmel (Eph. 1:3). Das Geschenk gehört uns, und Von uns wird erwartet, dass wir es behalten. Wenn jemand den Segen nicht hat, liegt das daran, dass er ihn nicht erkannt hat als Geschenk, oder vielleicht weil er es bewusst abgelehnt hat.

**Ein vollendetes Werk** – „Christus hat uns erlöst vom Fluch des Gesetzes“, von der Sünde und Tod. Er tat dies, „indem er für uns zum Fluch wurde“ und befreite uns von jedem Wunsch zu sündigen. Ö Die Sünde kann nicht über uns herrschen, wenn wir Christus wahrhaftig und äußerlich annehmen Reservierungen. Diese Wahrheit war zur Zeit Abrahams, Moses, Davids und Jesajas ebenso aktuell wie in unseren Tagen. Mehr als siebenhundert Jahre bevor dieses Kreuz auf Golgatha errichtet wurde, Jesaja bezeugte die Dinge, die er verstand, als eine brennende Kohle, die vom Altar genommen wurde, reinigte seine eigene Sünde. Er sagte: „Er nahm unsere Gebrechen auf sich und Er nahm unsere Schmerzen auf sich... Er wurde für unsere Übertretungen verwundet und von ihnen zermalmt unsere Sünden: Die Strafe, die uns Frieden bringt, lag auf ihm und durch seine Schläge wir sind geheilt... Der Herr hat unser aller Unrecht auf ihn gelegt“ (Jes. 53:5 und 6). „Ich werde deine Übertretungen wegwischen wie einen Nebel und deine Sünden wie eine Wolke; zu mir, denn ich habe euch erlöst“ (Jes 44,22). Lange vor Jesaja schrieb David: „Er verfährt nicht mit uns nach unseren Sünden und vergilt uns nicht nach unseren Sünden Ungleichheiten.“ „So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so weit ist unser Land von uns entfernt Übertretungen“ (Ps. 103,10 und 12).

„Wir, die wir Christus haben, gehen in die Ruhe ein“ (Hebr 4,3). Der Segen, dass was wir empfangen, ist „der Segen Abrahams“. Wir haben kein anderes Fundament als das der Apostel und Propheten: Christus, der Eckstein (Eph. 2:20). Die Erlösung, die Gott bereitgestellt hat, ist umfassend und vollständig. Als wir auf die Welt kamen, wartete sie bereits auf uns. Wir geben das nicht frei Gott trägt keine Bürde, wenn wir sie ablehnen, und wir geben ihm auch kein Gewicht, wenn wir sie ablehnen wir akzeptieren.

## Donnerstag

1) Wann hat Gott für die Erlösung aller Menschen gesorgt? (II

Timotheus 1:9)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

„**Die Verheißung des Geistes**“ – Christus hat uns erlöst, „damit wir durch den Glauben das empfangen.“  
Versprechen des Geistes.“ Machen wir nicht den Fehler zu lesen: „... lasst uns die Verheißung der Gabe empfangen.“  
des Geistes'. Das ist weder gesagt noch gemeint, wie wir später sehen werden. Christus uns  
erlöst, und diese Tatsache beweist die Gabe des Geistes, da sie nur „durch den Geist“ geschieht  
ewig“, dass er sich selbst ohne Makel Gott opferte (Hebr 9,14). Wenn nicht  
Durch den Heiligen Geist würden wir uns nie wie Sünder fühlen. Wir würden es nicht einmal wissen  
Rückzahlung. Der Geist überführt von Sünde und Gerechtigkeit (Johannes 16:8). „Der Geist ist was  
Zeuge, denn der Geist ist die Wahrheit“ (1. Johannes 5,6). „Wer glaubt ... hat das  
Zeuge in sich selbst“ (V. 10). Christus wurde stellvertretend für jeden Menschen gekreuzigt.  
Wie wir bereits gesehen haben, zeigt sich dies daran, dass wir alle unter dem Fluch stehen  
Nur Christus kann den Fluch ertragen. Aber durch den Geist lebt Gott auf der Erde  
unter Männern. Der Glaube ermöglicht es uns, Sein Zeugnis zu empfangen, und wir freuen uns über Ihn, der  
versichert uns den Besitz seines Geistes.

Beachten Sie auch: Wir haben den Segen Abrahams erhalten, damit wir die Verheißung des erhalten können  
Geist. Aber nur durch den Geist kommt die Verheißung. Daher der Segen  
es kann nicht die Verheißung bringen, dass wir den Geist empfangen werden. Wir haben bereits den Geist zusammen  
mit dem Versprechen. Aber mit dem Segen des Geistes (der Gerechtigkeit ist) können wir es sein  
gewiss, das zu empfangen, was der Geist den Gerechten verspricht: das ewige Erbe. Durch Segen  
Abraham, Gott versprach ihm ein Erbe. Der Geist ist das Pfand – die Garantie – für alles  
Segen.

1) Wie wurde Jesus zum Guten und zur Gerechtigkeit befähigt? (Apostelgeschichte 10:38)

A: \_\_\_\_\_

---

2) Wie werden wir auch in die Lage versetzt, Gerechtigkeit zu praktizieren? (Jesaja 4:4, Galater 5:16)

A: \_\_\_\_\_

---

### **Der Geist als Garant des Erbes** – Alle Gaben Gottes tragen in sich

Versprechen größerer Segnungen. Es wird immer mehr und größere geben. Gottes Absicht in

Das Evangelium besteht darin, alle Dinge in Jesus Christus zu vereinen, in dem „wir auch a erlangen

Erbe... und da du auch an Ihn geglaubt hast, wurdest du mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt,

Das ist die Sicherheit unseres Erbes, bis wir es zu Seinem Lob in Besitz nehmen

Herrlichkeit“ (Eph. 1,11-14).

Wir werden später noch einmal über dieses Erbe sprechen. Im Moment genügt es zu sagen, dass dies der Fall ist des Erbes, das Abraham versprochen wurde, dessen Kinder wir durch den Glauben geworden sind. Das Erbe gehört an alle, die durch den Glauben an Jesus Christus Kinder Gottes sind. Und der Geist, der unsere versiegelt Sohnschaft ist die Garantie, die Erstlingsfrucht dieses versprochenen Erbes. Diejenigen, die das Herrliche akzeptieren Befreiung – in Christus – vom Fluch des Gesetzes, das heißt Erlösung, nicht vom Gehorsam gegenüber dem Gesetz (da Gehorsam kein Fluch ist), aber aus Ungehorsam gegenüber dem Gesetz haben sie es Geist ein Vorgeschmack auf die Macht und den Segen der kommenden Welt.

## **Freitag**

*15 Brüder, ich spreche wie ein Mann; Wenn das Testament eines Mannes bestätigt wird, kann es niemand annullieren oder etwas hinzufügen.*

*16 Nun wurden Abraham und seinem Nachkommen die Versprechen gegeben. Es heißt nicht: „Und zu den Nachkommen“ im Sinne vieler, sondern im Hinblick auf einen: „Und zu eurem Nachkommen, der Christus ist.“*

*17 Aber dies sage ich: Da das Testament zuvor von Gott bestätigt wurde, wird es durch das vierhundertdreißig Jahre später erlassene Gesetz nicht ungültig, so dass die Verheißung aufgehoben würde.*



*18 Denn wenn das Erbe gesetzlich ist, so ist es nicht mehr eine Verheißung, sondern Gott hat es Abraham durch eine Verheißung umsonst gegeben.*

Durch Abraham wurde der Welt das Evangelium der Erlösung gepredigt. Er glaubte und empfing das Segen der Gerechtigkeit. Alle, die glauben, sind gesegnet wie der gläubige Abraham. Alle „Diejenigen, die des Glaubens sind, sind Kinder Abrahams.“ „Die Versprechen wurden Abraham und den Seinen gegeben Nachwuchs“. „Wenn das Erbe vom Gesetz abhing, wurde es Abraham nicht mehr gewährt des Versprechens.“ Das Versprechen, das er uns gibt, ist dasselbe, das ihm gegeben wurde: das Versprechen von a Erbe, an dem wir als seine Kinder teilhaben.

**„Und sein Nachkomme“** – Dies ist kein einfaches Wortspiel, sondern ein lebenswichtiges Thema. Das umstrittene Thema sind die Mittel zur Erlösung: Die Erlösung erfolgt (1) nur durch Christus?; (2) für etwas anderes?; oder (3) durch Christus und jemand anderen oder etwas anderes? Viele meinen, sie müssten sich selbst retten, indem sie sich selbst gut machen. Andere glauben dass Christus eine wertvolle Hilfe, ein guter Helfer bei Ihren Bemühungen ist. Wieder andere, Sie werden Ihm den ersten Platz einräumen, aber nicht den einzigen. Sehen sich selbst als gut "zweiter Platz". Diejenigen, die die Arbeit ausführen, sind Gott und sie. Aber der untersuchte Text schließt alles aus diese vergeblichen Anmaßungen. Es heißt nicht: „Und seinen Nachkommen“, sondern „deinen Nachkommen“. Nicht für viele, sondern für Einen, „der Christus ist“.

**Es gibt keine zwei Abstammungslinien** – wir können die spirituelle Abstammung Abrahams gegenüberstellen mit seinen fleischlichen Nachkommen. „Spirituell“ ist das Gegenteil von „fleischlich“ und fleischliche Kinder, die Sofern sie nicht auch geistliche Kinder sind, haben sie keinen Anteil am Erbe spirituell. Für Männer, die im Körper leben, gibt es in dieser Welt keine Es ist ihnen unmöglich, völlig spirituell zu sein. Wir müssen es sein, sonst Wir werden keine Kinder Abrahams sein. „Wer nach dem Fleisch lebt, kann dem nicht gefallen Gott“ (Römer 8,8). „Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben“ (1 Kor. 15:50). Es gibt nur eine Linie geistlicher Nachkommen Abrahams; nur eine Klasse von wahre geistliche Nachkommen: „diejenigen, die des Glaubens sind“, diejenigen, die Christus durch sie empfangen haben Glauben, die Kraft empfangen, Kinder Gottes zu werden (Johannes 1:12).

**Viele Versprechen in Einem** – Obwohl der Nachkomme einzigartig ist, sind es die Versprechen Pluralformen. Es gibt nichts, was Gott einem Menschen geben möchte, was er nicht versprochen hat Abraham. Alle Versprechen Gottes werden auf Christus übertragen, an den Abraham glaubte.

„Alle Verheißungen Gottes sind in Ihm. Deshalb sagen wir in Ihm „Amen“, zu seiner Ehre Gott“ (2 Kor 1,20).

1) Durch wen werden wir Erben aller Versprechen Gottes? (2. Korinther 1:20-22)

A: \_\_\_\_\_

---

2) Auf welche Weise erhalten wir den Segen? (Galater 3:9)

A: \_\_\_\_\_

---

**Das versprochene Erbe** – In Galater 3:15 bis 18 sehen wir deutlich, was versprochen wurde, und Die Summe aller Versprechen ist ein Erbe. In Vers 16 heißt es, dass das Gesetz kam Vierhundertdreißig Jahre nach dem gegebenen und bestätigten Versprechen kann dies nicht annulliert werden zuletzt. „Wenn das Erbe vom Gesetz abhing, wurde es Abraham nicht mehr durch das Gesetz gewährt versprechen“. Wir können erkennen, was die Verheißung ist, wenn wir den Vers erzählen Präzedenzfall mit diesem anderen: „Es geschah nicht durch das Gesetz, wie Abraham und seine Nachkommen Ihnen wurde versprochen, dass sie Erben der Welt sein würden, aber durch die Gerechtigkeit, die durch sie hindurchkommt Glauben“ (Römer 4,13). Obwohl „die Himmel und die Erde ... für das Feuer des Tages bewahrt sind Gericht und die Vernichtung der bösen Menschen“, und an jenem Tag „werden die Himmel in Brand gesteckt werden und rückgängig gemacht, und die Elemente werden zusammenschmelzen und im Feuer verbrannt“; dennoch, wir, „Nach seiner Verheißung freuen wir uns auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, wo die Gerechtigkeit wohnt“ (2. Petrus 3,7.12 und 13). Es ist die himmlische Heimat, auf die auch Abraham und Isaak warteten und Jakob.

**Ein Erbe ohne Fluch** – „Christus hat uns vom Fluch erlöst ... damit Durch den Glauben empfangen wir die Verheißung des Geistes.“ Wir haben gesehen, dass dieses Versprechen von Geist ist der Besitz der erneuerten Erde, das heißt, erlöst vom Fluch. Weil das Die Schöpfung selbst wird von der Sklaverei der Korruption befreit und an der Freiheit teilhaben Herrlichkeit der Kinder Gottes“ (Römer 8,21). Die Erde hat vor kurzem die Hände des Schöpfers verlassen, neu, frisch und vollkommen in jeder Hinsicht wurde dem Menschen im Besitz gegeben (Gen. 1:27, 28 und 31). Der Mensch sündigte und brachte so den Fluch mit sich. Christus übernahm Der ganze Fluch, sowohl des Menschen als auch der gesamten Schöpfung. Erlöse die Erde von

Fluch, damit es der ewige Besitz sein kann, den Gott ursprünglich beabsichtigt hatte was auch immer; und erlöst den Menschen auch vom Fluch, um ihm den Besitz solcher zu ermöglichen Erbe. Dies ist die Zusammenfassung des Evangeliums. „Die kostenlose Gabe Gottes ist ewiges Leben Christus Jesus, unser Herr“ (Röm 6,23). Dieses Geschenk des ewigen Lebens ist in der enthalten Versprechen des Erbes, da Gott Abraham und seinem Samen das Land „in“ versprach ewiges Erbe“ (Gen 17,8). Es ist ein Erbe der Gerechtigkeit, da das Versprechen von Dass Abraham der Erbe der Welt sein würde, geschah durch die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt. A Gerechtigkeit, ewiges Leben und ein Ort, an dem man ewig leben kann, sind alle drei darin enthalten versprechen und stellen alles dar, was wir uns wünschen oder empfangen können. Erlöse den Menschen, ohne Ihm eine Bleibe zu geben, wäre eine unvollendete Aufgabe. Die beiden Aktionen sind Teile einer alle. Die Kraft, durch die wir erlöst werden, ist die Macht der Schöpfung, die die Himmel und das Universum erneuern wird Erde. Wenn alles vollbracht ist, „wird es keinen Fluch mehr geben“ (Apok. 22,3).

## Samstag

**Die Bündnisse der Verheißung** – Der Bund und die Verheißung Gottes sind dasselbe. Dies wenn Dies wird deutlich in Galater 3,17 festgestellt, wo Paulus feststellt, dass die Aufhebung des Bundes eine Wirkung haben würde das Versprechen in die Tat umsetzen. In Genesis 17 lesen wir, dass mit Abraham ein Bund geschlossen wurde Gib das Land Kanaan als ewigen Besitz (Vers 8). Galater 3:18 sagt, dass Gott sie gegeben hat durch das Versprechen. Gottes Pakte mit dem Menschen können nichts anderes sein als verspricht dem Menschen: „Wer hat es ihm zuerst gegeben, damit er belohnt werde? Denn aus ihm, durch ihn und für ihn ist alles“ (Römer 11,35 und 36).

Nach der Sintflut schloss Gott einen Pakt mit allen Lebewesen auf der Erde: Vögeln, Tieren, und das ganze Biest. Keiner von ihnen versprach eine Gegenleistung (Gen. 9:9-16). Einfach Gnade aus den Händen Gottes erhalten. Das ist alles, was wir tun können: empfangen. Gott verspricht uns alles, was wir brauchen, und mehr, als wir verlangen oder uns vorstellen können, als Geschenk (Geschenk). Wir geben uns ihm hin, das heißt, wir geben ihm nichts. Und er wenn liefert für uns, das heißt, gibt uns alles. Was die Sache noch komplizierter macht, ist das sogar Der Mensch, der bereit ist, den Herrn in allem zu erkennen, strebt nach Verhandlungen mit Ihm. Aber jeder, der mit Gott „verhandeln“ will, muss dies tun

Bedingungen, die Er festlegt, das heißt, dass wir nichts haben und dass wir nichts sind, und das Er hat alles, er ist alles und er ist derjenige, der uns alles gibt.

**Der ratifizierte Bund** – Der Bund (das göttliche Versprechen, dem Menschen die gesamte Erde zu geben erneuert, nachdem er sie vom Fluch befreit hatte), wurde „zuvor bestätigt von Gott“. Christus ist der Garant des neuen Bundes, des ewigen Bundes, „denn so viele wie Es gibt Verheißungen Gottes, sie sind in Ihm, ja, und durch Ihn das Amen, zur Ehre Gottes“ (2. Kor. 1:20). Das Erbe gehört uns in Jesus Christus (1. Pet. 1,3 und 4), da der Heilige Geist der ist Erstlinge des Erbes und der Besitz des Heiligen Geistes ist Christus, der im Herzen wohnt durch Glaube. Gott segnete Abraham mit den Worten: „Durch dich wird alles gesegnet.“ Nationen“, und dies wird in Christus erfüllt, den Gott gesandt hat, um uns zu segnen Jeder möge sich von seiner Bosheit abwenden (Apostelgeschichte 3,25 und 26).

Es war Gottes Eid, der den mit Abraham geschlossenen Bund ratifizierte. Das hier Das Versprechen und der Eid gegenüber Abraham sind die Grundlage unserer Hoffnung. unser „sehr starker Trost“ (Hebr. 6,18). Sie sind „ein sicherer und fester Anker“ (V. 19), weil der Eid Christus als Bürge und Sicherheit festlegt und Christus „ist“ lebendig“ (Hebräer 7,25). „Er erhält alles durch sein mächtiges Wort“ (Hebräer 1,3). „Alles besteht in ihm“ (Kol. 1,17). „Also, als Gott es zeigen wollte Als die Erben die Unveränderlichkeit seines Vorsatzes versprachen, legte er einen Eid dazwischen.“ (Hebräer 6:17). In ihm liegt unser Trost und unsere Hoffnung, der Sünde zu entkommen und sie von ihr fernzuhalten. Christus hat seine eigene Existenz und damit die des gesamten Universums als Garantie gegeben unsere Rettung. Kann man sich eine festere Grundlage für unsere Hoffnung vorstellen als? das seines mächtigen Wortes?

**Das Gesetz kann das Versprechen nicht zunichte machen** – das ist im weiteren Verlauf notwendig. Wir erinnern uns daran, dass der Pakt und das Versprechen zusammenfallen und dass sie die Erde, das Neue, einschließen Land, das Abraham und seinen Kindern gegeben wird. Es ist auch notwendig, sich daran zu erinnern Dass im neuen Himmel und auf der neuen Erde nur Gerechtigkeit wohnen kann, ist Teil des Versprechens gerecht für alle, die glauben. Dies geschieht in Christus, in dem die Verheißung bestätigt wird. „Ein Pakt, auch wenn er einem Mann gehört, kann nach seiner Ratifizierung durch nichts annulliert werden“, Wie viel mehr gilt das, wenn es um Gottes Bund geht!

Sobald uns daher durch den „Bund“ die Gewissheit ewiger Gerechtigkeit gegeben wird, Mit Abraham, der durch den Eid Gottes in Christus bestätigt wurde, ist es unmöglich

dass das Gesetz, das vierhundertdreißig Jahre später verkündet wurde, einige einführen könnte  
neues Element. Abraham erhielt durch die Verheißung das Erbe. Aber falls  
Vierhundertdreißig Jahre später wäre es möglich, von jemand anderem eine Erbschaft zu erlangen  
Auf diese Weise würde das Versprechen ungültig und der Pakt würde annulliert. Und das würde bedeuten  
doch ein Zusammenbruch der Regierung Gottes und das Ende Seiner Existenz, wie Er es sich vorgenommen hatte  
Existenz als Garantie dafür, dass es Abraham und seinem Samen das Erbe und die Gerechtigkeit geben würde  
erforderlich, um es zu besitzen. „Denn es geschah nicht durch das Gesetz, dass Abraham und seine Nachkommen  
Ihnen wurde versprochen, dass sie Erben der Welt sein würden, aber durch die Gerechtigkeit, die kommt  
durch den Glauben“ (Römer 4,13). Das Evangelium war in den Tagen Abrahams ebenso umfassend und vollständig wie  
war es schon immer gewesen. Es ist nicht möglich, Gottes Eid an Abraham zu ergänzen oder zu ändern  
einige seiner Bedingungen. Es ist nicht möglich, von der damals existierenden Form etwas abzuziehen, und zwar nichts  
kann von jedem Menschen verlangt werden, aber es wurde auch von Abraham verlangt.

## 6 VOM FLUCH ERLÖST – TEIL 3

---

**Goldener Vers:** „Das Gesetz diente also als unser Lehrer (Lehrer), um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden.“ (Galater 3:24)

### Sonntag

1) Auf welche Weise werden die Gläubigen die Neue Erde erben? (Römer 4:13)

A: \_\_\_\_\_

---

*19 Wozu dient das Gesetz? Es wurde wegen Übertretungen angeordnet, bis der Nachkomme kam, dem das Versprechen gegeben worden war, und es wurde von Engeln durch die Hand eines Mittlers gegeben.*

„Wozu dient das Gesetz?“ Der Apostel Paulus stellt diese Frage, um zu zeigen noch deutlicher die Rolle des Gesetzes im Evangelium. Die Frage ist sehr logisch. Post dass das Erbe ausschließlich durch Versprechen erfolgt und dass ein „Bund“ einmal bestätigt wird Es lässt sich nicht ändern, was der Zweck war, das Gesetz vierhundertdreißig Jahre lang zu senden nach? „Wozu dient das Gesetz?“ Was machst du hier? Welche Rolle spielt es?

„Es wurde wegen Übertretungen gegeben.“ Es ist notwendig, das klar zu verstehen Die Verkündung des Gesetzes am Sinai war nicht der Beginn seiner Existenz. Es existierte in den Tagen von Abraham, und er gehorchte ihr (Gen. 26:5). Es existierte, bevor es am Sinai gesprochen wurde (siehe Ex. 16:1-4, 27 und 28). Es war „gegeben“, in dem Sinne, dass es am Sinai verkündet wurde explizit, vollständig.

„Wegen Übertretungen.“ „Das Gesetz ist gekommen, um die Sünde groß zu machen“ (Röm. 5:20). Mit anderen Worten: „Damit durch das Gebot das Böse der Sünde“ (Römer 7,13). Es wurde unter den schrecklichsten Umständen verkündet Majestät, als Warnung an die Kinder Israels, die durch ihren Unglauben Sie waren in Gefahr, ihr versprochenes Erbe zu verlieren. Im Gegensatz zu Abraham glaubten sie nicht im Herrn, und „alles, was nicht aus Glauben kommt, ist Sünde“ (Röm 14,23). Aber das Erbe war „durch die Gerechtigkeit, die aus dem Glauben kommt“ verheißen worden (Röm 4,13). Also die Juden Ungläubige konnten es nicht empfangen.

Deshalb wurde ihnen das Gesetz gegeben, um sie davon zu überzeugen, dass es ihnen an Gerechtigkeit mangelte notwendig, um das Erbe zu besitzen. Obwohl Gerechtigkeit nicht durch Gesetz entsteht, muss sie es sein „durch das Gesetz gestützt“ (Röm. 3:21). Kurz gesagt, ihnen wurde das Gesetz dazu gegeben sahen, dass sie keinen Glauben hatten und dass sie daher keine wahren Kinder Abrahams waren, und Sie waren auf dem Weg, ihr Erbe zu verlieren. Gott hatte sein Gesetz in ihre Herzen gelegt auf die gleiche Weise, wie er es mit Abraham getan hatte, damit sie glauben konnten wie er. Aber seitdem hatten sie aufgehört zu glauben und hielten immer noch an dem Anspruch des Seins fest Erben des Versprechens, es war notwendig, ihnen zu zeigen, dass die energischste Form davon ist Unglaube ist Sünde. Das Gesetz wurde aufgrund von Übertretungen gegeben, oder (was dasselbe ist wegen des Unglaubens des Volkes.

**Selbstvertrauen ist eine Sünde** – Das Volk Israel war voller Selbstvertrauen und des Unglaubens gegenüber Gott, wie sie durch ihr Murren bewiesen göttliche Führung und für ihr Selbstvertrauen, alles erreichen zu können, was Gott getan hat erforderlich, um ihre Versprechen erfüllen zu können. Sie zeigten den gleichen Geist als seine Nachkommen, die fragten: „Was werden wir tun, um die Werke zu vollbringen?“ Gott“? (Johannes 6:28). Sie waren sich der Gerechtigkeit Gottes so wenig bewusst, dass sie dachten sie könnten ihre eigene Gerechtigkeit auf gleichwertige Weise begründen (Röm. 10,3). Liebe uns Wenn sie ihre Sünde erkennen würden, wäre das Versprechen für sie wertlos. Daher die Notwendigkeit das Gesetz vorstellen.

1) Wie erben wir Gottes Versprechen? Durch Gesetz oder durch Glauben? (Hebräer 11:6 und 11)

A: \_\_\_\_\_

---

## Montag

**Durch einen Mittler** – So wurde das Gesetz am Sinai gegeben. Wer war das Vermittler? Es gibt nur eine Antwort: „Es gibt einen Gott und einen Mittler dazwischen.“ Gott und die Menschen, der Mensch Jesus Christus“ (1. Tim. 2,5). „Der Mediator tut dies jedoch nicht stellt eins dar, obwohl Gott einer ist.“ Gott und Jesus Christus sind eins. Wann Als Mittler zwischen Gott und Mensch vertritt Jesus Christus Gott vor den Menschen und gegenüber

Mann vor Gott. „Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selbst“ (2 Kor. 5:19). Es gibt keinen anderen Mittler zwischen Gott und den Menschen und kann es auch nicht geben. "In Es gibt keine andere Erlösung, denn es gibt keinen anderen Namen unter dem Himmel, der dem gegeben wurde Menschen, damit wir gerettet werden“ (Apostelgeschichte 4,12).

**Das Werk Christi als Mittler** – Der Mensch wandte sich von Gott ab und rebellierte gegen Ihn. „Wir gingen alle in die Irre wie Schafe“ (Jes. 53:6). Unser Ungerechtigkeiten trennen uns von unserem Gott (Jes. 59:1 und 2). „Für den Geist des Fleisches es ist Feindschaft gegen Gott, denn es unterliegt nicht dem Gesetz Gottes und kann es in Wahrheit auch nicht sein.“ (Römer 8:7). Christus kam, um die Feindschaft zu zerstören und uns mit Gott zu versöhnen; Er ist unser Friede (Eph. 2:14-16). „Christus ist einst für die Sünden gestorben, die Gerechten für ungerecht, um euch zu Gott zu führen“ (1. Petrus 3,18). Durch ihn haben wir Zugang zu Gott (Röm. 5:1 und 2; Eph. 2:18). In Ihm wird die fleischliche Gesinnung, die rebellische Gesinnung beseitigt, und an ihrer Stelle die Gesinnung des Geistes, „damit die im Gesetz geforderte Gerechtigkeit erfüllt werde wir, die wir nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist“ (Röm 8,4). A Das Werk Christi besteht darin, die Verlorenen zu retten, die Zerbrochenen zu verbinden und die zu sammeln das hatte sich getrennt. Sein Name ist „Gott mit uns“. Wenn Er in uns lebt, sind wir es „der göttlichen Natur“ teilhaftig gemacht (2. Petr. 1,4).

Die Mittlerarbeit Christi ist weder durch Zeit noch Umfang begrenzt. Zu sein Mediator bedeutet mehr als nur ein Fürsprecher zu sein. Christus war Mittler vor der Sünde Er tritt in die Welt ein und wird Mittler sein, wenn im Universum keine Sünde mehr existiert und kein Bedarf an Vergebung besteht. „Alle Dinge bestehen in Ihm.“ Es ist das gleiche „Bild des unsichtbaren Gottes“. Er ist das Leben. Nur in Ihm und durch Ihn fließt das Leben Gottes. die ganze Schöpfung. Deshalb ist Er das Mittel, der Mittler, der Weg, auf dem das Licht des Lebens entsteht erleuchtet das Universum. Er wurde nicht Mittler, als der Mensch fiel, sondern er war aus dem Ewigkeit. Nichts, nicht nur irgendein Mensch, sondern kein anderes geschaffenes Wesen kommt zum Vater außer durch Christus. Kein Engel kann in der göttlichen Gegenwart sein, außer in Christus. A Der Eintritt der Sünde in die Welt erforderte nicht die Entwicklung neuer Dinge oder dass keine neuen Maschinen in Betrieb genommen werden dürfen. Die Kraft, die Nachdem er alle Dinge erschaffen hatte, tat er nichts anderes, als weiterzumachen, durch die unendliche Barmherzigkeit von Gott, die Wiederherstellung dessen, was verloren gegangen war. Alle Dinge wurden in Christus geschaffen; deshalb haben wir die Erlösung in seinem Blut (Kol. 1:14-17). Die Kraft, die das Universum belebt und erhält, ist dieselbe Kraft, die uns rettet. „Jetzt zu dem, der es kann unendlich mehr als alles, was wir bitten oder denken, entsprechend seiner Macht



der in uns wirkt, Ihm sei die Ehre in der Kirche und in Christus Jesus von Generation zu Generation, für immer. Amen!" (Eph. 3:20 und 21). (Siehe Offenbarung 4:11 in Bezug auf 5:9, NT).

1) Wie kommen wir nur zu Gott? (Johannes 14:6)

A: \_\_\_\_\_

---

*21 Verstößt das Gesetz also gegen die Verheißungen Gottes? Auf keinen Fall; denn wenn ein Gesetz gegeben worden wäre, das die Gerechtigkeit beschleunigen könnte, dann wäre es tatsächlich durch das Gesetz geschehen.*

*22 Aber die Schrift schloss alles unter Sünde ein, damit den Gläubigen die Verheißung durch den Glauben an Jesus Christus gegeben würde.*

„Steht das Gesetz im Widerspruch zu den Verheißungen Gottes? Auf keinen Fall!“ Wenn es so wäre, würde das Gesetz es nicht tun wäre „durch einen Mittler“, Jesus Christus, gegeben worden, da alle Verheißungen von Gott ist „Ja“ in Ihm (2. Korinther 1,20). In Christus finden wir das Gesetz und das Gesetz vereint versprechen. Daran können wir erkennen, dass das Gesetz nicht im Widerspruch zur Verheißung stand und auch nicht im Widerspruch steht dass es Gott war, der beides gegeben hat. Wir wissen auch, dass die Proklamation Das Gesetz führte keine neuen Elemente in den „Pakt“ ein. Da war der Pakt gewesen bestätigt, es konnte nichts hinzugefügt oder entfernt werden. Aber das Gesetz ist nicht etwas Nutzloses, denn in diesem Fall hätte Gott es nicht gegeben. Ob wir das Gesetz einhalten oder nicht, ist keine Frage optional, weil Gott es selbst angeordnet hat. Aber gleichzeitig verstößt es nicht gegen die Versprechen, noch fügt es irgendein Element hinzu. Warum? Einfach weil das Gesetz ist im Versprechen enthalten. Die Verheißung des Geistes lautet: „Ich werde meine Gesetze in ihren Sinn legen, ich werde sie in ihre Herzen schreiben“ (Hebr 8,10). Das ist genau das, was Gott damit gemacht hat Abraham, indem er ihm den Bund der Beschneidung gab. (Röm. 4:11; 2:25-29; Phil. 3:3).

**Das Gesetz vergrößert die Verheißung** – Das Gesetz ist Gerechtigkeit, wie Gott erklärt: „Höre mich, du dass du Gerechtigkeit kennst; ihr Menschen, in deren Herzen mein Gesetz ist“ (Jes. 51:7). A Die Gerechtigkeit, die das Gesetz verlangt, ist die einzige Gerechtigkeit, die das gelobte Land erben kann. Es wird erhalten, nicht durch Werke des Gesetzes, sondern durch Glauben. Die Gerechtigkeit des Gesetzes wird nicht durch Anstrengungen erlangt das Gesetz zu halten, aber durch Glauben (Röm. 9:30-32). Daher ist die Gerechtigkeit umso größer Je mehr es das Gesetz verlangt, desto größer wird die Verheißung Gottes sein, denn Er hat versprochen, dies zu geben

Gerechtigkeit für alle, die glauben. Ja, er hat geschworen! Als also am Sinai das Gesetz gegeben wurde, „Mitten in Feuer, Wolken und Finsternis, mit mächtiger Stimme“ (5. Mose 5,22), mit dem Klang von Posaune Gottes, mit Erdbeben vor der Gegenwart des Herrn und seiner heiligen Engel, die unbeschreibliche Größe und Majestät des Gesetzes Gottes wurde gezeigt. Für alle, die Als ich mich an Gottes Eid an Abraham erinnerte, war es eine Offenbarung des Erstaunlichen Größe der Verheißung Gottes, denn er schwor, dass er alle Gerechtigkeit gewähren würde, die das Gesetz verlangt jeder, der ihm vertraute. Die ohrenbetäubende Stimme, mit der das Gesetz gegeben wurde, ist dieselbe der von den Berggipfeln aus die frohe Botschaft von Gottes rettender Gnade verkündete (Jes. 40:9). Gottes Gebote sind Versprechen. Für ihn kann es nicht anders sein Sie wissen, dass wir keine Macht haben. Was auch immer der Herr verlangt, er selbst gibt! Wenn er sagt: „Du sollst nicht ...“, können wir es mit der Gewissheit annehmen, dass er uns gibt, dass wenn Wenn wir einfach glauben, wird es uns vor der Sünde bewahren, vor der es uns hierin warnt Gebot.

**Gerechtigkeit und Leben** – „Wenn das Gesetz Leben geben könnte, würde Gerechtigkeit wirklich durch das Gesetz kommen.“ Das zeigt, dass Gerechtigkeit Leben ist. Es ist keine bloße Formel einer toten Theorie oder einer Dogma, aber von lebenswichtiger Handlung. Christus ist das Leben, und Er ist daher unsere Gerechtigkeit. Das Gesetz auf zwei Steintafeln geschrieben, konnte kein Leben geben; nicht mehr als der Stein, auf dem was geschrieben wurde, kann geben. Alle seine Gebote sind perfekt, aber sein Ausdruck geschrieben in in Stein gemeißelten Schriftzeichen, kann sich nicht in verwandeln Aktion. Wer das Gesetz nur im Brief empfängt, hat das „Amt der Verurteilung“ und Tod (2 Kor. 3:9). Aber „das Wort [das Wort] ist Fleisch geworden.“ In Christus, dem lebendigen Stein, dem Gesetz ist Leben und Frieden. Indem wir Ihn durch den „Dienst des Geistes“ (2. Korinther 3,8) empfangen, besitzen wir das Leben in Gerechtigkeit, das das Gesetz genehmigt.

Vers 21 zeigt, dass das Gesetz gegeben wurde, um die Größe der Verheißung hervorzuheben. Alle Umstände, die mit der Verkündung des Gesetzes einhergingen – die Posaune, die Stimmen, das Erdbeben, das Feuer, der Sturm, der Blitz und Donner, die Barriere des Todes um uns herum des Berges – deutete darauf hin, dass das Gesetz „Zorn“ über „die Kinder des Ungehorsams“ ausübt (Röm. 4:15; Efé. 5:6). Aber die Tatsache, dass das Gesetz seinen Zorn nur auf die Kinder des Ungehorsams ausübt, zeigt es dass das Gesetz gut ist und dass „wer diese Dinge tut, danach leben wird“ (Römer 10,5). War es Gottes Absicht, sein Volk zu entmutigen? Auf keinen Fall. Es ist notwendig zu gehorchen zum Gesetz, und die Schrecken des Sinai sollten sie zu ihrem Eid zurückbringen Gott hatte es vor vierhundertdreißig Jahren geschaffen; Eid, der für immer bleiben wird

den Menschen zu allen Zeiten als Sicherheit der Gerechtigkeit, die durch den Erlöser kommt  
Gekreuzigter, der ewig lebt.

**Lernen, unsere Bedürfnisse zu spüren** – In Bezug auf den Tröster sagte Jesus:

„Wenn er kommt, wird er die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht überzeugen“ (Johannes 16:8).

Von sich selbst sagte er: „Ich bin nicht gekommen, die Gerechten zu rufen, sondern die Sünder.“ „Der Vernünftige  
Sie brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken“ (Markus 2,17). Die Person muss erkennen  
Ihr Bedürfnis, bevor Sie Hilfe annehmen können; Du musst wissen, dass du krank bist  
das Medikament erhalten.

Ebenso wird das Versprechen der Gerechtigkeit für diese Person völlig unbemerkt bleiben.  
der sich selbst nicht als Sünder erkennt. So der erste Teil des tröstenden Wirkens des Geistes  
Heilig besteht darin, die Menschen von der Sünde zu überzeugen. „Aber die Heilige Schrift schloss alles darunter ein  
Sünde, so dass durch den Glauben an Jesus Christus die Verheißung denen gegeben würde, die  
glaube“ (Gal. 3,22). „Durch das Gesetz kommt die Erkenntnis der Sünde“ (Römer 3,20). Ö  
Wer sich als Sünder erkennt, ist auf dem Weg zur Erkenntnis, und „wenn wir unsere bekennen  
Sünden, Gott ist treu und gerecht, um uns unsere Sünden zu vergeben und uns von allem Bösen zu reinigen“ (1  
Johannes 1:9).

Somit ist das Gesetz in den Händen des Geistes ein aktives Mittel, das Menschen dazu bewegt, zu handeln  
Akzeptiere die Fülle des Versprechens. Niemand wird denjenigen hassen, der ihm das Leben gerettet hat  
zeigte ihm eine ihm unbekannte Gefahr. Im Gegenteil, Sie erhalten die  
Rücksichtnahme auf einen Freund und wir werden uns immer in dankbarer Erinnerung daran erinnern. So wird es das Gesetz sehen  
der durch die warnende Stimme gewarnt wurde, damit er dem kommenden Zorn entgeht.  
Er wird mit dem Psalmisten sagen: „Eitle Gedanken hasse ich; aber ich liebe dein Gesetz“ (Ps.  
119:113).

1) Welche Funktion hat das Gesetz? (Galater 3:24; Römer 10:4)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Mittwoch

*23 Aber bevor der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz gehalten und von dem Glauben ausgeschlossen, der offenbart werden sollte.*

Beachten Sie die Ähnlichkeit zwischen den Versen 8 und 22: „Aber die Schrift schloss alles ab unter der Sünde, damit durch den Glauben an Jesus Christus die Verheißung gegeben würde denen, die glauben“ (Vers 22). „Die Schrift sieht voraus, dass Gott die Heiden rechtfertigen würde Glauben, verkündete er Abraham das Evangelium im Voraus, als er zu ihm sagte: „Durch dich.“ alle Nationen werden gesegnet sein“ (V. 8)“. Wir sehen, dass es die Schrift ist, die das Evangelium predigt derselbe, der alle Menschen unter der Sünde „einschließt“. Natürlich, was ist Wer unter dem Gesetz eingesperrt ist, ist ein Gefangener. In irdischen Regierungen ist ein Verbrecher verhaftet, sobald das Gesetz ihn verurteilen kann. Gottes Gesetz ist allgegenwärtig und immer aktiv. Deshalb wird ein Mensch in dem Moment, in dem er sündigt, eingesperrt oder eingesperrt. So ist das Zustand der ganzen Welt, „denn alle haben gesündigt“ und „es gibt keinen Gerechten, auch nicht.“ eins“.

Die Ungehorsamen, denen Christus in den Tagen Noahs predigte, waren im Gefängnis (1 Päd. 3:19 und 20). Aber wie andere Sünder waren sie „Gefangene der Hoffnung“ (Zac. 9:12). „Der Herr blickte von der Höhe seines Heiligtums, vom Himmel, auf die Erde herab, um Hört das Stöhnen der Gefangenen und befreit die zum Tode Verurteilten“ (Psalm 102,19 und 20). Christus Er wird als „Mittler des Bundes mit dem Volk und Licht für die Heiden“ bezeichnet. um das zu öffnen Augen für die Blinden, um Gefangene aus dem Gefängnis und diejenigen, die in der Finsternis sitzen, aus dem Gefängnis zu holen.“ (Jes. 42:6 und 7).

Wenn Sie die Freude und Freiheit des Herrn immer noch nicht kennen, erlauben Sie es mir über meine persönlichen Erfahrungen sprechen. Eines Tages, nicht allzu weit weg, wenn es nur heute wäre Sogar der Geist Gottes wird Sie eine tiefe Überzeugung von der Sünde spüren lassen. Du kannst Da er voller Zweifel und Zögern war, suchte er vielleicht nach allen möglichen Ausreden und Ausflüchte, aber wenn dieser Moment kommt, wirst du nichts zu antworten haben. Werde es nicht haben dann besteht kein Zweifel an der Realität Gottes und des Heiligen Geistes, und nein Sie brauchen kein Argument, um sich dessen zu versichern. Sie werden die Stimme Gottes erkennen Er spricht zu seiner Seele, und sein Schrei wird wie der des alten Israel sein: „Lass Gott nicht zu uns reden, damit wir nicht sterben“ (2. Mose 20,19). Dann wissen Sie, was es bedeutet, „geschlossen“ zu sein. in einem Gefängnis, dessen Mauern Sie sich so nahe fühlen werden, dass es das nicht nur unmöglich macht

Deine Flucht scheint dich zu ersticken. Geschichten von Menschen, die dazu verurteilt wurden lebendig unter einer schweren Platte begraben, wird es lebendig und real, Sie werden es spüren als ob die Gesetzestafeln sein Leben zerschmetterten und sein Herz zerschmettert wurde eine unerbittliche Hand aus Stein. In diesem Moment wird große Freude bereitet Denken Sie daran, dass Sie nur zu dem Zweck „eingeschlossen“ sind, „durch den Glauben zu empfangen“. „Verheißung des Geistes“ „in Christus Jesus“ (Gal. 3,14). Sobald Sie daran festhalten Versprechen Sie, Sie werden entdecken, dass es der Schlüssel zum Öffnen aller Türen Ihres „Schloss von“ ist Zweifel“ (The Pilgrim's Progress). Dann werden sich die Gefängnistüren weit öffnen Paar, und du wirst sagen: „Wir sind wie ein Vogel aus der Schlinge eines Vogeljägers entkommen; die Bindung wurde gebrochen, und wir sind frei“ (Ps. 124,7).

**Unter dem Gesetz, unter der Sünde** – Bevor der Glaube kam, waren wir eingeschlossen Unter dem Gesetz waren wir Gefangene des Glaubens, der sich später manifestieren sollte. Wir wissen dass alles, was nicht aus Glauben ist, Sünde ist (Römer 14,23). Daher ist „unter dem Gesetz“ zu stehen selbst wenn du unter Sünde stehst. Gottes Gnade bringt also Erlösung von der Sünde so dass wir, wenn wir an die Gnade Gottes glauben, aufhören, unter dem Gesetz zu stehen, weil wir sind von der Sünde befreit. Daher sind diejenigen, die unter dem Gesetz stehen, diejenigen, die Gesetzesübertreter. Die Gerechten stehen nicht unter dem Gesetz, aber sie wandeln darin.

1) Hat die Sünde Herrschaft über den Menschen, wenn er unter der Gnade Gottes steht?  
(Römer 6:14)

A: \_\_\_\_\_

---

24 So wurde das Gesetz unser Lehrmeister, um uns zu Christus zu führen, damit wir durch den Glauben gerechtfertigt würden.

„Tutor“ (aio) wurde vom griechischen Ausdruck „paidagogos“ oder „Pädagoge“ übersetzt. Ö Der Pädagoge war ein Sklave des Familienvaters, dessen Aufgabe es war, den Jungen zu begleiten zur Schule gehen und sicherstellen, dass er das Lernen nicht gegen andere Ablenkungen und Spiele eintauscht. Wenn das Kind versuchte zu fliehen, musste der Pädagoge es wieder auf den Weg bringen, und das tat er auch einschließlich der Befugnis, physikalische Korrekturmethode anzuwenden. „Tutor“ oder „Lehrer“, sind keine guten Übersetzungen des griechischen Begriffs. Die beste Idee wäre, ein Vormund oder Wächter zu sein.

Der Junge, der Ihrer Obhut unterliegt, ist es tatsächlich, auch wenn er eine höhere Stellung innehat seiner Freiheit beraubt, als wäre er im Gefängnis. Wer nicht glaubt, ist es unter der Sünde, eingeschlossen unter dem Gesetz, und daher fungiert das Gesetz als sein Vormund oder wachsam. Das Gesetz wird dich als Sklaven halten. Der Schuldige kann seiner Schuld nicht entkommen. Obwohl Gott sei barmherzig und verzeihend, „in keiner Weise wird er die Schuldigen für unschuldig halten“ (2. Mose 34:6 und 7). Das heißt, Sie werden niemals lügen und sagen, dass das Böse gut ist. Was zu tun einen Rechtsbehelf schaffen, mit dem der Schuldige von seiner Schuld befreit werden kann. Dann wird das Gesetz verschwinden um deine Freiheit zu beschneiden, und du wirst in der Lage sein, frei in Christus zu wandeln.

## Donnerstag

**Freiheit in Christus** – Christus sagte: „Ich bin die Tür“ (Johannes 10:9). Es ist auch die Herde und auch der Hirte. Der Mensch geht davon aus, dass er frei ist, die Herde zu verlassen, und denkt, dass er kommen wird sich zu engagieren bedeutet, seiner Freiheit Steine in den Weg zu legen; es ist jedoch genau das Gegenteil. Ö Die Herde Christi ist ein weiter Ort, während der Unglaube ein enges Gefängnis ist. A Die Weite des Denkens des Sünders kann niemals den Rahmen des Engen überschreiten. Ö Ein wahrer Freidenker ist jemand, der „mit allen Heiligen, der Weite und dem“ versteht Länge, Tiefe und Höhe der Liebe Christi, und [weiß], dass er das liebt übertrifft alles Wissen“ (Eph. 3:18 und 19). Außer Christus gibt es nichts weiter als Sklaverei. Nur in Ihm gibt es Freiheit. Außerhalb von Christus ist der Mensch im Gefängnis, „sein eigenes“. Die Sünde fesselt ihn wie eine Schlinge“ (Spr. 5,22).

„Der Stachel des Todes ist nun die Sünde, und die Macht der Sünde ist das Gesetz.“ (1 Kor. 15:56). Es ist das Gesetz, das den Menschen zum Sünder erklärt und ihm seinen Zustand bewusst macht. „Gesetzlich kommt die Erkenntnis der Sünde“, und „Sünde wird nicht ohne das Gesetz zugerechnet“ (Römer 3:20; 5:13). Das Gesetz enthüllt die Mauern des Gefängnisses des Sünders. Binde ihn an sie und mache ihn Fühlen Sie sich unwohl und bedrückt durch das Gefühl der Sünde, als ob Sie dadurch das Leben beraubt würden. Der Sünder vergebliche Kämpfe und verzweifelte Versuche, zu entkommen, aber die Gebote erheben sich über sie um sie herum wie uneinnehmbare Mauern. Wohin Sie auch gehen, Sie finden immer einen Gebot, das besagt: „Du kannst durch mich niemals die Freiheit finden, denn du hast sie gefunden.“ Sünde“. Er versucht, mit dem Gesetz zurechtzukommen und verspricht, es zu befolgen, aber die Situation stimmt nicht es wird überhaupt besser, da deine Sünde sowieso bestehen bleibt. Das Gesetz stört Sie (Stich) und führt ihn zum einzigen Ausweg: „Die Verheißung ... durch den Glauben an Jesus.“

Christus". In Christus wird er wahrhaft frei, da er zur Gerechtigkeit Gottes gemacht ist. In Christus ist das vollkommene Gesetz der Freiheit.

**Das Gesetz predigt das Evangelium** – Die ganze Schöpfung spricht von Christus und verkündet die Macht von Christus Deine Rettung. Jede Faser des Menschen schreit nach Christus. Obwohl der Mensch es nicht weiß, Christus ist „das Verlangen aller Nationen“ (Haggai 2:7). Nur Er kann „segnen“. alles Lebendige“ (Psalm 145,16). Nur in Ihm ist das Heilmittel gegen Unruhe und Sehnsucht nach der Welt.

Christus, in dem Frieden ist – denn „Er ist unser Friede“ – sucht diejenigen, die Frieden haben müde und belastet und ruft sie auf, zu ihm zu kommen; und unter Berücksichtigung dessen alles Der Mensch hat Wünsche, die nichts anderes auf der Welt befriedigen kann. Es ist klar, dass wenn Das Gesetz erweckt im Menschen eine klare Wahrnehmung seines Zustands, und das Gesetz bleibt bestehen ihn stören, ohne ihm Ruhe zu geben, ihn an jedem Fluchtweg hindern, die Der Mensch wird am Ende die Tür der Erlösung finden, denn sie steht weit offen. Christus ist die Stadt der Zuflucht, in die jeder fliehen kann, der von der Welt belagert wird. Bluträcher, mit der Gewissheit, dass er willkommen sein wird. Nur in Christus wirst du das finden Sünder ruhen vor der Geißel des Gesetzes, denn in Christus ist die Gerechtigkeit des Gesetzes in uns vollendet (Römer 8:4). Das Gesetz erlaubt niemandem, gerettet zu werden, es sei denn, er besitzt „Gerechtigkeit“. der von Gott kommt durch den Glauben“ (Phil. 3,9), Glaube Jesu.

1) Durch welchen Glauben wird der Mensch gerechtfertigt und gerettet? (Galater 2:16)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*25 Aber nachdem der Glaube gekommen ist, sind wir dem Schulmeister nicht mehr untergeordnet.*

*26 Denn ihr seid alle Kinder Gottes durch den Glauben an Christus Jesus.*

„Der Glaube kommt durch das Hören, und das Hören durch das Wort Gottes [Christus]“ (Röm. 10,17). Wenn der Mensch das Wort Gottes empfängt, das Wort der Verheißung, das das mit sich bringt Fülle des Gesetzes, anstatt dagegen anzukämpfen, ergibt er sich ihm, „der Glaube kam zu ihm“. Kapitel elf Der Hebräerbrief zeigt, dass der Glaube von Anfang an kam. Seit den Tagen Abels, Mann hat die Freiheit durch den Glauben gefunden. Der Glaube kann heute, jetzt, kommen. "Jetzt ist die Zeit

wohlgefällig, jetzt ist der Tag des Heils“ (2 Kor 6,2). „Wenn Sie heute seine Stimme hören, werden Sie es nicht tun Verhärtet eure Herzen“ (Hebräer 3,7-8).

## Freitag

*27 Denn so viele von euch, die auf Christus getauft sind, haben Christus angezogen.*

„Wisst ihr nicht, dass alle, die auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft wurden?“ (Römer 6:3). Durch seinen Tod erlöst uns Christus vom Fluch des Gesetzes, aber wir müssen mit Ihm sterben. Die Taufe ist „ein Tod wie der Seine“ (Römer 6,5). Wir sind auferstanden, um „in neuem Leben“ zu wandeln, dem Leben Christi (siehe Gal 2,20). Da wir mit Christus bekleidet sind, sind wir eins in Ihm. Wir sind vollständig identifiziert mit Ihm. Unsere Identität geht in Seinem verloren. Wir hören oft von denen, die konvertiert: „Es hat sich so sehr verändert, dass es schwer ist, es wiederzuerkennen. Es ist nicht mehr dasselbe.“ Nein, ist es nicht mehr. Gott hat ihn zu einem anderen Mann gemacht. Dann, eins sein mit Christus, all das es gehört Christus, einschließlich eines Platzes in den himmlischen Orten, wo Christus wohnt. Vom Gefängnis Sünde zur Wohnung Gottes wird erhöht. Dies setzt also voraus, dass die Taufe für ist es ist eine Realität, keine einfache äußere Formalität. Das gilt nicht nur für sichtbares Wasser wird getauft, aber „in Christus“, in sein Leben.

**Wie rettet uns die Taufe?** – Das griechische Wort, das wir mit „taufen“ übersetzen, bedeutet „untertauchen“. Der griechische Schmied taufte das Material, das er in Wasser schmiedete, mit dem Versuchen Sie, es abzukühlen. Die Hausfrau tauft die Wäsche, um sie zu waschen. Und zwar mit dem gleichen Aus diesem Grund „tauft“ jeder seine Hände im Wasser. Ja, und jeder hat es häufig genutzt das Baptisterium – oder Tank – mit einem ähnlichen Zweck. Daraus nehmen wir das Wort Baptisterium, das ein Ort war und ist, in dem man völlig untertauchen konnte unter Wasser.

Der Ausdruck „auf Christus getauft“ zeigt an, wie unsere Beziehung zu ihm aussehen sollte. Wir würden im Vergleich zu Seinem Leben schmutzig und verloren erscheinen. Dann wirst du es sehen nur zu Christus, so dass ich nicht mehr lebe, denn „wir wurden mit ihm begraben.“ zum Tod durch die Taufe“ (Röm. 6,4). Die Taufe rettet uns „durch die Auferstehung Jesus Christus“ (1. Petrus 3,21), denn wir sind in seinen Tod getauft, „wenn Christus auferstanden ist.“ Von den Toten bis zur Herrlichkeit des Vaters können auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ „Wenn wir wurden durch den Tod seines Sohnes mit Gott versöhnt; Viel mehr werden wir jetzt sein



durch sein Leben gerettet“ (Römer 5,10). Daher ist die Taufe in Christus, nicht die bloße Form, aber die Tatsache rettet uns.

Die Taufe bedeutet „ein gutes Gewissen“ vor Gott (1. Petrus 3,21). In Ohne dies gibt es keine christliche Taufe. Daher muss der Taufkandidat volljährig sein genug, um sich dieser Tatsache bewusst zu sein. Er muss sich der Sünde bewusst sein und auch der Vergebung durch Christus. Sie müssen wissen, dass das Leben, das sich dann manifestiert, Zeugnis ablegen wird freiwillig das alte Leben der Sünde aufgeben und einem neuen Leben der Gerechtigkeit nachgeben.

Die Taufe besteht weder darin, „Unreinheiten vom Körper zu entfernen“ (1. Petr. 3,21), noch darin äußere Reinigung dieses Körpers, aber in „einem guten Gewissen als Antwort auf Gott“ (NT Inter.), eine Reinigung der Seele und des Gewissens. Es gibt einen offenen Brunnen zum Waschen Sünde und Schmutz (Sach 13,1), und aus dieser Quelle fließt das Blut Jesu. Das Leben von Christus entspringt dem Thron Gottes, „in dessen Mitte“ „wie ein Lamm“ steht war getötet worden“ (Offenbarung 5,6), gerade als es aus der verletzten Seite floss Christus, am Kreuz. Als er „durch den ewigen Geist sich selbst ohne Makel Gott darbrachte“ (Hebr. 9:14), Wasser und Blut flossen aus seiner verwundeten Seite (Johannes 19:34). „Christus liebte Kirche und gab sich selbst für sie hin, um sie zu heiligen und sie dadurch zu reinigen durch das Waschen des Wassers durch das Wort [wörtlich: Badewasser im Wort]“ (Eph. 5:25 und 26). Indem der Gläubige im Wasser begraben wird, zeigt er seine freiwillige Annahme des Wassers Wasser des Lebens, das Blut Christi, das von aller Sünde reinigt und zum Leben bereitet jedes Wortes, das aus dem Mund Gottes kommt. Von diesem Moment an verlierst du dich selbst sogar durch das Sehen, und nur das Leben Christi manifestiert sich in seinem sterblichen Fleisch.

1) Wie werden diejenigen wandeln, die in Christus getauft wurden? (Römer 6:4,8,12)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Samstag**

*28 Darin ist weder Jude noch Grieche; weder Sklave noch frei; weder Mann noch Frau; denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.*

*29 Und wenn ihr Christus angehört, seid ihr auch Abrahams Same und Erben gemäß der Verheißung.*

„Es gibt keinen Unterschied“ (Röm. 3:22; 10:12). Es ist der Grundgedanke des Evangeliums. Jeder ist gleichermaßen Sünder, und alle werden gleichermaßen gerettet. Wer auch immer es wollte Ein Unterschied aufgrund der Nationalität – jüdisch oder nichtjüdisch – könnte ebenfalls einen Unterschied machen basierend auf dem Geschlecht – männlich oder weiblich – oder dem sozialen Status – Herr oder Sklave – usw. Aber es gibt keinen Unterschied. Alle Menschen sind vor Gott gleich, auch außerhalb Importieren Sie die Rasse oder den Zustand. „Ihr seid eins in Christus Jesus“, und Einer ist Christus. „Es heißt nicht: zu Nachkommen, wenn man von vielen spricht, sondern von einem: Und zu deinem Nachkommen, der ist Christus“ (Gal. 3,16). Es gibt nicht mehr als einen Nachkommen, aber es umfasst alle, die gehören zu Christus.

Der „Same“ ist Christus. Das erklärt der Text. Aber Christus lebte nicht für sich selbst Dasselbe. Er erlangte ein Erbe, nicht für sich selbst, sondern für seine Brüder. Gottes Absicht besteht darin, in Christus „alles, was im Himmel und was auf Erden ist, unter einem Haupt zu vereinen“. (Eph. 1:10). Eines Tages wird es allen Spaltungen ein Ende setzen, unabhängig von der Klasse, und das tut es bereits in denen, die Ihn annehmen. In Christus gibt es keine Unterschiede nach Nationalität, Klasse oder Hautfarbe. Ö Christian denkt an jeden – egal ob Englisch, Deutsch, Französisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch oder Afrikanisch – einfach als Person und damit als möglicher Erbe Gottes durch Christus. Wenn diese andere Person, unabhängig von Rasse oder Stand, Christ wird, Die Bindungen werden gegenseitig und noch stärker. „Es gibt weder Juden noch Griechen, noch Sklave oder Freier, weder Mann noch Frau, denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.“

1) Was tat Christus mit der Feindschaft, die zwischen Juden und Heiden bestand? (Epheser 2:13-15)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2) Zum Nachdenken: Was sollte mit zwei Menschen geschehen, die verfeindet waren? miteinander, wenn sie an Christus Jesus glauben? (Epheser 2:17 und 18)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Trotz der vielen Millionen Gläubigen, die es gibt, sind sie eins in Christus. Jeder hat seine eigene Individualität, ist aber immer die Manifestation eines Aspekts davon Individualität Christi. Der menschliche Körper hat viele Gliedmaßen und sie sind alle unterschiedlich in seinen Besonderheiten. Wir beobachten jedoch vollkommene Einheit und Harmonie im Körper Menschen, in ihrem Gesundheitszustand, und auch in denen, die mit dem „Neuen“ bekleidet wurden Mensch“, der „sich zur vollen Erkenntnis reformiert, nach dem Bild dessen, der erstellt; in dem es weder Griechen noch Juden, Beschneidung oder Unbeschnittenheit, Barbaren, Skythen geben kann, Sklave, frei; Christus aber ist alles in allem“ (Kol. 3,10 und 11).

## 7 ADOPTION – TEIL 1

---

**Goldener Vers:** „Denn alle, die vom Geist Gottes geleitet werden, das sind Kinder Gottes.“  
*Denn ihr habt nicht den Geist der Sklaverei empfangen, um wieder in Angst zu sein,  
sondern ihr habt den Geist der Adoption als Söhne empfangen, durch den wir rufen: Abba, Vater.“*  
(Römer 8:14 und 15)

### Sonntag

*1 Deshalb sage ich: Wenn der Erbe ein Junge ist, unterscheidet er sich in keiner Weise von einem Diener, auch wenn er der Herr über alles ist;*

*2 Aber er steht unter Vormund und Verwalter bis zu der vom Vater bestimmten Zeit.*

Das vorherige Kapitel endet mit einer Aussage darüber, wer das ist Erben. Kapitel vier geht weiter mit Überlegungen dazu, wie wir das können Erben werden.

Zur Zeit des Paulus konnte ein Junge allerdings sogar Erbe des größten aller Königreiche sein Ab einem bestimmten Alter unterschied er sich in keiner Weise mehr von einem Diener (oder Sklaven). Wenn nicht Wenn er ein bestimmtes Alter erreicht, würde er das Erbe niemals besitzen. In diesem Fall bis zur Erbschaft angekommen, würde er als Diener leben.

*3 So wurden auch wir als Kinder der Knechtschaft unter den Anfängen der Welt unterworfen.*

*4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz,*

*5 Um diejenigen zu erlösen, die dem Gesetz unterstehen, damit wir als Söhne adoptiert werden können.*

Der Ausdruck „Jungen“ in Vers drei bezieht sich auf den Zustand, in dem wir uns befanden bevor sie „als Söhne adoptiert“ wurden (Vers 5). Es repräsentiert unseren Zustand, bevor wir es waren vom Fluch des Gesetzes erlöst, das heißt vor unserer Bekehrung. Das sind die „Jungs“. wankelmütig, getragen von jedem Wind der Lehre, von der Täuschung der Menschen, die mit List betrügt betrügerisch“ (Eph. 4,14). Kurz gesagt: Es bezieht sich auf uns in unserem

Zustand vor der Bekehrung, als „wir in den Begierden unseres Fleisches lebten ... und waren „Ihr seid Kinder des Zorns wie alle anderen“ (Eph 2,3).

„Als wir Kinder waren“, „waren wir Diener unter den Grundlagen der Welt“.

„Für alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches, die Lust von Die Augen und der Stolz des Lebens stammen nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt und ihre Wünsche passieren“ (1. Johannes 2,16 und 17). Die Freundschaft der Welt ist Feindschaft gegen Gott. „Wissen Sie nicht, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott bedeutet?“ (Jakobus 4:4). Es ist von „Das gegenwärtige böse Zeitalter“, dass Christus kam, um uns zu retten. „Pass auf, dass dich niemand betrügt durch Philosophien und eitle Feinheiten, gemäß der Tradition der Menschen, gemäß der Elemente der Welt und nicht nach Christus“ (Kol. 2:8). Die Passage „unter dem „Grundlagen der Welt“ besteht darin, „nach dem Strom dieser Welt“ zu wandeln, „in“ zu leben Impuls der Wünsche unseres Fleisches, Erfüllung der Wünsche des Fleisches und der Gedanken“, da sie „von Natur aus Kinder des Zorns“ sind (Eph 2,1-3). Es ist dieselbe Sklaverei, die in Galater 3:22 beschrieben wird. 24: „Bevor der Glaube kam“, als wir „unter dem Gesetz gefangen“ und „unter der Sünde“ eingeschlossen waren. Es ist der Zustand der Menschen, die „ohne Christus sind, vom Staat Israel getrennt, den Bündnissen der Verheißung fremd, ohne sie zu haben Hoffnung und ohne Gott in der Welt“ (Eph. 2,12).

1) Gehören diejenigen, die sich bekehren, weiterhin zur Welt und wandeln danach?

(Johannes 17:14)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Montag

**Jeder kann Erbe sein** – Gott hat die Menschheit nicht verworfen. Na gut, wann dann Der erste geschaffene Mensch nannte ihn „Sohn Gottes“ (Lukas 3:38), alle Menschen können auch Erben sein. „Bevor der Glaube kam“, seit wir alle Wir sind von Gott abgewichen, „wir wurden vom Gesetz beschützt“, beschützt von einem Strengen wachsam und unterwürfig gehalten, damit wir dazu gebracht werden, das Versprechen anzunehmen. Was Segen, den Gott auch den Bösen gewährt, oder denen, die in der Sklaverei der Sünder sind

Sünde, was seine Kinder betrifft; wandernde und verlorene Söhne, aber immer Söhne, von Anfang an Ende! Gott hat alle Menschen „angenommen in dem Geliebten“ (Eph. 1,6). Die Gegenwart von Der Nachweis wird uns vorgelegt, um uns eine Gelegenheit dazu zu bieten Mögen wir ihn als unseren Vater kennen und mögen wir seine wahren Kinder werden. Liebe uns Wenn wir zu Ihm zurückkehren, werden wir als Sklaven der Sünde sterben. "Wenn das Zeit", kam Christus. In Römer 5:6 finden wir einen parallelen Ausdruck: „Wann Wir waren schwach, zu gegebener Zeit starb Christus für die Bösen.“ Der Tod Christi bewirkt Erlösung sowohl für die heute Lebenden als auch für seine Zeitgenossen, die dort lebten Judäa, bevor Er sich im Fleisch manifestierte. Es hatte keine größere Wirkung auf die Lebenden in dieser Generation. Er ist ein für alle Mal gestorben, aber die Auswirkungen seines Todes sind dieselben jederzeit. „Als die Zeit erfüllt war“ bezieht sich auf die Zeit, in der die Die Prophezeiung hatte vorhergesagt, dass der Messias offenbart werden würde, aber die Erlösung gilt für alle Männer zu jeder Zeit. Es war „schon vor der Erschaffung der Welt bekannt, aber offenbart in diesen letzten Zeiten“ (1. Petr. 1,20). Wenn Gottes Plan gewesen wäre sich in unseren Tagen zu offenbaren, gäbe es gemäß dem allgemeinen Zweck des Evangeliums keinen Unterschied. „Er lebt immer“ (Hebräer 7,25) und wird es immer sein. „Es ist dasselbe gestern, heute und in Ewigkeit“ (Hebr 13,8). Es geschieht „durch den ewigen Geist“. hat sich für uns hingegeben (Hebräer 9,14); daher ist dieses Opfer ewig, gegenwärtig und in jeder Zeit gleichermaßen effektiv.

1) Wie viele können wirklich zu Kindern Gottes gemacht werden? (Johannes 1:12)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Dienstag

„**Geboren von einer Frau**“ – Gott sandte seinen Sohn „geboren von einer Frau“: einen Mann authentisch. Er lebte und ertrug alle Krankheiten und Schmerzen, die den Menschen befallen. "Ö Das Wort ist Fleisch geworden“ (Johannes 1,14). Christus bezeichnete sich selbst als „Sohn von“. „Der Mensch“ identifizierte sich so für immer mit der gesamten Menschheit. Eine Union das wird niemals kaputt gehen.

Da er „von einer Frau geboren“ war, musste er notwendigerweise „unter dem Gesetz geboren“ sein. denn dies ist der Zustand der gesamten Menschheit. „Deshalb war es in allem angebracht Sei wie seine Brüder, damit er in dem, was er tut, ein barmherziger und treuer Hohepriester sei es ist von Gott, die Sünden des Volkes zu sühnen“ (Hebr 2,17). Er hat alles auf sich genommen Dinge. „Er trug unsere Gebrechen und ertrug unsere Schmerzen“ (Jes. 53:4). Nahm unsere Gebrechen und trugen unsere Krankheiten“ (Mt 8,17). „Wir verirren uns alle Schafe, jeder ging seinen eigenen Weg; aber der HERR trug die Sünde uns alle“ (Jes. 53:6). Erlöse uns, indem du buchstäblich an unserer Stelle stehst und die Last trägt von unseren Schultern. „Da er ohne Sünde war, hat Gott ihn für uns zur Sünde gemacht, damit wir es seien Er hat die Gerechtigkeit Gottes in ihm gemacht“ (2. Korinther 5,21).

1) Wie ähnlich war Christus uns, als er Mensch wurde? (Hebräer 2:17)

A: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Mittwoch

Im wahrsten Sinne des Wortes und in einem Ausmaß, an das man selten denkt verwendet den Ausdruck: „Er wurde zum Stellvertreter des Menschen.“ Es durchdringt unser ganzes Wesen, Er identifizierte sich so vollständig mit uns, dass alles, was uns berührt oder beeinflusst, berührt und es betrifft Ihn. Es ist nicht unser Stellvertreter in dem Sinne, dass ein Mensch einen anderen ersetzt. Bei der In der Armee wird beispielsweise ein Soldat an die Stelle eines anderen Soldaten gesetzt, der in einem anderen Bereich tätig ist. Aber die Ersetzung Christi ist etwas ganz anderes. Ist so völlig unser Stellvertreter, der an unsere Stelle tritt und wir nicht mehr erscheinen. Wir verschwinden, sodass „ich nicht mehr lebe, sondern Christus in mir lebt“. Lasst uns Wir legen unsere Bedürfnisse in Ihn nieder, indem wir sie uns nicht wegnehmen und Ihm aufbürden schmerzhaft Anstrengung, aber wir demütigen uns im Nichts, das wir wirklich sind, damit unser Die Last ruht nur auf Ihm.

Wir können bereits erkennen, wie er dazu kam, „die unter dem Gesetz zu erlösen“. Ö Dies geschieht im wahrsten und praktischsten Sinne. Manche meinen, dass dieser Ausdruck das bedeutet

Christus befreite die Juden von der Notwendigkeit, Opfer darzubringen, bzw. von jeder Verpflichtung dazu

Halte die Gebote. Für sie standen also nur die Juden „unter dem Gesetz“.

Christus kam, um nur die Juden zu erlösen. Wir müssen erkennen, dass wir – oder

wir waren, bevor wir gläubig wurden – „unter dem Gesetz“, denn Christus kam, um genau zu erlösen

diejenigen, die „unter dem Gesetz“ standen, und nicht andere. „Unter dem Gesetz“ stehen, wie wir es getan haben

gesehen bedeutet, vom Gesetz als Übertreter verurteilt zu werden. Christus ist nicht gekommen, „um zu rufen“.

die Gerechten, sondern die Sünder“ (Mt 9,13). Aber das Gesetz verurteilt ausschließlich diejenigen, die es tun

unter seiner Gerichtsbarkeit und diejenigen, die verpflichtet sind, ihm zu gehorchen. Wohingegen

Christus befreit uns von der Verurteilung des Gesetzes, es ist klar, dass er uns zu einem Leben in Freiheit erlöst

Gehorsam gegenüber dem Gesetz.

1) Welche Menschen stehen „unter dem Gesetz“? (Galater 3:23 und 24)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Donnerstag

„Damit wir als Söhne adoptiert werden“ – „Geliebte, wir sind jetzt Söhne

Gottes“ (1. Johannes 3,2). „Allen, die ihn aufnahmen, denen, die an seinen Namen glaubten, gab er das Recht,

Kinder Gottes zu werden“ (Johannes 1,12). Es ist ein völlig anderer Staat

wie in Galater 4:3 beschrieben („als wir Kinder waren“). In dieser Situation könnte es sein

sagte über uns, „dass diese Menschen rebellische, lügnerische Kinder sind, die dem Gesetz nicht gehorchen wollen.“

des Ewigen“ (Jes. 30:9). Indem wir an Jesus glauben und „als Söhne adoptiert“ werden, werden wir als beschrieben

als „gehorsame Kinder“, nicht gemäß den bösen Wünschen, denen wir in unserem Leben gehorchten

Unwissenheit (1. Petrus 1,14). Christus sagte: „Mein Gott, es macht mir Freude, Deinen Willen zu tun, und

Dein Gesetz ist in meinem Herzen“ (Psalm 40,8). Deshalb, seit Er unser wurde

Stellvertreter, der buchstäblich unseren Platz einnimmt, nicht an unserer Stelle, sondern zu uns kommt und

Wenn wir sein Leben in uns und für uns leben, ist es klar, dass sein Gesetz in unseren Herzen sein wird.

wenn wir adoptierte Kinder erhalten.

1) Die Kinder Gottes, adoptiert und zu Erben gemacht, bleiben dem Gesetz von ungehorsam

Gott? (Titus 3:3-7 und 1. Johannes 3:9 und 10)



A: \_\_\_\_\_

## Freitag

*6 Und weil ihr Söhne seid, hat Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen gesandt und gerufen: Abba, Vater.*

*7 Du bist also kein Knecht mehr, sondern ein Sohn; und wenn du ein Sohn bist, bist du auch der Erbe von Gott für Christus.*

Wie viel Frieden und Glück bringt der Geist, wenn er im Herzen Einzug hält! Nicht so vorübergehender Gast, sondern als alleiniger Eigentümer. „So war es „Gerechtfertigt durch den Glauben, sind wir im Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.“ damit wir uns auch in der Drangsal freuen, in der Hoffnung, dass „wir es nicht tun werden.“ verwirrend, weil die Liebe Gottes durch den Heiligen Geist in unsere Herzen gegossen wird, uns gegeben“ (Römer 5,1 und 5). Dann können wir so lieben, wie Gott liebt, denn wir haben Anteil an seiner göttlichen Natur. „Der Geist selbst bezeugt unsere Geist, dass wir Kinder Gottes sind“ (Römer 8,16). „Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeuge in sich selbst“ (1. Johannes 5,10).

So wie es zwei Klassen von „Söhnen“ [oder „Jungen“] gibt, gibt es auch zwei Klassen von „Dienern“. Im ersten Teil des Kapitels wird das Wort „Junge“ verwendet. in Bezug auf diejenigen, die „die festgelegte Zeit [Alter]“ noch nicht erreicht haben, diejenigen, die es erreicht haben Ihre Sinne sind nicht in der Lage, Gut und Böse zu unterscheiden (Hebräer 5,14). Das Versprechen ist für sie und auch „für alle, die fern sind“ (Apostelgeschichte 2,39) und indem wir sie annehmen, werden Teilhaber der göttlichen Natur werden (2. Petr. 1,4) und daher wahr Kinder Gottes. Im Zustand der „Söhne des Zorns“ sind sie Diener der Sünde, nicht Diener Gottes. Ö Christ ist ein „Diener“: ein Diener Gottes. Aber es dient völlig anders als das, wo der Diener der Sünde Satan dient. Der Charakter des Dieners hängt davon ab des Herrn dient er. In diesem Kapitel wird der Begriff „Diener“ verwendet und bezieht sich nicht auf die Diener Gottes – der in Wirklichkeit ein Sohn ist –, sondern der Diener oder Sklave der Sünde. Zwischen den Zwischen Sklave der Sünde und Sohn Gottes besteht ein gewaltiger Unterschied. Der Sklave kann das nicht nichts besitzen und keine Kontrolle über sich selbst haben. Das ist sein Unterscheidungsmerkmal.

Dem freigeborenen Sohn hingegen wird die Herrschaft über die gesamte Schöpfung übertragen  
Prinzip, unter Berücksichtigung des Sieges, den er in sich selbst errungen hat. „Besser ist die Langmut  
als der Kriegsheld und derjenige, der seinen Geist beherrscht, als derjenige, der einen nimmt  
Stadt“ (Spr. 16,32).

#### **Zum Nachdenken: Römer 6:16-22**

### **Samstag**

Als der verlorene Sohn weit vom Haus seines Vaters entfernt war, unterschied er sich nicht von einem Diener.  
In Wirklichkeit war er ein Diener, der für die routinemäßigsten und untergeordneten Aufgaben zuständig war. Ich war dabei  
Zustand, als er beschloss, in das Haus seines Vaters zurückzukehren, weil er sich einer besseren Behandlung nicht würdig fühlte  
das eines Dieners. Doch sein Vater sah ihn, als er noch weit weg war, und lief ihm entgegen.  
Er empfing ihn als Sohn und damit als Erben, obwohl er jegliches Recht dazu verloren hatte  
Erbe. Ebenso verlieren wir jedes Recht, Kinder genannt zu werden,  
Wir verschwenden das Erbe. Doch in Christus empfängt uns Gott wirklich so  
Kinder und gibt uns die gleichen Rechte und Privilegien wie Christus. Obwohl Christus ist  
jetzt im Himmel, zur Rechten Gottes, „über alle Fürstentümer, Autoritäten, Gewalten und Herrschaften und  
über alles, was einen Namen hat, nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem kommenden Zeitalter“ (Eph. 1:20).  
und 21) gibt es nichts, was er nicht mit uns teilt, denn „...Gott, der reich ist an  
Barmherzigkeit, wegen der großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, obwohl wir tot waren  
unsere Verfehlungen, er hat uns das Leben gegeben zusammen mit Christus, durch die Gnade seid ihr gerettet worden, und,  
Er hat uns zusammen mit ihm auferweckt und uns in den himmlischen Örtern in Christus eingesetzt.  
Jesus“ (Eph. 2,4-6). Christus ist eins mit uns in unserem Leiden, damit wir es können  
Sei eins mit Ihm in seiner Herrlichkeit. „Er erhöhte die Demütigen“ (Lukas 1,52). „Hebe den armen Mann hoch  
Staub und erhöht den Armen aus dem Misthaufen, um ihn inmitten der Fürsten sitzen zu lassen,  
um ihn den Thron der Herrlichkeit erben zu lassen; denn die Säulen der Erde gehören dem Herrn, und  
die Welt saß auf ihnen“ (1. Sam. 2:8). Kein König auf der Erde hat Reichtümer oder  
Macht vergleichbar mit der des ärmsten Sterblichen, der den Herrn als seinen Vater anerkennt.

1) Was hat Gott dazu bewogen, uns als seine Kinder anzuerkennen? (1. Johannes 3:1)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## 8 ADOPTION – TEIL 2

---

**Goldener Vers:** „Dies ist der Bund, den ich nach jenen Tagen mit ihnen schließen werde, spricht der Herr: Ich werde meine Gesetze in ihre Herzen legen und sie in ihren Sinn schreiben“ (Hebräer 10:16)

### Sonntag

*8 Aber als du Gott nicht kanntest, hast du denen gedient, die es von Natur aus nicht sind Götter*

Der Apostel Paulus schrieb an die Korinther: „Ihr wisst das schon in der Vergangenheit, als ihr es wart Heiden, ihr habt euch zu stummen Götzen verleiten lassen, wie ihr geführt wurdet“ (1 Kor. 12:2). Das Gleiche galt für die Galater: Sie waren Heiden, Götzenanbeter und Sklaven des erniedrigendsten Aberglaubens. Denken Sie daran, dass Sklaverei dasselbe ist das haben wir im vorigen Kapitel untersucht: die Sklaverei, „unter dem Gesetz“ eingesperrt zu sein. In dieser Sklaverei befindet sich jeder Unbekehrte. Im zweiten und dritten Im Römerbrief lesen wir: „Es gibt keinen Unterschied, denn alle haben gesündigt.“ Die Juden Sogar diejenigen, die den Herrn nicht aus eigener Erfahrung kannten, befanden sich darin Sklaverei: die Sklaverei der Sünde. „Wer Sünde begeht, ist ein Sklave des Sünde“ (Johannes 8,34). „Wer sündigt, gehört dem Teufel“ (1. Johannes 3,8). "Was Die heidnischen Opfer opfern sie den Dämonen und nicht Gott“ (1 Kor 10,20). Was Es ist nicht christlich, es ist heidnisch, es gibt keinen Mittelweg. Wenn der Christ abfällt, wird er ein heidnisch.

Wir selbst folgten „dem Strom dieser Welt“, so der Fürst von der Macht der Luft, dem Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt“ (Eph. 2,2). "Dann Auch wir waren einst dumm, ungehorsam, in die Irre gegangen, Sklaven aller möglichen Dinge. Leidenschaften und Vergnügungen, Leben in Bosheit und Neid, Hass und Hass untereinander.“ (Titus 3:3). Auch wir „dienten in einer anderen Zeit, als wir Gott nicht kannten, diejenigen, die von Natur aus keine Götter sind.“ Je grausamer die Liebe, desto bedrückender die Sklaverei. Welche Sprache kann den Schrecken beschreiben, Sklaven der eigenen zu sein? Korruption [persönliche Korruption, personalisiert von Satan]?

*9 Aber wie kehren Sie nun, wenn Sie Gott kennen oder vielmehr von Gott erkannt werden, zu den schwachen und dürrtigen Grundlagen zurück, nach denen Sie sich erneut sehnen?*

*Aufschlag?*

Ist es nicht überraschend, dass Männer lieber inhaftiert bleiben? Christus kam „den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Gefangenen die Öffnung des Gefängnisses“ (Jesaja 61,1). zu den Gefangenen: „Kommt heraus“ und zu denen in der Finsternis: „Erscheint“ (Jes. 49,9). Aber Einige von denen, die diese Worte hörten, waren überliefert worden und hatten das Licht der Sonne gesehen Nachdem sie sich der Gerechtigkeit verschrieben und die Freuden der Freiheit genossen haben, ziehen sie es vor, ins Gefängnis zurückzukehren. Sie sehnen sich danach, die Straffheit ihrer Ketten wieder zu spüren, und entscheiden sich für eine anstrengende Arbeit meine Sünde. Sicherlich eine wenig aufregende Szene. Der Mann kann es zeigen Anhaftung an die abstoßendsten Dinge, einschließlich des Todes selbst. Was für eine anschauliche Beschreibung der menschlichen Erfahrung!

1) Wie ist der Zustand derjenigen, die nach ihrer Bekehrung vom Glauben abfallen? (zwei Petrus 2:20-22)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Montag

*10 Ihr haltet Tage und Monate und Zeiten und Jahre*

*11 Ich fürchte um dich, 2 dass ich umsonst für dich gearbeitet habe.*

In dieser Hinsicht sind wir in nicht geringerer Gefahr als die Heiden. Jeder, der Auf sich selbst zu vertrauen bedeutet, das Werk seiner Hände anzubeten und nicht Gott. Macht es so sicher wie jemand, der sich vor einem Bild oder einer Skulptur niederwirft. Für den Menschen ist es das Es ist sehr einfach, Ihrem vermeintlichen Scharfsinn und Ihrer Fähigkeit zu vertrauen Angelegenheiten; Es fällt ihm leicht, zu vergessen, dass selbst die Gedanken der Weisen eitel sind, und dass es keine Macht außer der Gottes gibt. „Ein kluger Mann soll sich seiner Weisheit nicht rühmen, noch ein Mensch

stark in seiner Stärke, noch der Reiche in seinen Reichtümern; aber wer sich rühmt, der rühmt sich darin: indem ich mich kenne und weiß, dass ich der Herr bin und dass ich Barmherzigkeit, Urteilsvermögen und Gerechtigkeit über die Erde; denn daran habe ich Gefallen, spricht der Herr“ (Jer 9,23 und 24).

1) Die Galater vertrauten auf ihre Werke, um Festtage und Jahreszeiten einzuhalten. Juden sollen gerechtfertigt und gerettet werden. Wie war dabei sein Zustand? Augen Gottes? (Galater 5:4)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Dienstag

*12 Brüder, ich bitte euch, seid wie ich, denn ich bin wie ihr: Ihr habt mir keinen Schaden zugefügt*

*13 Und ihr wisst, dass ich euch das Evangelium zuerst gepredigt habe, als ich geistig schwach war. Fleisch;*

*14 Und du hast diese Versuchung meines Fleisches weder zurückgewiesen noch verachtet, sondern du hast mich aufgenommen wie einen Engel Gottes, wie Jesus Christus selbst.*

*15 Was ist nun deine Seligkeit? Denn ich gebe dir Zeugnis, dass du, wenn es möglich wäre, deine Augen ausreißen und sie mir geben würdest.*

*16 Bin ich dein Feind geworden, weil ich die Wahrheit gesagt habe?*

*17 Sie sind eifersüchtig auf dich, aber nicht so, wie sie sollten; aber sie wollen dich ausschließen, damit du für sie eifrig bist.*

*18 Es ist gut, eifrig zu sein, aber immer zum Guten, und nicht nur, wenn ich anwesend bin mit dir.*

*19 Meine kleinen Kinder, für die ich wieder arbeite, bis Christus ist in dir geformt:*

*20 Ich möchte nun bei dir sein und meine Stimme ändern; weil ich über dich ratlos bin.*

\_\_\_\_\_

Der Apostel wurde von Gott und Christus gesandt, um ihnen eine Botschaft zu überbringen  
Gott, nicht Männer. Es war das Werk Gottes. Paul war nichts weiter als der Bescheidene  
Instrument, das „irdene Gefäß“, das Gott als Transportmittel ausgewählt hatte  
herrliches Evangelium der Gnade. Paulus war also nicht beleidigt, als er sein Evangelium verkündete  
wurde abgelehnt. „Ihr habt mich nicht beleidigt“, sagte er ihnen. Er bereute die Bemühungen nicht  
hatte sich den Galatern in dem Sinne gewidmet, dass er seine Zeit verschwendet hatte, sonst hatte er Angst  
für Sie. Er befürchtete, dass seine Arbeit für ihn vergeblich gewesen sei.  
Interesse dieser Brüder.

Er, der aus tiefstem Herzen sagen kann: „Nicht zu uns, Herr, nicht zu uns, sondern zu Deinem Namen.“  
Gib Ehre um deiner Barmherzigkeit und Treue willen“ (Psalm 115,1), niemals  
wird sich persönlich beleidigt fühlen, wenn die Nachricht nicht ankommt. Wer wird wann wütend?  
Ihre Botschaft wird herabgesetzt, ignoriert oder mit Spott zurückgewiesen. Ihre Lehre zeigt,  
oder vergessen, dass sie Gottes Worte sprachen, oder dass sie  
gemischt oder durch Wörter Ihrer Wahl ersetzt.

In der Vergangenheit führte dieser persönliche Stolz zu Verfolgungen, die die Bekenner korrumpierten  
Christliche Kirche. Männer standen auf und redeten böse Dinge, um die Jünger anzulocken.  
Als ihre Aussagen und Verhaltensweisen zurückgewiesen wurden, empfanden sie Anstoß und übten Rache  
gegen die sogenannten „Ketzer“. Der gläubige Mensch muss sich ständig die Frage stellen:  
„Wem diene ich?“ Wenn er zu Gott geht, wird er sich damit zufrieden geben, die Botschaft zu überbringen, die er hat  
Gott empfahl es ihm und überließ die Rache Gott, dem es rechtmäßig gehört.

1) Wenn wir die Wahrheit predigen und die Leute sie ablehnen, wen lehnen sie dann ab?  
Tatsache? (Lukas 10:16)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Mittwoch**

**Pauls körperliches Leiden** – Aus beiläufigen Aussagen in der

Aus dem Brief können wir bestimmte historische Details ableiten. Ich halte in Galatien an, weil  
Nach einem Rückschlag in seinem Gesundheitszustand predigte Paulus das Evangelium „unter Beweis der  
Geist und Kraft“ (1 Kor 2,4), so dass die Galater Christus unter sich sahen,  
als gekreuzigt; und als sie ihn annahmen, wurden sie mit der Kraft und Freude des Heiligen Geistes erfüllt. Dein  
Freude und Segen im Herrn waren Gegenstand öffentlicher Zeugnisse und infolgedessen  
Infolgedessen erlitten sie erhebliche Verfolgung. Aber sie prahlten nicht damit. Trotz der „schwachen“  
Erscheinen des Paulus (siehe 1. Kor. 2,1-5 und 2. Kor. 10,10), empfingen sie ihn als einen  
Gesandter Gottes, wegen der frohen Botschaft, die er ihnen überbrachte. So eifrig  
schätzten die Reichtümer der Gnade, die Paulus vor ihnen entfaltete und die ihnen angeboten hätten  
eigenen Augen, wenn sie damit ihr Leid hätten lösen können.

Paulus forderte die Galater auf, nachzusehen, wohin sie gefallen waren, und dies zu tun  
schätze die Aufrichtigkeit des Apostels. Tagsüber hatte er ihnen die Wahrheit mitgeteilt, und sie hatten es getan  
freute sich über sie; Es war nicht möglich, dass er gleichzeitig zum Feind wurde.  
Decken Sie ihnen weiterhin dieselbe Wahrheit auf!

Doch in diesen persönlichen Referenzen steckt noch mehr. Wir können nicht davon ausgehen, dass Paulus  
war auf persönliches Mitgefühl bedacht, wenn er sich auf seine Leiden und die Umstände bezog  
widrigen Bedingungen, unter denen er unter ihnen arbeitete. Er verlor keinen Moment aus den Augen  
der Zweck des Briefes, der darin bestand, ihnen zu zeigen, dass „das Fleisch nichts nützt“ (Johannes 6:63), und  
dass alles Gute vom Geist Gottes kommt. Die Galater hatten „mit begonnen  
Der Geist“. Als Paul sie zum ersten Mal traf, litt er darunter  
eine bestimmte körperliche Erkrankung. Trotz allem predigte er das Evangelium mit solcher Kraft, dass  
Jeder konnte die reale Präsenz in seiner Nähe wahrnehmen, wenn auch unsichtbar.

Das Evangelium kommt nicht von Menschen, sondern von Gott. Es war ihnen nicht gegeben, ihn zu kennen  
durch das Fleisch; Daher waren sie ihm hinsichtlich der erhaltenen Segnungen in keiner Weise verpflichtet.  
Was für eine Blindheit! Was für eine Dummheit, die sie durch ihre eigenen Mittel erlangen wollten  
Anstrengungen, die nur die Kraft Gottes geben kann! Haben wir diese Lektion bereits gelernt?

1) Wie können wir Gott dienen und ihm gehorchen: durch seinen Geist oder durch unseren  
eigene Anstrengungen? (Philipper 3:3)

A: \_\_\_\_\_

---



## Donnerstag

**Wo ist deine Freude?** – Das weiß jeder, der den Herrn kennt

Es ist Freude, Ihn anzunehmen. Erwartet wird ein strahlendes Gesicht und ein fröhliches (freudiges) Zeugnis derjenige, der bekehrt. So war es auch bei den Galatern. Aber jetzt, das Der Ausdruck der Dankbarkeit war Streit und erbitterten Auseinandersetzungen gewichen. A Die Freude und die Wärme der ersten Liebe verblassten allmählich. So etwas niemals hätte passieren sollen.

„Der Weg der Gerechten ist wie das Licht der Morgenröte, das immer stärker wird, bis es seine volle Kraft erreicht Tag“ (Spr 4,18). Die Gerechten leben aus Glauben. Wenn Sie sich vom Glauben entfernen oder ihn durch Werke ersetzen, Licht geht aus. Jesus sagte: „Das habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen sei“ (Johannes 15,11). Für die Quelle des Lebens ist das unmöglich Auslaufen. Der Fluss verlangsamt sich nie. Wenn also unser Licht verblasst und unsere Freude vergeht Gegen eine eintönige und starre Routine können wir die Sicherheit haben, dass wir den Weg verlassen des Lebens.

1) Was ist der Beweis dafür, dass wir uns auf dem Weg des Lebens befinden? (1. Johannes 3:14)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## Freitag

*21 Sage mir, ihr, die ihr unter dem Gesetz stehen wollt, hört ihr nicht auf das Gesetz?*

*22 Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, einen von einer Magd und einen von einer freien Frau.*

*23 Wer aber zur Magd gehörte, wurde nach dem Fleisch geboren, wer aber zur freien Frau gehörte, wurde nach dem Fleisch geboren. per Versprechen.*

*24 Was mit Allegorie gemeint ist: Denn dies sind die beiden Bündnisse: der eine vom Berg Sinai, der Kinder zur Knechtschaft zeugt, nämlich Hagar.*

*25 Diese Hagar nun ist Sinai, ein Berg in Arabien, der dem heutigen Jerusalem entspricht, denn sie ist eine Sklavin mit ihren Kindern.*

*26 Aber Jerusalem, das oben ist, ist frei; Wer ist die Mutter von uns allen?*

*27 Denn es steht geschrieben: Freuet euch und weint, ihr Wehenlosen! denn die Kinder der verlassenen Frau sind größer als die der Frau, die einen Mann hat.*

Viele Liebespfade, die jeder außer ihnen sehen kann, führen direkt zu ihnen Tod. Nachdem er mit eigenen Augen über die Konsequenzen seines Vorgehens nachgedacht hatte handeln, beharren und sich bewusst für „die vorübergehenden Freuden der Sünde“ entscheiden Ort „der Gerechtigkeit der Zeitalter“ und der „Länge der Tage“. „Unter dem Gesetz“ Gottes zu stehen bedeutet, zu sein von ihr als Sünderin verurteilt, eingesperrt und zum Tode verurteilt. Allerdings Millionen von Die Menschen – und auch die Galater – hatten sich einen solchen Zustand gewünscht und gewünscht. Wenn ja Hören Sie einfach, was das Gesetz sagt! Und es gibt keinen Grund, es nicht zu tun Tun Sie dies, solange das Gesetz mit ohrenbetäubender Stimme zum Ausdruck kommt. „Wer Ohren hat, der höre.“

Wir lesen: „Vertreibt die Sklavin und ihren Sohn, denn der Sohn der Sklavin wird kein Erbe sein.“ mit dem Sohn der freien Frau“ (V. 30). Das Gesetz schreibt den Tod aller vor, die Freude daran haben „schwache und arme Elemente“ der Welt. „Verflucht ist jeder, der nicht drin bleibt alles, was im Buch des Gesetzes geschrieben steht“ (Gal. 3,10). Der arme Sklave muss gegossen werden „Draußen, in der Dunkelheit. Da wird Weinen und Zähneknirschen sein“ (Mt 25,30). „Denn siehe, er kommt der Tag und brennt wie ein Ofen; alle Stolzen und alle, die Böses tun sie werden wie Stoppeln sein; Der kommende Tag wird sie in Brand setzen, spricht der HERR der Heerscharen, Schicksal, das ihnen weder Wurzel noch Zweig lässt.“ Deshalb: „Denken Sie an das Gesetz von Mose, mein Diener, den ich ihm am Horeb für ganz Israel vorgeschrieben habe, nämlich: Satzungen und Urteile“ (Mal. 4:1, 4). Alle, die „unter dem Gesetz“ stehen, ob Juden oder Nichtjuden, Christen oder Heiden, sind in der Knechtschaft Satans – oder der Knechtschaft der Übertretung des Gesetzes – und wird „nach draußen“ geworfen. „Jeder, der Sünde begeht, ist ein Sklave der Sünde. Und das Ein Sklave bleibt nicht für immer im Haus, ein Sohn aber für immer“ (Johannes 8,34). 35). Deshalb wollen wir Gott dafür danken, dass er uns als seine Kinder adoptiert hat.

Die falschen Lehrer versuchten, die Brüder davon zu überzeugen, dass sie den Glauben aufgeben würden Aufrichtig in Christus und im Vertrauen auf Werke, die sie selbst tun könnten, würden sie werden Kinder Abrahams und somit Erben der Verheißungen. „Keine Kinder nach dem Fleisch sind die Kinder Gottes, aber die Kinder der Verheißung werden zu den Nachkommen gezählt.“ (Römer 9:8). Von den beiden Söhnen, die Abraham hatte, wurde einer nach dem Fleisch gezeugt, der andere nach Fleisch

Gemäß der „Verheißung“ wurde er aus dem Geist geboren. „Durch den Glauben, Sarah selbst, außerhalb der  
Als sie alt war, empfing sie die Kraft, Mutter zu sein, weil sie glaubte, dass sie treu war, was sie versprochen hatte.“  
(Hebräer 11:11).

Hagar war eine ägyptische Sklavin. Die Kinder einer Sklavin waren immer  
Sklaven, auch wenn ihr Vater frei war. Alles, was Hagar erzeugen konnte, war also  
Sklaven.

Doch lange bevor der Knecht Ismael geboren wurde, hatte sich der Herr offenbart  
eindeutig an Abraham, der sein eigener freier Sohn sein würde, geboren von Sarah, seiner freien Frau,  
Wer würde das Versprechen erben? Das sind die Werke des Allmächtigen.

1) Was zeichnet Kinder, Erben Gottes, aus? (Römer 8:14-17; Epheser  
1:13 und 14)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**„Sie repräsentieren die beiden Bündnisse“** – Die beiden Frauen, Hagar und Sarah, repräsentieren  
die beiden Pakte. Wir lesen, dass Hagar der Berg Sinai ist, „der Kinder zur Sklaverei gebar“.  
Genauso wie Hagar nur Sklavenkinder zeugen konnte, gilt das Gesetz – das Gesetz Gottes  
am Sinai ausgesprochen – kann keine freien Menschen hervorbringen. Du kannst nichts anderes tun als  
sei, sie in Knechtschaft zu halten, „weil das Gesetz Zorn hervorruft“, „weil durch das Gesetz die  
Erkenntnis der Sünde“ (Röm. 4:15; 3:20). Am Sinai versprach das Volk, das Gesetz zu halten  
das war ihnen gegeben worden. Aber aus eigener Kraft fehlte ihnen die Kraft, ihr zu gehorchen.  
Der Berg Sinai brachte „Kinder für die Sklaverei“ zur Welt, seit er versprochen hatte, sie zu machen  
Durch ihre eigenen Werke gerecht zu werden, hat nicht funktioniert und kann auch nie funktionieren.

Betrachten wir diese Situation: Das Volk war ein Sklave der Sünde. Sie hatten nicht  
Macht, diese Ketten zu sprengen. Daran änderte auch die Verkündigung des Gesetzes nichts  
Situation. Wenn jemand wegen der Begehung einer Straftat im Gefängnis sitzt, kann er aus diesem Grund nicht freigelassen werden

lass ihm die Satzung vorlesen. Das Gesetz, das ihn ins Gefängnis führte, kann nur gelesen werden

Machen Sie Ihre Gefangenschaft noch schmerzhafter.

War es also nicht Gott, der sie in die Sklaverei führte? Nein, sicherlich, solange sie es nicht tun brachte sie in keiner Weise dazu, diesen Pakt am Sinai zu schließen. Vierhundertdreißig Jahre hatte zuvor mit Abraham einen Bund geschlossen, der unter allen Umständen völlig ausreichend war. Standpunkte. Dieser Bund wurde in Christus bestätigt und daher kam dieser Bund zustande „von oben“ (Johannes 8,23). Es versprach Gerechtigkeit als ein kostenloses Geschenk Gottes, durch Glauben und umfasste alle Nationen. All die Wunder, die Gott bei der Befreiung der Kinder vollbrachte Israel aus der ägyptischen Sklaverei zu befreien, war nichts weiter als eine Demonstration seiner Macht befreie sie (und befreie sie) von der Sklaverei der Sünde. Ja, die Befreiung aus Ägypten war nicht nur eine Demonstration der Macht Gottes, aber auch seines Wunsches, sie davon zu befreien Sklaverei der Sünde.

Als die Menschen zum Sinai gingen, beschränkte sich Gott auf diese Weise darauf, ihnen zu sagen, was geschehen war Er tat es in ihrem Namen und sprach zu ihnen: Wenn ihr auf meine Stimme hört und meine bewahrt Bund, du wirst mein besonderer Schatz sein vor allen Menschen, denn die ganze Erde gehört mir“ (2. Mose 19,5). Welchen Pakt meinten Sie? Offensichtlich ist der Pakt schon da existierte schon vor Seinem Bund mit Abraham. Wenn sie nur Gottes Bund halten würden, Wenn sie den Glauben bewahren und an Gottes Versprechen glauben würden, wären sie ein eigenartiges Volk. Bei Als Besitzer der gesamten Erde war er in der Lage, alles zu ihrem Wohl zu tun. wie versprochen.

Die Tatsache, dass sie sich aus eigener Kraft beeilten, die Dinge auf sich zu nehmen Die Verantwortung, dies Wirklichkeit werden zu lassen, bedeutet nicht, dass Gott selbst dafür verantwortlich ist veranlasste ihn, diesen Pakt zu schließen.

Wenn die Kinder Israels, die Ägypten verlassen hatten, „auf den Fußstapfen des Glaubens“ gewandelt wären unseres Vaters Abraham“ (Röm. 4,12) hätten sie sich nie damit gerühmt, dazu in der Lage zu sein Halten Sie das am Sinai verkündete Gesetz ein, denn „Abraham kam nicht durch das Gesetz oder seinen Nachkommen wurde versprochen, Erben der Welt zu sein, aber durch Gerechtigkeit des Glaubens“ (Römer 4,13). Der Glaube rechtfertigt. Der Glaube macht gerecht. Wenn das Volk Israel es getan hätte Hätten sie den Glauben Abrahams gehabt, hätten sie seine Gerechtigkeit kundgetan. Am Sinai galt das Gesetz „wegen Übertretungen“ verkündet wurde, könnte bereits in ihren Herzen sein. Es könnte seinen wahren Zustand demonstriert zu haben, ohne dass es eines schrecklichen Donners bedurfte. Niemals

Es war Gottes Absicht und ist es auch jetzt nicht, dass niemand dadurch Gerechtigkeit erlangen sollte des Gesetzes, das am Sinai verkündet wurde, und alles, was den Sinai umgibt, zeigt dies.

Dennoch ist das Gesetz wahr und muss beachtet werden. Gott befreite das Volk Israel

„damit sie seine Satzungen hielten und seine Gesetze hielten“ (Psalm 105,45). NEIN

Wir erlangen Leben, indem wir die Gebote halten, aber Gott gibt uns Leben, damit wir es können

bewahre sie durch den Glauben an Ihn.

1) Was hat Gott in dem Bund versprochen, den er mit uns geschlossen hat? (Hebräer 10:16 und 17)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Hinweis: Im wahren Pakt, dem des Versprechens, hält der Mensch die 10 Gebote

Gott durch Glauben.

## 9 ADOPTION – TEIL 3

---

**Goldener Vers:** *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der Sünde begeht, ist ein Diener der Sünde... Wenn euch nun der Sohn freilässt, werdet ihr wahrlich frei sein“ (Johannes 8:34 und 36)*

### Sonntag

**Die Parallelität zwischen den beiden Pakten** – *Der Apostel sagte in Bezug auf Hagar und Sarah:*  
„Diese Frauen repräsentieren die beiden Pakte.“ *Heute gibt es zwei Pakte. Es ist keine Frage der Zeit, sondern der Kondition. Niemand rühme sich der Unmöglichkeit, unter dem alten Bund zu stehen, im Vertrauen darauf, dass die Zeit dafür vorbei sei. In der Tat ist Zeit vergangen, aber nur in dem Sinne, dass*  
„die vergangene Zeit ausreicht, um den Willen der Heiden auszuführen, indem ihr in Vergehen, Begierden, Orgien, Trunkenheit und abscheulichem Götzendienst gelebt hat“ (1. Petr. 4:3).

Der Unterschied ist derselbe wie zwischen einer Sklavin und einer freien Frau. A Hagars Nachkommen, egal wie zahlreich sie waren, würden immer aus Sklaven bestehen; während Saras Kinder freie Kinder wären. Der Sinai-Bund bringt also Sklaverei mit sich „unter dem Gesetz“ für alle, die sich daran halten, während der Bund von oben bringt Befreiung. Es bringt nicht die Freiheit vom Gehorsam gegenüber dem Gesetz, sondern die Freiheit vom Ungehorsam gegenüber dem Gesetz. Die Freiheit liegt nicht außerhalb des Gesetzes, sondern innerhalb des Gesetzes. Christus erlöst vom Fluch, der es besteht darin, das Gesetz zu übertreten, damit wir den Segen empfangen können. Und der Segen besteht im Gehorsam gegenüber dem Gesetz. „Selig sind die auf ihre Weise Tadellosen, die Wandelt im Gesetz des Herrn“ (Psalm 119,1). Dieser Segen ist Freiheit. „Ich werde in Freiheit wandeln, denn ich habe deine Gebote gesucht“ (Psalm 119,45).

1) Wie betrachtete der Apostel Jakobus das Gesetz? (Jakobus 1:25)

A: \_\_\_\_\_

---

### Montag

Der Gegensatz zwischen den beiden Bündnissen lässt sich kurz so ausdrücken: in Im Bund, der am Sinai geschlossen wurde, müssen wir uns mit dem Gesetz selbst befassen, während im Bund von oben wir haben das Gesetz in Christus. Der erste Fall bedeutet für uns den Tod, da das Gesetz mehr ist schärfer als ein zweischneidiges Schwert, und ohne es können wir es nicht führen fatale Folgen. Aber im zweiten Fall haben wir das Gesetz „durch einen Mediator“. Bei Die erste Situation ist, was wir tun können. Zweitens: Was kann der Geist tun? Gottes.

Denken Sie daran, dass im Brief an keiner Stelle die Frage gestellt wird, ob das Gesetz befolgt werden sollte oder nicht. Die Frage ist nur: Wie wird Gehorsam gegenüber dem Gesetz erreicht? Es liegt an uns selbst arbeiten, so dass der Lohn nicht eine Frage der Gnade, sondern der Schuld ist? Oder wird es sein Wirkt Gott in uns, um nach Seinem Wohlgefallen sowohl zu wollen als auch zu tun?

1) Gottes Gerechtigkeit sind seine Gebote (Psalm 119:172). Wie der Mann Gerechtigkeit erreichen? (Römer 9:30-32)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Dienstag

**Der Kontrast zwischen Sinai und Zion** – So wie es zwei Bündnisse gibt, gibt es auch zwei Es gibt zwei Städte, zu denen diese gehören. Das „gegenwärtige“ Jerusalem gehört zum Alten Bund, von Berg Sinai. Es wird niemals frei sein, aber es wird durch die Stadt Gottes, das Neue, ersetzt Jerusalem, das vom Himmel herabsteigen wird (Apok. 3:12; 21:1-5). Es war die Stadt, nach der Abraham sich sehnte, „Denn er wartete auf die Stadt mit Grundfesten, deren Architekt und Baumeister Gott ist“ (Hebr. 11:10; Apoc. 21:14, 19 und 20).

Es gibt viele, die große Hoffnungen – all ihre Hoffnungen – darauf setzen Aktuelles Jerusalem. „Und bis zum heutigen Tag wird der Schleier über das Herz gelegt, wenn Mose vorgelesen wird von ihnen“ (2 Kor. 3:14). Tatsächlich warten sie immer noch auf die Erlösung vom Berg Sinai und dem alter Pakt. Aber dort ist sie nicht. „Na, du hast das Feuer noch nicht erreicht

spürbar und brennend, und zur Dunkelheit und zur Dunkelheit und zum Sturm und zum Klang der Posaune und beim Klang der Worte, so dass diejenigen, die sie hörten, darum baten, nichts mehr mit ihnen zu reden, denn sie konnten nicht länger ertragen, was ihnen befohlen wurde: Selbst ein Tier, das den Berg berührte, würde es tun gesteinigt. Tatsächlich war das Schauspiel so schrecklich, dass Moses sagte:

Ich hatte Angst und zitterte! Aber du bist zum Berg Zion und in die Stadt des lebendigen Gottes gekommen, himmlisches Jerusalem und an unzählige Heerscharen von Engeln und an die universale Versammlung und Kirche von Erstgeborenen im Himmel und Gott, dem Richter aller, und den Geistern der Gerechten vollendet, und an Jesus, den Mittler des neuen Bundes, und an das besprengte Blut, das spricht Dinge, die über das hinausgehen, was Abel selbst sagt“ (Hebräer 12,18-24). Was erwartet Segen? vom heutigen Jerusalem aus ist auf den Alten Bund und den Berg Sinai angewiesen Sklaverei. Wer aber anbetet, macht sich auf den Weg zum Neuen Jerusalem und hofft auf Segen davon allein, klammert sich an den neuen Bund, an den Berg Zion und die Freiheit, denn „der Jerusalem von oben... ist frei.“ Wovon ist frei? Von der Sünde; und da „sie die Mutter von ist uns alle“, bringt uns wieder hervor, so dass auch wir von der Sünde befreit werden. Frei vom Gesetz? Ja, gewiss, denn das Gesetz verurteilt diejenigen nicht, die in Christus sind.

Aber lassen Sie sich von niemandem mit leeren Worten verführen, die Ihnen das versichern Sie können jetzt das Gesetz beschreiten, das Gott mit solcher Majestät auf dem Berg Sinai verkündet hat. Kommen zum Berg Zion, zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, zum Blut von Durch die Besprengung werden wir von der Sünde und von der Übertretung des Gesetzes befreit. In „Zion“, der Grundlage von Gottes Thron ist sein Gesetz. Von Seinem Thron gehen die gleichen Strahlen, Donner und Stimmen aus (Apok. 4:5; 11:19), die vom Sinai kamen, da dort das gleiche Gesetz gilt. Aber es geht darum „Thron der Gnade“ (Hebr 4,16). So können wir trotz des Donners zu Ihm kommen mit der Zuversicht, Barmherzigkeit und Gnade in Gott zu finden. Wir werden auch Gnade finden für der günstige Moment in der Stunde der Versuchung, denn vom Thron des Lammes „geopfert“ (Apok. 5:6), fließt der Fluss des Wassers des Lebens, der uns bringt, ausgehend vom Herzen Christi, „der Gesetz des Geistes, der Leben gibt“ (Römer 8,2). Lasst uns daraus trinken, lasst uns darin eintauchen, und wir werden es sein rein von aller Sünde.

1) Welche herrliche Verheißung machte Gott, als er auf die Erfüllung des Neuen Bundes hinwies? unsere Leben? (Sacharja 13:1 und 2)

A: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Warum brachte der Herr die Menschen nicht direkt zum Berg Zion, wo sie konnten?

Finden Sie das Gesetz als Leben, anstatt sie auf den Berg Sinai zu bringen, wo das Gesetz bedeutete nur der Tod?

Das ist eine sehr logische Frage, und Ihre Antwort ist auch logisch: Es lag an Ihnen Unglaube. Als Gott Israel aus Ägypten herausführte, war es seine Absicht, sie herauszuholen direkt zum Berg Zion. Nachdem sie das Rote Meer überquert hatten, sangen sie ein Lied inspiriert, und in einem seiner Verse heißt es: „Mit Deiner Güte hast Du das Volk geführt, das du hast gespeichert; Mit Deiner Kraft hast Du ihn in die Wohnung Deiner Heiligkeit gebracht.“ „Du wirst es reinbringen und Du wirst es auf dem Berg deines Erbes pflanzen, an dem Ort, den du, o Herr, zu deiner Wohnung bereitet hast, im Heiligtum, o Herr, das deine Hände errichtet haben“ (2. Mose 15:13, 17).

Wenn sie weiter gesungen hätten, wären sie dem Berg Zion sehr nahe gekommen, Denn „die Erlösten des Herrn werden zurückkehren und mit Jubel und ewiger Freude nach Zion kommen.“ wird auf ihrem Kopf sein: Freude und Freude werden sie überkommen, und Traurigkeit und Unglück werden von ihnen fliehen. seufzen“ (Jes. 35:10). Die Überquerung des Roten Meeres bestätigte dies (Jes. 51:10 und 11). Aber Bald vergaßen sie den Herrn und gaben sich in ihrem Unglauben dem Murren hin. Pro Deshalb „wurde es [das Gesetz] wegen Übertretungen gegeben“ (Gal. 3:19). Sie waren es – eure sündiger Unglaube – der die Notwendigkeit schuf, auf den Berg Sinai zu gehen, anstatt nach Zion.<sup>3</sup>

Dennoch beraubte Gott sie nicht des Zeugnisses seiner Treue. Am Sinai das Gesetz lag in den Händen desselben Mittlers – Jesus –, an den wir uns wenden, wenn wir zu ihm gehen Zion. Aus dem Felsen am Horeb (oder Sinai) floss eine Quelle lebendigen Wassers aus dem Herzen Christi, „und der Fels war Christus“ (Ex. 17:6; 1. Kor. 10:4). Vor ihnen war Realität des Berges Zion. Jeder, dessen Herz sich dort dem Herrn zuwandte, würde Seine Herrlichkeit ohne Schleier betrachten, genau wie Moses, und sich dadurch verwandeln lassen, würde den „Dienst, der Rechtfertigung bringt“ anstelle des „Dienstes der Verurteilung“ finden (2 Kor. 3:9). „Deine Liebe ist für immer“ und sogar aus denselben bedrohlichen Wolken des Zorns, der von Blitz und Donner ausging, erstrahlte das herrliche Antlitz der Sonne der Gerechtigkeit, den Regenbogen der Verheißung bilden.

1) Wohin kommen die Gläubigen, sagte Paulus, durch den Glauben? (Hebräer 12:22 und 23)

A: \_\_\_\_\_

---

## Donnerstag

*28 Aber wir, Brüder, sind wie Isaak Kinder der Verheißung.*

*29 Aber wie damals der nach dem Fleisch Gezeugte den nach dem Geist Gezeugten verfolgte, so ist es auch heute.*

*30 Aber was sagt die Schrift? Vertreibe die Sklavin und ihren Sohn, denn auf keinen Fall wird der Sohn der Sklavin zusammen mit dem Sohn der freien Frau erben.*

*31 Deshalb, Brüder, sind wir Kinder nicht des Sklaven, sondern der Freien.*

Aufmunternde Worte für die ganze Seele! Du warst ein Sünder. Bestenfalls

Du versuchst, ein Christ zu sein, und die Worte „Vertreibe den Sklaven“ lassen dich zittern. Du verstehst, dass er ein Sklave ist, dass die Sünde ihn gefangen hält und dass die Fesseln des Bösen Gewohnheiten binden dich. Du musst lernen, keine Angst zu haben, wenn der Herr spricht, wenn er mit ohrenbetäubender Stimme den Frieden verkündet! Je gruseliger deine Stimme, desto mehr Es wird sicher Frieden geben. Aufheitern!

Der Sohn des Sklaven ist das Fleisch und seine Werke. „Fleisch und Blut können das nicht erben Reich Gottes“ (1 Kor 15,50). Aber Gott sagt: „Vertreibe die Sklavin und ihren Sohn.“ Wenn wünscht, dass Sein Wille in dir erfüllt wird, so wie er im Himmel erfüllt wird, Er wird tun, was notwendig, um das Fleisch und seine Werke zu entfernen. Dein Leben „wird von der Knechtschaft befreit Korruption, um an der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes teilzuhaben“ (Röm 8,21). Das Die Aussage, die Ihnen so große Angst gemacht hat, ist nichts anderes als die Stimme, die dem bösen Geist befiehlt Lass es dich verlassen, um nie wieder zurückzukehren. Erkläre den Sieg über alle Sünden. Empfangen Sie Christus im Glauben und erlangen Sie die Macht, ein Kind Gottes, Erbe des Königreichs, zu werden unsterblich, das für immer bei seinen Bewohnern bleibt.

1) Wessen Kinder sind diejenigen, die an Gottes Versprechen glauben? (Galater 3:28 und 314 )

---

A: \_\_\_\_\_

---

## Freitag

„**Also halte sie fest**“ – Wo müssen wir uns halten? In der Freiheit von Christus, dessen Freude am Gesetz des Herrn lag, denn er hatte es in seinem Herzen (Psalm 40,8). „Durch Christus Jesus, das lebensspendende Gesetz des Geistes, hat er mich vom Gesetz der Sünde befreit und Tod“ (Römer 8,2). Bewahren wir es nur durch den Glauben.

In dieser Freiheit gibt es keine Spur von Sklaverei. Es ist vollkommene Freiheit. UND Freiheit der Seele, Freiheit des Denkens sowie Freiheit des Handelns. NEIN besteht lediglich darin, uns in die Lage zu versetzen, dem Gesetz zu gehorchen, aber es gibt uns auch Folgendes der Geist, der Freude daran hat, es zu erfüllen. Es geht nicht darum, die Gesetze zu befolgen, weil wir das nicht tun Wir haben einen anderen Weg gefunden, der Bestrafung zu entgehen: Das wäre die bitterste Sklaverei. Tatsächlich befreit uns Gottes Bund aus ihrer Sklaverei.

Das im Glauben angenommene Versprechen Gottes erzeugt in uns den Geist des Geistes, so dass wir Die größte Freude bereitet uns der Gehorsam gegenüber allen Geboten des Wortes Gottes. Die Seele Erleben Sie die Freiheit, die Vögel beim Flug über die Berggipfel besitzen. Es ist die herrliche Freiheit der Kinder Gottes, die die Fülle der Breite, Tiefe und Höhe von Gottes riesigem Universum besitzt. Es ist die Freiheit derer, die sie nicht brauchen beobachtet werden, sondern auf diejenigen, die in jeder Situation wie jeder vertrauenswürdig sind Der Schritt, den sie unternehmen, ist nichts anderes als die Umsetzung des heiligen Gesetzes Gottes. Warum passen Sie sich an? Sklaverei, wann gehört diese Freiheit, die keine Grenzen kennt, dir? Die Gefängnistüren sind weit geöffnet. Wandeln Sie in der Freiheit Gottes.

1) Was bringt der Heilige Geist, wenn er den Menschen „vervollständigt“? (2. Korinther 3:17)

A: \_\_\_\_\_

---

2) Welche Art von Freiheit schenkt uns Christus durch seinen Geist? (Johannes 8:33,34,36)

A: \_\_\_\_\_

---

Ich habe die dunkle Welt bereits verlassen:

Ich gehöre Christus und Er gehört mir;

Ich bin deinen Weg mit Freude gegangen,

Ich möchte Ihm immer treu sein.

Ich bin glücklich! Ich bin glücklich!

und in seiner Gnade werde ich es genießen.

In Freiheit und Licht fand ich mich selbst

Als der Glaube in mir triumphierte,

und purpurner Fülle,

Gesundheit meiner kranken Seele war.

(TM Westrup, #330)

**Samstag:**

**Zum Nachdenken: Römer 8:14-23**

## 10 DER GEIST MACHT DIE ERLÖSUNG EINFACH

---

**Goldener Vers:** „*Steht nun fest in der Freiheit, mit der Christus uns frei gemacht hat, und lasst euch nicht erneut unter das Joch der Knechtschaft bringen*“ (Galater 5,1)

Zum Meditieren: „Nachdem Christus am Kreuz gestorben war, als Sündopfer, das Gesetz.“

Zeremoniell könnte nicht mehr gültig sein. Es war jedoch mit dem Moralgesetz verbunden und war es auch herrlich. Das Ganze trug das Siegel der Göttlichkeit und drückte Heiligkeit, Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit aus Gott. Und wenn der Dienst der Evangeliumszeit, die zu Ende gehen sollte, herrlich war, wie viel mehr! sollte eine herrliche Realität sein, als Christus offenbart wurde und allen gewährt wurde, die Erschaffe seinen lebensspendenden, heiligenden Geist?“ (ME 1, S. 238)

### Sonntag

Aber jetzt, von der Sünde befreit und zu Dienern Gottes gemacht, haben Sie Ihre Frucht zur Heiligung und letztendlich zum ewigen Leben. Römer 6:22

Der Zusammenhang zwischen den Kapiteln vier und fünf ist so eng, dass man sich den Grund kaum vorstellen kann was dazu führte, dass der Text an dieser Stelle geteilt wurde.

Die Freiheit, die Christus bietet. Als Christus im Fleisch manifestiert wurde, war das Werk Sein Inhalt bestand darin, „den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Gefangenen das Gefängnis zu öffnen“. (Jes. 61:1). Die Wunder, die er vollbrachte, waren praktische Beispiele für sein Werk, und das ist gut so Wir können jetzt eines der interessantesten betrachten.

**„Ich habe Jesus am Samstag in einer der Synagogen gelehrt. Und da kam eine besessene Frau aus einem Geist der Gebrechlichkeit, achtzehn Jahre lang; Sie war nach vorne gebeugt, ohne auf keinen Fall in der Lage sein, sich aufzurichten. Als Jesus sie sah, rief er sie und sagte zu ihr: Frau, Sie sind frei von Ihrer Krankheit; und legte ihr sofort die Hände auf richtete sich auf und gab Gott die Ehre“ (Lukas 13,10-13).**

**Als der heuchlerische Synagogenvorsteher sich beschwerte, weil Jesus es getan hatte Dieses Wunder am Samstag, Er erinnerte ihn daran, wie jeder seinen Ochsen ließ oder Esel am Sabbat, damit sie trinken konnten, und er fügte hinzu: „Aus welchem Grund?**

**Diese Tochter Abrahams, die  
Satan hatte achtzehn Jahre lang Beute?“ (Vers 16).**

Es gibt zwei Aspekte, die erwähnenswert sind: Satan hatte die Frau gefesselt, und sie  
Sie war „von einem Geist der Gebrechlichkeit besessen“, der sie handlungsunfähig machte.

Beachten Sie, dass diese Beschreibung gut zu unserem Zustand passt, bevor Sie das finden  
Christus:

- (1) Wir sind Gefangene Satans, wir sind „Gefangene seines Willens“ (2. Tim. 2:26).  
„Jeder, der sündigt, ist ein Sklave der Sünde“ (Johannes 8,34), und „Wer sündigt, gehört  
dem Teufel“ (1. Johannes 3,8). „Was den Bösen betrifft, seine Missetaten werden ihn binden,  
und er wird mit den Stricken seiner Sünde zurückgehalten.“  
(Spr. 5:22). Sünde ist die Kette, mit der Satan uns fesselt.
  
- (2) Wir sind „von einem Geist der Schwachheit“ besessen und besitzen in keiner Weise die Kraft,  
uns aufzurichten oder uns von den Ketten zu befreien, die uns binden. „Als wir noch schwach  
waren“, starb Christus für uns (Röm 5,6). Der Begriff, der in Römer 5:6 mit „schwach“  
übersetzt wird, ist derselbe Begriff, der im Bericht von Lukas mit „Gebrechlichkeit“ übersetzt  
wird. Die Frau war krank oder schwach, und das ist auch unser Zustand.

1) Haben wir die Frucht dazu, wenn wir einmal von der Sünde befreit sind? (Römer 6:22)

R\_\_\_\_\_

2) Mit welchen Seilen ist der Sünder gefesselt? (Spr. 5:22)

R\_\_\_\_\_

## Montag

*Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes erlöst und ist für uns zum Fluch geworden; denn es  
steht geschrieben: Verflucht ist jeder, der an einem Baum hängt; (Galater 3:13)*

1 - Was war der Fluch des Gesetzes, vor dem wir durch Christus gerettet wurden? (2. Kor. 3:9)

R\_\_\_\_\_

Was hat Jesus für uns getan? Nimm unsere Schwäche und gib uns im Gegenzug seine Stärke. "NEIN  
Wir haben einen Hohepriester, der mit unseren Schwächen kein Mitleid haben kann" (Hebr.  
4:15). „Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen“ (Mt 8,17).  
Er hat sich in jeder Hinsicht dem ähnlich, was wir sind, damit wir geschaffen werden

alles zu dem, was Er ist. Geboren „unter dem Gesetz, um diejenigen zu erlösen, die unter dem Gesetz stehen“ (Gal. 4:4 und 5). Er hat uns vom Fluch befreit, indem er sich selbst zum Fluch für uns gemacht hat, damit es so sei dass es uns möglich ist, den Segen zu empfangen. Obwohl er keine Sünde kannte, wurde er dadurch zur Sünde uns, „damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes würden“ (2. Korinther 5,21).

Warum befreite Jesus diese Frau von ihrer Krankheit? Damit sie hereinkommt Freiheit. Es war sicherlich nicht so, dass er es weiterhin tun konnte, alleine und frei Wille, die gleichen Dinge, die ich früher aus Pflicht tun musste, wann er befand sich in seinem Zustand schmerzhafter Sklaverei. Zu welchem Zweck befreit es uns von der Sünde? Damit wir frei von Sünde leben können. Aufgrund der Schwäche unseres Fleisches sind wir es unfähig, die Gerechtigkeit des Gesetzes auszuüben. Deshalb Christus, der im Fleisch gekommen ist und Macht hat über das Fleisch, stärke uns. Versorge uns mit seinem mächtigen Geist, der die Gerechtigkeit des Gesetzes darstellt kann in uns erfüllt werden. In Christus wandeln wir nicht im Fleisch, sondern im Geist. NEIN wir können wissen, wie Er es tut. Er weiß es, denn Er ist derjenige, der die Macht besitzt. Aber wir können seine Realität kennen.

2 – Woran hielt sich die Frau fest, um sich wieder aufzurichten? (1. Petr. 1:23) \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_

Als die Frau immer noch gefangen war und nicht die Kraft hatte, sich aufzurichten, sagte Jesus zu ihr: „Frau, du bist frei von deiner Krankheit.“ Es ist eine Gegenwartsform. Er Das sagt er heute auch zu uns. Verkünde jedem Gefangenen die Freiheit.

Die Frau „war gebeugt, ohne sich aufrichten zu können“, Beim Wort Christi richtete sie sich sofort auf. Er hat getan, was er „nicht konnte“. „Was bei Menschen unmöglich ist, ist bei Gott möglich“ (Lukas 18,27).

Es ist nicht der Glaube, der Taten hervorbringt, sondern der Glaube, der anerkennt, was bereits eine Tatsache ist. NEIN Es gibt keine einzige Seele, die sich unter der Last der Sünde Satans beugt gefesselt, möge Christus nicht stützen und aufrichten. Die Freiheit gehört dir. Einfach, muss davon Gebrauch machen. Möge die Botschaft überall Anklang finden. Lass es jede Seele wissen dass Christus dem Gefangenen die Freiheit gibt. Die gute Nachricht wird Tausende mit Freude erfüllen.

## Dienstag

*„Der Ewige trägt alle, die fallen, und richtet alle Unterdrückten auf“ (Psalm 145,14)*

Christus kam, um das Verlorene zu retten. Erlöse uns vom Fluch. Eingelöst-uns. Er hat uns erlöst. Die Freiheit, mit der wir frei sind, ist also die, die existierte bevor der Fluch kam. Dem Menschen wurde die Herrschaft über die Erde übertragen. NEIN nicht nur für den erstgeschaffenen Menschen, sondern für die gesamte Menschheit. „An dem Tag, an dem Gott Er schuf den Menschen im Ebenbild Gottes; Als Mann und Frau erschuf er sie und segnete sie. und nannte sie am Tag ihrer Erschaffung Adam (1. Mose 5,1 und 2). „Und Gott sagte: Lasst uns den Menschen nach unserem Bild machen, nach unserem Ähnlichkeit; Er soll herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über die Vieh, über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht. Deshalb schuf Gott den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; Mann und Frau hat sie geschaffen. Und Gott segnete sie und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar, vermehrt euch, füllt die Erde und unterwerfe es; Herrsche über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über jedes Tier das auf der Erde kriecht“ (Gen. 1:26-28). Wir sehen, dass jedem Wesen die Herrschaft gegeben wurde Mensch, Mann oder Frau.

1 – An wen delegierte Gott am Anfang die Herrschaft über alle Dinge? (Hebr. 2:7 und 8)

Wie kam es zum Verlust dieser Domain? (Römer 5:12)

R\_\_\_\_\_

Als Gott den Menschen erschuf, „legte er alles unter seine Füße“ (Hebräer 2,8). Es ist wahr, dass wir jetzt nicht sehen, dass alle Dinge dem Menschen unterworfen sind, „sondern wir sehen den, der für eine kurze Zeit niedriger war als die Engel, Jesus.“

Wegen des Leidens des Todes wurde er mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, so dass er durch die Gnade von Gott, schmecke den Tod für jeden Menschen“ (Vers 9). Jesus erlöst jeden Menschen von Fluch der verlorenen Herrschaft. Eine Krone impliziert ein Königreich, und die Krone Christi ist das derselbe, der dem Menschen gegeben wurde, als Gott ihm empfahl, die Herrschaft über das Werk von zu übernehmen Deine Hände. Als Mensch, im Fleisch, nach der Auferstehung und im Sein Als Christus aufstieg, erklärte er: „Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Darum geht hin“ (Mt 28,18 und 19). In Ihm wird uns die ganze Kraft geschenkt, die wir dadurch verloren haben Sünde.



Christus – als Mensch – hat für uns den Tod gekostet und uns durch das Kreuz davon erlöst  
Fluch. Wenn wir mit Ihm gekreuzigt werden, sind wir gleichermaßen auferstanden und  
Wir sitzen mit Ihm in den himmlischen Örtern und haben alles unter unseren Füßen.

2 – Wie können wir an himmlischen Orten sitzen? (Eph. 2:6)

R\_\_\_\_\_

Wenn wir das nicht wissen, liegt das daran, dass wir nicht zulassen, dass der Geist es uns offenbart. Die Augen  
Unsere Herzen müssen vom Heiligen Geist erleuchtet werden, „damit ihr wisst, was das ist  
Was ist die Hoffnung auf seine Berufung? Was ist der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen?“  
(Eph. 1:18).

## Mittwoch

„Lass nicht zu, dass die Sünde in deinem sterblichen Körper herrscht und seinen bösen Gelüsten gehorcht.“  
(Römer 6:12)

In Christus haben wir Autorität über die Sünde, so dass sie keine hat  
Herrschaft über uns.

Als er „uns mit seinem Blut von unseren Sünden befreite“, machte er uns zu Königen und Priestern  
zu Gott und seinem Vater“ (Apok. 1:5 und 6). Herrliche Herrschaft! Herrliche Freiheit! Freigeben  
der Macht des Fluches, sogar von ihm umgeben zu sein! Befreiung des gegenwärtigen Jahrhunderts  
Böses, die Lust des Fleisches, die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens!  
Weder „der Fürst der Macht der Luft“ (Eph. 2:2) noch „die Herrscher dieser finsternen Welt“ (6:12)  
können über uns herrschen. Es ist die Freiheit und Autorität, die  
hatte Christus, als er befahl: „Geh weg, Satan“ (Mt 4,10). Und der Teufel verließ ihn  
sofort.

1 – Christus befreit uns von der Sünde, aber darüber hinaus hat er uns geschaffen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (1. Petr. 2:9)

Es ist eine solche Freiheit, dass uns nichts im Himmel oder auf der Erde dazu zwingen kann, weiterzumachen gegen unsere Wahl. Gott wird uns niemals zwingen, denn er ist derjenige, der uns Freiheit gibt. Und niemand außer Ihm kann uns dazu zwingen. Es ist also eine Macht über die Elemente zu unseren Diensten gestellt werden, anstatt von ihnen kontrolliert zu werden. Wir werden es lernen überall Christus und das Kreuz erkennen, sodass der Fluch für uns nicht mehr nötig ist. der Macht. Unsere Gesundheit wird „schnell aufgehen“ (Jes. 58:8), wie das Leben Christi wird sich in unserem sterblichen Fleisch manifestieren. Eine herrliche Freiheit wie keine Sprache oder Mitleid kann beschreiben.

„Bleibt also standhaft.“ „Durch das Wort Jehovas wurden die Himmel und alles andere geschaffen ihr Heer durch den Geist seines Mundes“, „Denn er redete, und es geschah; gesendet, und dann alles erschien“ (Ps. 33,6 und 9).

2 - Was lehrt uns das gleiche Wort, das das Sternenfirmament erschuf? (2 Thess. 2:15)

R \_\_\_\_\_

„Bleibt also standhaft.“ Dies ist kein Befehl, der uns in demselben Zustand zurücklässt vorherige Impotenz, die aber die Erfüllung der Tatsache in sich trägt. Die Himmel sind es nicht Sie wurden von sich selbst gebildet und durch das Wort des Herrn ins Leben gerufen. Erlauben wir ihm daher, unser Lehrer zu sein. „Erhebe deine Augen in die Höhe und sieh Wer hat diese Dinge erschaffen, wer hat seine Sternearmee erschaffen, wer hat sie alle bei sich genannt? ihre Namen wegen der Größe seiner Stärke“ (Jes. 40:26). „Es gibt Energie Müde, und dem, der keine Kraft hat, mehr Kraft“ (Jes. 40,29).

## Donnerstag

*Siehe, ich, Paulus, sage euch: Wenn ihr euch beschneiden lässt, wird Christus euch nichts nützen.  
(Gal. 5:2)*

Man muss verstehen, dass dies viel mehr als nur den einfachen Ritus umfasst Beschneidung. Der Herr hat diesen Brief ins Leben gerufen, in dem es so viel um die Beschneidung geht zu unserem Nutzen bewahrt, weil es die Botschaft des Evangeliums für alle enthält Auch wenn die Beschneidung heute kein Ritual mehr ist, ist sie Gegenstand eines Rituals Kontroverse.

1 – Warum sagt Paulus, dass Christus uns nichts nützen wird, wenn wir uns beschneiden?

Um welches Problem geht es? (Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch)

R\_\_\_\_\_

Die Frage ist, wie man Gerechtigkeit – Erlösung von der Sünde – und das damit verbundene Erbe erlangen kann. beinhaltet. Und es kann nur durch Glauben erreicht werden, indem man Christus ins Herz aufnimmt und Ihm erlauben, sein Leben in uns zu leben. Abraham erhielt diese Gerechtigkeit von Gott durch den Glauben Jesus Christus, und Gott gab ihm als Zeichen dafür die Beschneidung. Es gab für Abraham a Es hatte eine ganz besondere Bedeutung, denn es erinnerte ihn ständig an seine Niederlage, als er es versuchte Gottes Versprechen durch das Fleisch erfüllen. Die Aufzeichnung dieser Tatsache hat für uns Bestand identischer Zweck. Es zeigt, dass „das Fleisch nichts nützt“ und dass dies daher auch nicht der Fall ist notwendig, darauf angewiesen zu sein. Es ist nicht so, dass Christus ohne Beschneidung wäre Vorteil, denn auch Paulus war es und hielt es irgendwann für angebracht Timotheus wurde beschnitten (Apostelgeschichte 16:1-3). Aber Paul legte keinen Wert darauf Beschneidung, noch für irgendein anderes äußeres Zeichen (Phil. 3:4-7), und wann Er schlug die Beschneidung von Titus als notwendige Bedingung für die Erlösung vor, nicht jedoch stimmte zu (Gal. 2:3-5).

Was eigentlich nur ein Hinweis auf eine bereits bestehende Realität sein sollte, war von nachfolgenden Generationen als Mittel zur Etablierung dieser Realität angesehen. Daher wird die Beschneidung in diesem Brief als Symbol für jede Art von „Arbeit“ hochgehalten. Das kann der Mensch tun, in der Hoffnung, Gerechtigkeit zu erlangen. Sie sind „Werke des Fleisches“, im Gegensatz zum Geist gestellt.

Diese Wahrheit steht fest: Wenn eine Person etwas tut, in der Hoffnung, dadurch gerettet zu werden das heißt, die Erlösung durch seine eigenen Werke zu erlangen, „wird ihm nichts nützen.“ Christus“. Wenn Christus nicht als vollwertiger Erlöser akzeptiert wird, wird er überhaupt nicht akzeptiert. Er möchte Sprich: Entweder akzeptiert man Christus so, wie er ist, oder man lehnt ihn ab. Es kann nicht anders sein. Christus ist nicht geteilt und teilt mit keiner anderen Person oder Sache die Ehre des Seins Retter. Es ist also leicht zu erkennen, ob jemand mit der Absicht beschnitten wurde, dies zu tun Auf diese Weise gerettet zu werden, würde einen Mangel an Glauben an Christus als den Vollkommenen und Einzigen zum Ausdruck bringen Retter des Menschen.

2 – Was ist wahre Beschneidung? (Phil. 3:3)

R\_\_\_\_\_

Gott gab die Beschneidung als Zeichen des Glaubens an Christus. Die Juden haben es pervertiert es in einen Ersatz für den Glauben verwandeln. Als ein Jude sich seines rühmte Nach der Beschneidung prahlte er mit seiner eigenen Gerechtigkeit. Das zeigt der Vers Viertens: „Ihr seid von Christus getrennt, ihr, die ihr durch das Gesetz gerechtfertigt seid; durch die Gnade habt ihr es gefallen“. Paulus verunglimpfte in keiner Weise das Gesetz, sondern die Fähigkeiten des Menschen ihr zu gehorchen. So heilig und herrlich ist das Gesetz und so groß seine Anforderungen, dass niemand Der Mensch kann seine Vollkommenheit erreichen. Nur in Christus wird unsere Gerechtigkeit des Gesetzes erreicht. Wahre Beschneidung bedeutet, Gott im Geiste anzubeten, sich über Jesus Christus zu freuen, und nicht Vertraue auf das Fleisch (Phil 3,3).

## Freitag

*Und wiederum beteuere ich jedem Mann, der sich beschneiden lässt, dass er verpflichtet ist, das ganze Gesetz einzuhalten. Ihr seid von Christus getrennt, ihr, die ihr durch das Gesetz gerechtfertigt seid: ihr seid aus der Gnade gefallen. (Gal. 5:3 und 4)*

„Da ist es!“, wird jemand ausrufen, „das zeigt, dass man das Gesetz meiden sollte, denn.“

Paulus erklärt, dass diejenigen, die beschnitten werden, verpflichtet sind, das ganze Gesetz zu befolgen.

Gleichzeitig warnt er davor, dass sich niemand beschneiden lässt.“

Nicht so schnell, Freund. Schauen wir uns den Text genauer an. Beachten Sie, was Paulus sagt im griechischen Original (V. 3): „Jedes Gesetz, das erfüllt werden muss, ist ein Schuldner.“ Sie werden vielleicht bemerken, dass das Böse nicht im Gesetz oder in der Erfüllung des Gesetzes liegt, sondern darin, ihm etwas schuldig zu sein. Ist wichtig den Unterschied zu schätzen wissen. Essen und Kleidung zu haben ist gut. Schulden machen, um essen und kleiden zu können ist sehr traurig. Und noch trauriger ist es, Schulden zu haben und darüber hinaus nicht das Notwendige zu haben essen und anziehen.

Ein Schuldner ist jemand, der etwas schuldet. Wer dem Gesetz verpflichtet ist, schuldet Gerechtigkeit dass sie verlangt. Jeder, der dem Gesetz verpflichtet ist, steht unter dem Gesetz Fluch.

1 - Wie betrachtet die Bibel diejenigen, die nicht bei allem bleiben, was in der Bibel steht?

Buch des Gesetzes? (Gal. 3:10)

R\_\_\_\_\_

Versuchen Sie daher, Gerechtigkeit auf andere Weise als durch den Glauben an Christus zu erlangen es bedeutet, unter dem Fluch der ewigen Schuld zu stehen. Du bist für die Ewigkeit verschuldet, a da er nichts zum Bezahlen hat. Allerdings ist die Tatsache, dass es dem Gesetz geschuldet ist – „Der Schuldner ist das gesamte Gesetz, das erfüllt werden muss“ – zeigt, dass er es in vollem Umfang einhalten muss. Als? „Das ist Gottes Werk, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat“ (Johannes 6,29). Er wird aufhören, auf sich selbst zu vertrauen und wird Christus in seinem Fleisch annehmen und bekennen, und dann wird er Die Gerechtigkeit des Gesetzes wird in ihm erfüllt werden, denn er wird nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

Denn im Geist des Glaubens warten wir auf die Hoffnung auf Gerechtigkeit. (Gal. 5:5)

Lesen Sie diesen Text mehrmals, aber lesen Sie ihn sorgfältig durch. Vergiss nicht, was schon ist Wir studieren über die Verheißung des Geistes. Andernfalls besteht die Gefahr, dass seine Bedeutung missverstehen.

Gehen Sie nicht davon aus, dass der Text bedeutet, dass wir, da wir den Geist haben, darauf warten müssen Gerechtigkeit erlangen. Sag das nicht. Der Geist bringt Gerechtigkeit. „Der Geist lebt wegen Gerechtigkeit“ (Römer 8,10).

2 – Was ist das Werk des Geistes außer der Überführung von Sünden? (Johannes 16:8)

R\_\_\_\_\_

Jeder, der den Geist empfängt, hat die Überzeugung der Sünde und der Gerechtigkeit, die der Geist hat ließ ihn sehen, was er braucht, und dass nur der Geist es ihm bringen kann.

Was ist die Gerechtigkeit, die der Geist bringt? Es ist die Gerechtigkeit des Gesetzes (Römer 8,4). „Weil wir es wissen dass das Gesetz geistlich ist“ (Röm 7,14).

Worauf warten wir dann durch den Heiligen Geist mit der „Hoffnung der Gerechtigkeit“? Notiz was nicht besagt, dass wir durch den Geist auf Gerechtigkeit warten. Was es sagt, ist das

„Wir warten auf die Hoffnung auf Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt“, das heißt, wir warten auf die Hoffnung was gegeben ist, wenn wir diese Gerechtigkeit besitzen.

## Samstag

*In wem auch ihr steht, nachdem ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, das Evangelium eures Heils; und da auch ihr an ihn geglaubt habt, wurdet ihr mit dem Heiligen Geist der Verheißung versiegelt. Wer ist der Pfand unseres Erbtes, zur Erlösung des erworbenen Besitzes, zum Lob seiner Herrlichkeit? (Eph. 1:13 und 14)*

Lassen Sie uns an diesem Punkt kurz unsere Erinnerung auffrischen:

- 1) Der Geist Gottes ist „der Heilige Geist der Verheißung“. Der Besitz des Geistes ist das Versprechen oder die Garantie von Gottes Versprechen;
- 2) Was Gott uns als Kindern Abrahams versprochen hat, war ein Erbe. Der Heilige Geist ist die Garantie für dieses Erbe, bis der erworbene Besitz eingelöst und uns übergeben wird (Eph. 1,13 und 14);
- 3) Dieses versprochene Erbe besteht aus den neuen Himmeln und der neuen Erde, in denen die Gerechtigkeit (2. Petr. 3:13);
- 4) Der Geist bringt Gerechtigkeit. Es ist der Repräsentant Christi, die Form, in der Christus, der unsere Gerechtigkeit ist, in unseren Herzen wohnt (Johannes 14:16-18);
- 5) Daher ist die Hoffnung, die der Geist bringt, die Hoffnung auf ein Erbe im Reich Gottes auf der neuen Erde;
- 6) Die Gerechtigkeit, die der Geist bringt, ist die Gerechtigkeit des Gesetzes Gottes (Röm. 8:4; 7:14). Der Geist schreibt es nicht auf Steintafeln, sondern in unsere Herzen (2. Kor. 3,3);
- 7) Kurz gesagt: Wir können sagen, dass wir eine lebendige Hoffnung haben werden, wenn wir nicht genug glauben, um dem Gesetz gehorchen zu können, sondern dem Geist erlauben, in unseren Herzen Wohnung zu nehmen und uns so mit der Gerechtigkeit des Gesetzes zu erfüllen unter uns. Die Hoffnung des Geistes – die Hoffnung auf Gerechtigkeit durch Glauben – enthält kein Element der Unsicherheit. Es ist absolut sicher. In nichts anderem gibt es Hoffnung. Wer nicht „die Gerechtigkeit besitzt, die durch den Glauben von Gott kommt“ (Phil. 3,9; Röm. 3,23), dem wird jede Hoffnung genommen. Nur Christus in uns ist „die Hoffnung der Herrlichkeit“ (Kol. 1,27).

Denn in Jesus Christus haben weder die Beschneidung noch die Unbeschnittenheit irgendeinen Wert; Aber ja, Glaube, der durch Liebe wirkt. (Gal. 5:6)

Das Wort, das hier mit „Wert“ übersetzt wird, ist dasselbe, das mit „kann“ übersetzt wird. „könnte“ oder „könnte“ in Lukas 13:24, Apostelgeschichte 15:10 bzw. 6:10. In Philipper 4:13 wird dasselbe Wort übersetzt: „Alles kann ich durch den tun, der stärkt.“ Daher ist es notwendig, den Text so zu verstehen: „Beschneidung kann nicht betreibe nichts, nicht einmal die Unbeschnittenheit. Nur der Glaube, der – wirkend durch die Liebe – machen kann Es.“ Und diesen Glauben, der durch die Liebe wirkt, gibt es nur bei Jesus.

Aber was können weder die Beschneidung noch die Unbeschnittenheit erreichen? Nicht mehr, nicht weniger als das Gesetz Gottes. Es liegt nicht in der Reichweite eines Menschen, egal welcher Person Zustand oder Zustand. Den Unbeschnittenen fehlt die Macht, das Gesetz und die Beschneidung einzuhalten kann Dir dabei nicht weiterhelfen. Eine Person kann sich ihrer Beschneidung rühmen, und ein anderer von seiner Unbeschnittenheit, aber beides war vergebens. Durch den Glaubensgrundsatz „ist es beseitigt“ (Römer 3:27). Da nur der Glaube Jesu die Gerechtigkeit des Gesetzes erfüllen kann, gibt es keine Es bleibt uns nichts übrig, damit wir uns dessen rühmen können, was wir „getan“ haben. Christus ist alles insgesamt.

Diese Überzeugung kommt nicht von dem, der Sie angerufen hat.

Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig.

Ich vertraue auf dich, auf den Herrn, dass du nichts anderes fühlen wirst; aber derjenige, der Unruhig, wer auch immer er ist, wird verurteilt werden.

Aber ich, Brüder, wenn ich immer noch die Beschneidung predige, warum werde ich dann verfolgt? Bald, der Skandal des Kreuzes wird vernichtet.

*Ich möchte, dass diejenigen, die Ihnen Sorgen bereiten, verstümmelt werden. (Gal. 5:8 a 12)*

Gottes Gesetz ist Wahrheit (Psalm 119,142), und die Brüder von Galatien hatten damit begonnen gehorche ihr. Zunächst erfolgreich, doch später wurde ihr Fortschritt gestoppt. "Warum? Weil sie ihm nicht durch Glauben folgten, sondern durch Werke. Deshalb sind sie „über das“ gestolpert Stolperstein“ (Römer 9,32). Christus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, und in Ihm gibt es keine stolpern. In ihm liegt die Vollkommenheit des Gesetzes, denn sein Leben ist das Gesetz.

1 – Was ist die Wahrheit? (Ps. 119:142) (Johannes 14:6)

R\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## 11 Der Wahrheit gehorchen

---

**Goldener Vers:** *Du bist gut gelaufen; Wer hat Sie daran gehindert, der Wahrheit zu gehorchen?*  
(Gal. 5:7)

Zum Meditieren: Viele haben die Vorstellung, dass sie einen Teil der Arbeit erledigen müssen allein. Sie haben auf Christus vertraut, um die Vergebung ihrer Sünden zu erlangen, aber jetzt suchen sie danach Lebe aus eigener Kraft rechtmäßig. Aber jede Anstrengung dieser Art wird es tun scheitern. Jesus sagte: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Unser Wachstum in der Gnade, unsere Freude, unsere Nützlichkeit – alles hängt von unserer Vereinigung mit Christus ab. Es ist für die Kommunion Mit Ihm, täglich, stündlich – indem wir in Ihm bleiben – müssen wir in der Gnade wachsen. Er ist nicht nur der Autor, sondern auch der Vollender unseres Glaubens. Es ist Christus dafür Erster, Letzter und immer. (Schritte zu Christus – S. 89).

### Sonntag

Das Kreuz ist und war schon immer ein Symbol des Unglücks. Gekreuzigt zu werden bedeutete, unterworfen zu werden der schändlichste Tod aller bekannten. Der Apostel erklärte, wenn Wäre die Beschneidung (das heißt Werkgerechtigkeit) gepredigt worden, hätte es sie gegeben „das Ärgernis des Kreuzes“ beseitigt (Gal. 5,11). Der Skandal am Kreuz ist, dass das Das Kreuz ist ein Bekenntnis der Schwäche und Sünde des Menschen und seiner absoluten Unfähigkeit dazu Gutes tun. Das Kreuz Christi auf sich zu nehmen und sich in allen Dingen nur auf ihn zu verlassen, bedeutet was zur Erniedrigung allen menschlichen Stolzes führt. Der Mensch fühlt gerne unabhängig und autonom. Aber wenn man das Kreuz schlägt, wird klar, dass es im Menschen kein Nein gibt ein gutes Leben und dass alles als Geschenk angenommen werden muss; dann wird es diejenigen geben, die fühle mich sofort beleidigt.

2 – Warum haben die galatischen Brüder aufgehört, der Wahrheit zu gehorchen? (Römer 9:32)

R\_\_\_\_\_

*13 Denn ihr, Brüder, seid zur Freiheit berufen; Dann nutze deine Freiheit nicht dazu, dem Fleisch Anlass zu geben; sondern dient einander durch Nächstenliebe;*

*14 Denn das ganze Gesetz wird in einem Wort erfüllt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Gal. 5: 13 bis 14)*

Die beiden vorhergehenden Kapitel beziehen sich auf Sklaverei und Gefangenschaft. Vor Im Glauben waren wir unter der Sünde „eingesperrt“, wir waren Schuldner des Gesetzes. Der Glaube von Christus hat uns befreit, aber wenn wir befreit werden, erhalten wir diese Warnung: „Gehe hin und sündige nicht mehr“ (Johannes 8,11). Wir sind von der Sünde befreit worden, nicht in Freiheit von der Sünde. Wie viele sind davon verwirrt!

Viele aufrichtige Menschen glauben, dass wir in Christus die Freiheit haben, zu ignorieren und sich dem Gesetz widersetzen und dabei vergessen, dass die Übertretung des Gesetzes Sünde ist (1. Johannes 3,4). Befriedigen Sie die Fleisch bedeutet, Sünde zu begehen: „Denn die fleischliche Gesinnung ist Feindschaft gegen Gott, Es ist dem Gesetz Gottes nicht unterworfen und kann es auch nicht sein“ (Römer 8,7). Der Apostel uns warnt uns davor, die Freiheit, die Christus uns schenkt, zu missbrauchen und in sie zurückzufallen Sklaverei durch Gesetzesübertretung. Stattdessen sollte jeder für sich selbst dienen Nächster, denn Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes.

## Montag

*Aber wer das vollkommene Gesetz der Freiheit sorgfältig untersucht und darin beharrt, kein vergessener Zuhörer, sondern ein Täter des Werkes, dieser wird in seiner Tat gesegnet sein. (Jakobus 1:25)*

---

Christus gibt uns Freiheit von der ersten Herrschaft. Aber denken Sie daran, dass Gott das gegeben hat Herrschaft für die Menschheit, und dass in Christus alle Könige werden. Dies bedeutet, dass die Der einzige Mensch, über den ein Christ herrschen kann, ist er selbst. Was ist es Groß im Reich Christi ist der, der über seinen eigenen Geist herrscht.

Als Könige finden wir unsere Untertanen in den niedrigeren Ordnungen der geschaffenen Wesen, in der Elemente und in unserem eigenen Fleisch, aber niemals in unseren Mitmenschen. Zu diesen haben wir dienen. In uns muss der Geist sein, der in Christus war, auch als wir still waren befand sich in den königlichen himmlischen Höfen, „in der Form Gottes“, und was dazu führte, dass er die Form annahm Diener (Phil. 2:5-7). Dies zeigte er auch auf diese Weise, als er seine Füße wusch Jünger, im vollen Bewusstsein, ihr Herr und Meister zu sein, von Gott gekommen zu sein, und zu Gott gehen (Johannes 13:3-13), umso mehr, als alle erlösten Heiligen

sich in Herrlichkeit offenbaren, Christus selbst wird sich umgürten, sie einladen, am Tisch zu sitzen, und er wird ihnen dienen (Lukas 12:37).

1 – Wie halten wir uns an das Gesetz? (Römer 3:10)

R\_\_\_\_\_

Die größte Freiheit liegt im Dienst am Nächsten, im Namen  
Von Jesus. Der Größte ist derjenige, der den größten Dienst erbringt (nicht den größten Dienst gemäß  
Welt, sondern das, was sie am niedrigsten hat). Auf diese Weise lernen wir von Jesus, der  
ist der König der Könige und Herr der Herren, der sich zum Diener aller macht und a  
Dienst, den niemand leisten konnte oder wollte. Alle Diener Gottes sind Könige.

2 – Wie sollten wir uns als Könige und Priester Christi vor dem betrachten?  
Brüder und unsere Nachbarn? (Matthäus 20:27)

R\_\_\_\_\_

Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes

Liebe ist kein Ersatz für die Erfüllung des Gesetzes, aber sie ist seine Vollkommenheit. "Liebe  
schadet anderen nicht; so ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes" (Röm. 13,10). "Wenn  
Jemand sagt: „Ich liebe Gott“ und stört seinen Bruder, er ist ein Lügner. Denn derjenige, der  
Er liebt seinen Bruder nicht, den er sieht, er kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht“ (1. Johannes 4,20).  
Wenn ein Mann seinen Nächsten liebt, muss das geschehen, weil er Gott liebt. „Liebe kommt von  
Gott“, „denn Gott ist Liebe“ (1. Johannes 4,7 und 8). Deshalb ist Liebe das Leben Gottes. Wenn  
Da das Leben in uns ist und wir ihm freien Lauf lassen, wird das Gesetz zwangsläufig in uns sein,  
denn das Leben Gottes ist das Gesetz für die ganze Schöpfung. „Daran erkennen wir die Liebe: an diesem Christus  
Er gab sein Leben für uns; und wir müssen unser Leben für unsere Brüder geben“ (1. Johannes 3,16).

Liebe ist die Abwesenheit von Egoismus

Da Liebe Dienst bedeutet – etwas für andere tun – ist es klar, dass Liebe  
lenkt die Aufmerksamkeit nicht auf sich selbst. Derjenige, den er liebt, denkt nur daran, wie er es kann  
ein Segen für andere sein.

Genau in diesem entscheidenden Punkt irren sich viele. Glückliche sind diejenigen, die erkennen Sie ihren Fehler und kehren Sie zum Verständnis und zur Praxis der wahren Liebe zurück. Liebe „verfolgt nicht seine eigenen Interessen“. Deshalb ist Liebe zu sich selbst keine Liebe, im Grunde keiner. Es ist nichts weiter als eine abscheuliche Fälschung. Vieles von dem, was die Welt nennt Liebe ist eigentlich keine Liebe zu anderen, sondern Liebe zu sich selbst.

## Dienstag

*„Liebe ist geduldig, sie ist freundlich; Die Liebe brennt nicht vor Eifersucht, sie ist nicht prahlerisch, sie ist nicht hochmütig, sie benimmt sich nicht ungebührlich, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht provozieren, sie ärgert sich nicht über das Böse“ (1 Kor 13,4 und 5).*

Sogar was die höchste Form der Liebe sein sollte, die es auf der Erde gibt, die Art von Liebe, die der Herr benutzte, um seine Liebe zu seinem Volk darzustellen, die Liebe zwischen ihnen Mann und Frau, es ist oft mehr Egoismus als wahre Liebe. Verlassen Abgesehen von Ehen, die mit dem klaren Ziel geschlossen werden, Reichtum oder Position zu erlangen In der Gesellschaft denken Heiratskandidaten in vielen Fällen mehr an sich selbst Glück als im Glück des anderen. Authentische Liebe ohne Egoismus existiert in gleichen Anteil wie echtes Glück. Dies ist eine Lektion, die die Welt nur langsam lernt. lernen. Authentisches Glück stellt sich erst dann ein, wenn ein Mensch innehält bei seiner Suche und widmet sich der Aufgabe, es für andere zu finden.

Liebe hört nie auf zu sein

Wieder einmal sehen wir uns mit einem Indikator dafür konfrontiert, dass vieles von dem, was man als Liebe bezeichnet, in Wirklichkeit keine Liebe ist. Liebe hört nie auf, Liebe zu sein. Es ist eine Aussage kategorisch: niemals. Es gibt keine Ausnahme und die Umstände können daran nichts ändern. Wir hören oft von Lieben, die abkühlen, aber das passiert nie. kann der wahren Liebe passieren. Wahre Liebe ist immer warm und aktiv; Nichts kann Ihre Schriftarten einfrieren. Es ist aus dem einfachen Grund unveränderlich und unveränderlich Es ist das Leben Gottes. Es gibt keine andere wahre Liebe außer der göttlichen. Daher das Einzige Die Möglichkeit, dass sich wahre Liebe zwischen Menschen manifestiert, besteht darin, dass sie existiert vom Heiligen Geist in ihre Herzen gegossen.

1 – Warum kann ich sicher sein, dass es möglich ist, unsere Brüder und Schwestern mit wahrer Liebe zu lieben? selbstlose Liebe? Beachten Sie die Zeitform des im Text enthaltenen Verbs. (Römer 5:5)

R \_\_\_\_\_

Wenn jemand seine Liebe zu einem anderen zum Ausdruck bringt, erhält er normalerweise die Frage: „Warum?“ „dass du mich liebst?“ Als ob irgendjemand Gründe zur Liebe nennen könnte! Die Liebe gehört dir eigener Grund. Wenn derjenige, der liebt, einen Grund angeben kann, zeigt dies, dass er nicht liebt Wirklich. Was auch immer als Grund genannt wird, im Laufe der Zeit wird dies vermutet Die Liebe wird verschwinden. Aber „Liebe hört nie auf zu sein“. Daher kann es nicht davon abhängen Umstände. Die einzige Antwort, die man auf die Frage geben kann, warum wir lieben, ist: aus Liebe. Ö Liebe liebt, einfach weil es Liebe ist. Liebe ist die Eigenschaft dessen, der liebt; Liebe weil er Liebe hat, unabhängig vom Charakter des geliebten Objekts.

Wir schätzen die Wahrheit dessen, was gesagt wurde, wenn wir zu Gott, der Quelle der Liebe, kommen. Er ist Liebe. Dein Leben ist Liebe. Es ist jedoch nicht möglich, eine Erklärung für seine Existenz zu geben. A Die größte menschliche Vorstellung von Liebe besteht darin, zu lieben, weil wir geliebt werden, oder weil wir geliebt werden Der geliebte Gegenstand weckt in uns Liebe. Aber Gott liebt das, was abscheulich ist. Er liebt wen Hasst ihn. „Denn auch wir waren einst töricht, ungehorsam, in die Irre gegangen, Sklaven aller Arten von Leidenschaften und Vergnügungen, leben in Bosheit und Neid, hasserfüllt und einander hassen. Aber als die Güte Gottes erschien, unserem Erlöser und seiner Liebe zu allen, nicht durch Werke der Gerechtigkeit, die von ihm getan werden uns, aber gemäß seiner Barmherzigkeit rettete er uns durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerer des Heiligen Geistes“ (Titus 3,3-5). „Denn wenn du diejenigen liebst, die dich lieben, was? Hast du eine Belohnung? Tun das nicht auch die Gastwirte? (Matthäus 5:46)

2 – Was ist das Ziel Gottes, indem er seine Liebe über uns ausgießt? (Matthäus 5:48)

R \_\_\_\_\_

„Die Liebe tut ihrem Nächsten nichts Böses“ (Röm 13,10). Weiter bedeutet alles das ist nah, deshalb erstreckt sich die Liebe auf jeden, mit dem wir in Kontakt kommen. Nur wer alle liebt, liebt.

Da die Liebe anderen keinen Schaden zufügt, ist die christliche Liebe (die, wie wir gesehen haben, ... die einzige Liebe, die es gibt) duldet keine Kriege und Kämpfe. Als die Soldaten fragten Johannes der Täufer, was sie tun müssten, um Nachfolger des Lammes Gottes zu sein, antwortete:

„Tue niemandem Schaden“ (Lukas 3,14). Wie viele Kriege könnten damit vermieden werden!

Wenn eine Armee gleichzeitig aus Christen und wahren Anhängern Christi bestünde

Sie würden Kontakt mit dem Feind aufnehmen, statt zu schießen, würden sie sehen, wie sie sich gegenseitig helfen könnten.

„Wenn dein Feind hungrig ist, füttere ihn; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken; Warum,

Auf diese Weise wirst du brennende Kohlen auf seinen Kopf häufen.“

*15 Ihr aber beißt und frisst einander, hütet euch, euch selbst zu verzehren.*

*auch untereinander.*

*16 Aber ich sage: Wandle im Geist, dann wirst du die Begierden des Fleisches nicht erfüllen.*

*17 Denn das Fleisch kämpft gegen den Geist und der Geist gegen das Fleisch; und diese sind dagegen*

*einander: damit ihr nicht tut, was euch gefällt.*

*18. „Denn wenn du vom Geist geführt wirst, stehst du nicht unter dem Gesetz“*

Die Galater folgten schlechten Ratschlägen und gaben die Einfachheit des Glaubens auf  
Sie legten sich selbst unter den Fluch und liefen Gefahr, verurteilt zu werden  
zum ewigen Feuer. „Die Zunge ist Feuer; es ist eine Welt der Ungerechtigkeit; die Sprache liegt dazwischen  
Mitglieder unseres Körpers und verunreinigt den ganzen Körper und setzt nicht nur das Ganze in Ordnung  
Karriere der menschlichen Existenz, sondern wird selbst durch die in Brand gesteckt  
Hölle“ (Jakobus 3,6).

Die Zunge hat mehr Schaden angerichtet als das Schwert, denn letzteres tut es nicht  
zieht seine Scheide ohne eine turbulente Zunge dahinter. „Kein Mann kann das  
„Zähme die Zunge“, aber Gott tut es. Er hatte dies den Galatern durch ihren Mund angetan  
Sie sprachen Segen und Lob aus, aber was für eine überraschende Veränderung! Als  
Als Ergebnis der Belehrung, die sie kürzlich erhalten hatten, waren sie heruntergekommen  
Segen für Streit. Anstatt sich gegenseitig aufzubauen, waren sie dabei, es zu tun  
verschlingen.

### **Mittwoch**

*Lass dich nicht vom Bösen überwältigen, sondern überwinde das Böse mit dem Guten“ (Röm 12,21)*

Wenn es Streitigkeiten in der Kirche gibt, können wir sicher sein, dass das Evangelium da ist leider pervers. Niemand soll sich seiner Orthodoxie oder seiner Standhaftigkeit im Glauben rühmen wenn man die Neigung zum Streit hegt oder wenn man den Wunsch verspürt, zu provozieren Dort. Streitigkeiten und Meinungsverschiedenheiten sind Anzeichen dafür, dass man vom Glauben abgewichen ist, wenn überhaupt hatte irgendwann. „Da wir durch den Glauben gerechtfertigt sind, sind wir im Frieden mit Gott, durch unseren Herrn Jesus Christus“ (Römer 5,1).

Wir werden nicht nur Frieden mit Gott haben, sondern auch Seinen Frieden haben. Somit ist dies neu „Überredung“, die zum Streit geführt hatte, in dem sie sich gegenseitig verschlungen hatten Zungen, die in bösem Feuer aufstiegen, kamen nicht von Gott, der sie dazu berufen hatte Evangelium.

1 – Vervollständigen Sie den Satz:

So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rühmt sich großer Dinge

(Jakobus 3:5)

Ein einziger falscher Schritt kann zu einer großen Divergenz führen. Zwei Zeilen von Auf den ersten Blick mag es so aussehen, als seien die Züge parallel, doch schon bald beginnen sie unmerklich auseinanderzulaufen bis es schließlich in entgegengesetzte Richtungen führt. „Ein wenig Hefe gärt das Ganze Pasta“. Ein kleiner Fehler, so unbedeutend er auch erscheinen mag, enthält den Keim von alles Böse. „Wer das ganze Gesetz hält und in einem Punkt strauchelt, macht sich schuldig alles davon“ (Jak. 2:10). Ein einziges geschätztes falsches Prinzip wird den Untergang des Ganzen herbeiführen Leben und Charakter. Die kleinen Füchse verirren sich im Weinberg.

*19 Denn die Werke des Fleisches sind offenbar: Unzucht, Unreinheit,*

*Lust,*

*20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Streit, Zwietracht, Häresie,*

*21 Neid, Mord, Trunkenheit, Völlerei und dergleichen*

*Ich erkläre Ihnen, wie ich Ihnen bereits gesagt habe, dass diejenigen, die solche Dinge tun, dies nicht tun sie werden das Reich Gottes erben.*

Es handelt sich nicht um eine Liste, deren Anhören Freude macht, und dennoch ist sie alles andere als erschöpfend was der Apostel hinzufügt: „und ähnliche Dinge“. Etwas, mit dem es sich zu beschäftigen lohnt die Erklärung, dass „diejenigen, die solche Dinge praktizieren, das Reich Gottes nicht erben werden“. Vergleichen Sie diese Liste mit der Liste, die der Herr in Markus 7:21 bis 23 präsentiert Dinge, die aus dem Inneren des Menschen kommen, aus dem Herzen. Sie gehören dem Menschen Natur. Vergleichen Sie nun beide Listen mit denen von Römer 1:28 bis 32, die sich auf die Apostelgeschichte beziehen der Heiden, die Gott nicht anerkennen wollten. Tatsächlich sind es die Dinge, die etwas machen die den Herrn nicht kennen.

Untersuchen Sie nun diese Sündenlisten im Vergleich zu denen, die Paulus in II präsentiert Timotheus 3:1 bis 5, diesmal mit einer Aufzählung der Werke derer, die in den letzten Tagen nur „eine Form der Frömmigkeit“ haben werden. Es ist erwähnenswert, dass diese vier Listen enthalten sind Essenz das Gleiche. Wenn sich Menschen von der Wahrheit des Evangeliums abwenden, nämlich der Macht Gottes für die Erlösung aller Gläubigen fallen unweigerlich unter die Macht dieser Sünden.

#### **Donnerstag**

Denn als sie Gott kannten, verherrlichten sie ihn nicht als Gott und gaben ihm nicht Gnaden, aber in ihren Reden verschwanden sie, und ihr törichtes Herz wurde verdeckt. Sie behaupteten, weise zu sein, wurden aber verrückt. (Römer 1:1 und 22)

1 – Was rät uns der Apostel, um die Sünden des Fleisches zu vermeiden? (Kol 3,5)

R\_\_\_\_\_

"Es gibt keinen Unterschied". Alle Menschen haben das gleiche Fleisch (1 Kor. 15:39), denn jeder Bewohner der Erde ist ein Nachkomme desselben Paares: Adam und Eva. „Sünde durch einen Menschen in die Welt gekommen“ (Röm 5,12), also welche Sünde auch immer existiert in der Welt, es ist allen Menschen gemeinsam. Im Erlösungsplan „gibt es keinen Unterschied zwischen Jude und Griechen; denn man ist der Herr aller und großzügig gegenüber allen Rufen“ (Römer 10,12; 3,21-24). Niemand auf der Erde kann sich vor einem anderen rühmen und hat es auch nicht getan das geringste Recht, ihn wegen seines sündigen und erniedrigten Zustands herabzusetzen. A Bestätigung oder Kenntnis des offenen Lasters in irgendjemandem, weit davon entfernt, uns zu machen sich gut fühlen (aufgrund unserer überlegenen Moral), sollten uns mit Trauer erfüllen und



Scham. Es ist nichts weiter als eine Erinnerung an die Realität unserer menschlichen Natur. Zum Werke, in denen Mörder, Trunkenbold oder Wüstling dargestellt werden, sind einfach die Werke unseres eigenen Fleisches. Das Fleisch, das die Menschheit teilt, enthält kein anderes Neigung zu anderen als den oben beschriebenen bösen Werken.

Einige der Werke des Fleisches gelten allgemein als sehr böse, oder zumindest zumindest nicht darstellbar; Andere halten sich hingegen häufig für schuldig, Sünden begangen zu haben entschuldbar, wenn keine erklärten Tugenden vorliegen. Erinnern Sie sich an den Ausdruck: „und Dinge.“ „ähnlich“, was darauf hinweist, dass alle aufgeführten Dinge im Wesentlichen identisch sind. Die Heilige Schrift erklärt, dass Hass Mord ist. „Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Mörder“ (1. Johannes 3:15). Sogar Wut ist gleichermaßen Mord, wie die Worte zeigen des Erlösers in Matthäus 5:21, 22. Neid, der so häufig vorkommt, enthält auch das Mord. Aber wer hält Neid für etwas Sündiges? Weit davon entfernt, darüber nachzudenken Da es äußerst sündig ist, wird es von unserer Gesellschaft gefördert. Sondern das Wort Gottes versichert uns, dass es zur gleichen Klasse gehört wie Ehebruch, Unzucht, Mord usw Trunkenheit, und dass diejenigen, die solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden. Es ist nicht etwas Schreckliches?

2 – Warum ist Neid so gefährlich? Was war das Ergebnis dieses Gefühls am Anfang? der Menschheitsgeschichte? (Gen. 4: 5 bis 8)

R\_\_\_\_\_

Selbstliebe und der Wunsch nach Überlegenheit sind die Quelle aller anderen Sünden die erwähnt wurden. Unzählige Verbrechen gingen von ihnen aus. Die Konstruktionen Abscheulichkeiten des Fleisches sind dort, wo man sie am wenigsten vermuten würde. Sie sind überall zu finden Menschenfleisch, und sie manifestieren sich auf die eine oder andere Weise, wann immer dieses Fleisch nicht vorhanden ist gekreuzigt werden. „Die Sünde steht vor der Tür“ (Gen 4,7).

Der Konflikt zwischen Fleisch und Geist. Das Fleisch hat mit dem nichts gemeinsam Gottes Geist. „Sie widersetzen sich“; das heißt, sie handeln mit dem für sie typischen Antagonismus zwei Feinde. Jeder von ihnen sucht nach einer Gelegenheit, den anderen zu schlagen. Das Fleisch ist Korruption. Es kann das Reich Gottes nicht erben, da die Verwesung nicht die Unverweslichkeit erbt (1. Korinther 15,50). Es ist für das Fleisch unmöglich, sich zu bekehren. Sie muss gekreuzigt werden.

„Der fleischliche Geist ist Feindschaft gegen Gott, denn er ist weder dem Gesetz Gottes unterworfen noch Tatsächlich kann es sein. Daher können diejenigen, die nach dem Fleisch leben, dem nicht gefallen Gott“ (Römer 8,7 und 8).

Hier ist die Erklärung für den Rückschritt der Galater und das Problem, das so viele plagt Christliches Leben. Die Galater hatten im Geist begonnen, wollten nun aber etwas erreichen Vollkommenheit durch das Fleisch (Gal. 3:3). Etwas so Unmögliches wie das Erreichen der Sterne durch Graben Galerien im Boden. Auf die gleiche Weise versuchen viele, Gutes zu tun; aber warum noch nicht Wenn sie sich entschieden und vollständig dem Geist ergeben haben, können sie nicht so handeln, wie sie es gerne hätten. Ö Der Geist kämpft mit ihnen und erlangt relative Kontrolle. Sogar in einigen Manchmal geben sie sich ganz dem Geist hin, was ihnen eine reiche Erfahrung beschert. Aber dann stehen sie dem Geist gegenüber; Es ist das Fleisch, das die Kontrolle übernimmt, und es scheint, dass es andere Menschen sind. Manchmal geben sie der Gesinnung des Geistes nach, manchmal der Gesinnung des Fleisches (Röm 8,6); und daraus Da sie schwachsinnig sind, sind sie in jeder Hinsicht unbeständig (Jakobus 1:8). Das ist eine sehr unbefriedigende Situation.

## Freitag

*„Denn wenn ihr euch vom Geist leiten lasst, seid ihr nicht unter dem Gesetz“ (Gal. 5,18).*

### Der Geist und das Gesetz

Wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich und der Macht der Sünde ausgeliefert“ (Röm. 7:14). Das Fleisch und der Geist pflegen einen Gegensatz; aber gegen die Früchte des Geistes: „Nein Es gibt Gesetz“ (Gal. 5,22 und 23). Das Gesetz ist also gegen die Werke des Fleisches. Der fleischliche Geist „tut es nicht dem Gesetz Gottes unterworfen“, dann können diejenigen, die im Fleisch sind, Gott nicht gefallen, denn stehen unter dem Gesetz.“ Dies zeigt deutlich, dass es bedeutet, „unter dem Gesetz“ zu stehen ihr Übertreter. „Das Gesetz ist geistlich“, daher sind es diejenigen, die vom Geist geleitet werden in völliger Übereinstimmung mit dem Gesetz, sodass sie nicht darunter stehen.

1 – Kann die Sünde mich beherrschen, wenn ich unter der Gnade und nicht unter dem Gesetz stehe? (Römer 6:14)

R\_\_\_\_\_

Wir sehen einmal mehr, dass die Kontroverse nicht darin bestand, ob es notwendig war, sie beizubehalten oder nicht das Gesetz, sondern wie es eingehalten werden sollte. Die Galater ließen sich mitreißen

durch die schmeichelhafte Lehre, die sie selbst erreichen könnten, während die  
Der von Gott eingesetzte Apostel betonte nachdrücklich, dass wir es einhalten können  
nur durch den Geist. Er zeigte anhand der Heiligen Schrift die Geschichte Abrahams und auch  
aus der eigenen Erfahrung der Galater. Sie hatten im Geiste begonnen, und zwar währenddessen  
sie machten weiter, sie liefen gut. Aber als sie den Geist durch sich selbst ersetzen,  
Sie begannen sofort, gesetzeswidrige Handlungen zu begehen.

Gott ist Liebe; Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes; Das Gesetz ist spirituell. Also, das alles  
Wer spirituell ist, muss sich der Gerechtigkeit Gottes unterwerfen. „Das ist Gerechtigkeit“, bezeugt durch die  
Gesetz“ (Römer 3,21), aber nur durch den Glauben an Jesus Christus erlangt. Was wird vom Geist geführt?  
wird das Gesetz halten, nicht als Bedingung für den Empfang des Geistes, sondern als Ergebnis  
es erhalten zu haben.

Wir kennen einige Menschen, die behaupten, spirituell zu sein. Sie fühlen sich so  
völlig vom Geist geleitet und glauben, dass sie das Gesetz nicht halten müssen. Zugeben  
Behalte es nicht, sondern glaube, dass es der Geist ist, der dazu führt. Also – sagen sie – nein  
es kann eine Sünde sein, obwohl es im Widerspruch zum Gesetz steht. Die machen den Fehler  
Es ist fatal, den Geist des Geistes durch den eigenen fleischlichen Geist zu ersetzen. Verwirren Sie das Fleisch  
mit dem Geist und versetzen sich in die Lage Gottes. Gegen Gottes Gesetz zu sprechen bedeutet, dagegen zu sprechen  
Der Geist.

2 – Warum brauche ich Gott, um meine spirituellen Augen zu öffnen? (Ps. 119:18).

R\_\_\_\_\_

*22 Aber die Frucht des Geistes ist Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Güte,*

*Freundlichkeit, Glaube, Sanftmut, Mäßigkeit.*

*23 Gegen diese Dinge gibt es kein Gesetz.*

Die Erstlingsfrucht des Geistes ist die Liebe, und die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes“ (Röm.  
13:10). Es folgen Freude und Frieden, denn „da wir durch den Glauben gerechtfertigt wurden, sind wir es.“  
im Frieden mit Gott.“ „Und nicht nur das, wir rühmen uns auch in Gott für unsere  
Herr Jesus Christus“ (Röm. 5:1, 11). Christus empfing die Salbung des Heiligen Geistes (Apg

10:38) oder, wie wir an anderer Stelle lesen, „mit dem Öl der Freude“ (Hebr 1:9). Der Service für Gott ist es ein freudiger Dienst. Das Reich Gottes ist „Gerechtigkeit, Frieden und Freude durch den Geist“. Heilig“ (Römer 14,17). Wer sich nicht über Widrigkeiten freut, wie er es tat Wohlstand, weil Sie den Herrn immer noch nicht so kennen, wie Sie sollten. Die Worte von Christus führte zur völligen Freude (Johannes 15:11).

Liebe, Freude, Frieden, Toleranz, Geduld, Großzügigkeit, Loyalität, Höflichkeit, Selbstbeherrschung wird spontan aus dem Herzen des wahren Anhängers entspringen Christus. Niemand wird in der Lage sein, sie mit Gewalt zu erlangen. Aber sie leben nicht von Natur aus in uns. Wenn wir mit einer frustrierenden Situation konfrontiert werden, sind für uns Wut und Verärgerung ganz natürlich, nicht jedoch Freundlichkeit und Resignation. Beachten Sie den Kontrast zwischen den Werken des Fleisches und der Frucht des Geist: Die ersten kommen jedoch von Natur aus, damit gute Früchte hervorgebracht werden, Wir müssen völlig in neue Geschöpfe umgewandelt werden: „guter Mensch, vom Guten.“ Der Schatz des Herzens bringt Gutes hervor“ (Lukas 6,45). Das Gute kommt von keinem Menschen, sondern dass der Geist Christi dauerhaft im Menschen wohnt.

## **Samstag**

*Und diejenigen, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch mit seinen Leidenschaften und Wünschen gekreuzigt. (Gal. 5:24)*

Unser alter Mann wurde mit ihm gekreuzigt, so dass der Körper der Sünde entbehrt zerstört werden, damit wir nicht länger Sklaven der Sünde sein werden. Denn was ist tot ist er frei von Sünde (Röm 6,6 und 7). „Ich bin bereits mit Christus gekreuzigt; und lebendig, nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir; und das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben an das Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat“ (Gal. 2,20). Das ist die Erfahrung jedes wahren Kindes Gottes. „Wenn jemand in Christus ist, ist er neu Geschöpf“ (2. Kor. 5,17). Aber er lebt im Fleisch entsprechend seiner äußeren Erscheinung, aber Er lebt nicht mehr nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist (Röm 8,9). Er lebt ein Leben im Fleisch, das nicht fleischlich ist, und das Fleisch hat keine Macht über ihn. Mit Was die Werke des Fleisches betrifft, ist er tot.

1- Wenn Christus in uns ist, was passiert dann mit unserem fleischlichen Körper? (Römer 8:10)

R\_\_\_\_\_

*25 Wenn wir im Geist leben, lasst uns auch im Geist wandeln.*

*26 Lasst uns nicht gierig darauf sein, uns zu rühmen, einander zu provozieren und einander zu beneiden von einander.*

Gibt es hier irgendwelche Zweifel daran, dass Paulus glaubte, dass der Christ im Geist lebt? NEIN. Es besteht kein Zweifel. Da wir im Geist leben, sollten wir uns dem Geist unterwerfen. Nur durch die Kraft des Geistes – desselben Geistes

Das Prinzip bewegte sich über den Abgrund und stellte Ordnung aus dem Chaos her – was Jeder kann leben. „Der Geist Gottes hat mich erschaffen und der Atem des Allmächtigen des Lebens.“ (Hiob 33:4). Derselbe Geist schuf die Himmel (Ps. 33:6). Der Geist Gottes ist das Leben des Universums. Es ist die ewige Gegenwart Gottes, in der „wir leben und uns bewegen und wir existieren“ (Apostelgeschichte 17:28). Wir sind lebenslang auf den Heiligen Geist angewiesen; deshalb sollten wir Wandeln Sie in Ihm und lassen Sie sich von Ihm leiten. Das ist unsere „vernünftige Anbetung“ (Römer 12,1).

Was für ein wundervolles Leben liegt in unserer Reichweite! Leben im Fleisch, als ob das Fleisch war Geist. „Wenn es einen natürlichen Körper gibt, gibt es auch einen spirituellen Körper.“ „Aber es ist nicht das Erste spirituell, aber natürlich; dann das Geistige“ (1 Kor. 15:44, 46). Der natürliche Körper ist der das wir jetzt haben. Alle wahren Nachfolger Christi werden das Geistige empfangen Auferstehung (1 Kor. 15:42-44; 50-53). Doch in diesem Leben, im natürlichen Körper,... Der Mensch muss spirituell sein: Er muss wie sein zukünftiger spiritueller Körper leben. „Das tust du nicht Ihr lebt nach dem Fleisch, aber nach dem Geist, wenn überhaupt nach dem Geist des Der Herr wohnt in dir“ (Röm. 8,9).

„Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist“ (Johannes 3:6). Für Durch die natürliche Geburt erben wir alle in diesem fünften Kapitel aufgezählten Übel Galater, „und dergleichen“. Wir sind fleischlich. In uns herrscht Korruption. Durch Durch die neue Geburt erben wir die Fülle Gottes und werden „Teilhaber dessen“. göttliche Natur, nachdem er der Korruption entkommen ist, die aufgrund dessen in der Welt herrscht Lust“ (2. Petr. 1,4). Der „alte Mann, korrumpiert durch seine Täuschung Wünsche“ (Eph. 4,22), wird gekreuzigt, „damit der Leib der Sünde vernichtet werde Mögen wir nicht länger Sklaven der Sünde sein“ (Röm 6,6).

Im Geist bleiben, im Geist wandeln, das Fleisch mit seinen Begierden  
es hat nicht mehr Macht über uns, als wenn wir tatsächlich tot und begraben wären. Nur der Geist Gottes gibt  
dem Körper Leben. Der Geist nutzt das Fleisch als  
ein Instrument der Gerechtigkeit. Das Fleisch ist weiterhin vergänglich, es ist weiterhin voll  
voller böser Wünsche, immer bereit, gegen den Geist zu rebellieren; aber so lange  
Wenn wir unseren Willen Gott unterwerfen, hält der Geist das Fleisch unterworfen. Wenn  
wir schwanken, wenn wir in unserem Herzen nach Ägypten zurückkehren oder wenn wir unser Vertrauen auf uns selbst setzen  
Wenn wir uns selbst zerstören und so unsere Abhängigkeit vom Heiligen Geist untergraben, bauen wir dann wieder etwas auf  
wir hatten zerstört und uns selbst zu Übertretern gemacht (Gal. 2:18). Aber das muss nicht sein  
passieren. Christus hat „Macht über alles Fleisch“ (Johannes 17:2) und demonstrierte seine Macht  
ein spirituelles Leben im menschlichen Fleisch zu führen.

Es ist das fleischgewordene Wort, der im Fleisch offenbar gewordene Gott, die Offenbarung „dieser Liebe“.  
die alles Verständnis übersteigt, damit ihr mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werdet.“  
(Eph. 3:19). Da wir niemals unter der Kontrolle dieses Geistes der Liebe und Sanftmut stehen  
Wir werden danach streben, uns gegenseitig zu rühmen, zu provozieren und zu beneiden. Alles wird herkommen  
Gott, und so wird er sich selbst erkennen, sodass niemand die geringste Neigung dazu haben wird  
prahlen mit einem anderen.

Der Geist des Lebens in Christus – das Leben Christi – wird allen umsonst geschenkt. "UND  
wer durstig ist, der kommt; und wer will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst“ (Offenbarung 22,17).  
„Denn das Leben, das beim Vater war, wurde offenbart, und wir haben es gesehen, und wir verkünden es euch  
ewiges Leben“ (1. Johannes 1,2). „Danke sei Gott für sein unbeschreibliches Geschenk!“ (2 Kor. 9:15).

## 12 DIE BOTSCHAFT VOM KREUZ

---

**Goldener Vers:** *Denn die Juden bitten um ein Zeichen, und die Griechen suchen nach Weisheit; aber wir predigen den gekreuzigten Christus, was für die Juden ein Ärgernis und für die Griechen eine Torheit ist. (1 Kor. 1:22 und 23)*

Zum Meditieren: „Oh, lasst uns über das gewaltige Opfer nachdenken, das geschehen ist von uns gemacht! Erlauben wir uns, die Arbeit und Energie des Himmels wertzuschätzen Geld ausgeben, um das Verlorene wiederzugewinnen und es zum Haus des Vaters zurückzubringen. Niemals stärkere Motive und mächtigere Agenten könnten zum Einsatz kommen; zum ausgezeichnete Belohnungen für richtiges Handeln, die Freude des Himmels, die Gesellschaft der Engel, die Gemeinschaft und Liebe des Vaters und seines Sohnes, die Erhebung und Erweiterung aller unserer Fähigkeiten durch die ewigen Zeitalter – sind das nicht mächtige Anreize und Ermutigungen für uns „Möchtest du uns veranlassen, unserem Schöpfer und Erlöser aus einem Herzen voller Liebe zu dienen?“ (Schritte zu Christus – S. 21)

### Sonntag

Der voreilige Leser wird wahrscheinlich zu dem Schluss kommen, dass es eine Spaltung gibt natürlich zwischen dem fünften und sechsten Kapitel des Galaterbriefs, so dass der letzte Teil ist bezieht sich auf praktische Aspekte des spirituellen Lebens, während der erste theoretische Lehren darlegt. Es ist ein großer Fehler. Nichts in der Bibel ist bloße Theorie; alles ist Aktion. In der Bibel gibt es keine alles, was nicht zutiefst spirituell und praktisch ist. Gleichzeitig alles es ist Lehre. Lehre bedeutet Lehren. Was wir als „Bergpredigt“ kennen, ist Tatsache ist reine Lehre, denn als er seinen Mund öffnete, lehrte er sie und sagte... Manche scheinen Ich verspüre eine Art Verachtung für die Lehre. Sie beziehen sich leichtfertig darauf, als ob gehörte zum Bereich der spekulativen Theologie und stellte einen Kontrast zur praktischen und täglich. Solche Menschen entehren, ohne die Predigt Christi zu kennen, die reine Lehre war. denn Jesus lehrte die Menschen immer. Alle wahre Lehre ist intensiv üben; Es wird dem Menschen mit dem alleinigen Zweck gegeben, es in die Praxis umzusetzen.

Die vorangegangene Verwirrung ist auf eine fragwürdige Wahl der Bedingungen zurückzuführen. Was Manche nennen es eine Doktrin, und was sie – zu Recht – als nicht praktikabel bezeichnen, ist nicht von Vorteil. Eigentlich keine Lehre, sondern eher eine vulgäre Predigt. Es gibt keinen Platz im Evangelium für ihn. Kein wahrer Prediger des Evangeliums wird jemals „eine Predigt“ halten. Wenn ja, Das liegt daran, dass Sie sich entschieden haben, währenddessen etwas anderes zu tun, als das Evangelium zu predigen irgendwann. Christus hat nie Predigten gehalten. Was er tat, war, Seine Lehre darzulegen. Zuhörer, lehre sie. Somit ist das Evangelium alles eine Lehre, es ist eine Unterweisung, die daraus entsteht. Leben Christi.

1 – Wer in der Lehre Christi bleibt, was hat er? (2. Johannes 9)

R\_\_\_\_\_

Der letzte Abschnitt des Briefes offenbart seinen Zweck deutlich. Es wird nicht das Material bereitgestellt, angemessen für die Kontroverse, aber machen Sie ihr ein Ende und veranlassen Sie die Leser, sich der Kontroverse zu unterwerfen. Geist. Der Zweck besteht darin, diejenigen wiederherzustellen, die bei ihrem Versuch gegen Gott sündigen. Dienen Sie Ihm auf ihre eigene fehlerhafte Weise und führen Sie sie dazu, Ihm wirklich zu dienen. Neuheit des Geistes. Das Argument des vorangegangenen Abschnitts des Briefes dreht sich um die Bestätigung, dass es nur möglich ist, den Werken des Fleisches (die Sünde sind) zu entkommen. der Beschneidung am Kreuz Christi: Gott im Geist dienen und kein Vertrauen setzen im Fleisch.

## Montag

*Brüder, wenn jemand bei einer Straftat ertappt wird, leitet ihr, die ihr geistlich seid, ihn im Geiste der Sanftmut; Passt auf euch auf, damit auch ihr nicht in Versuchung gerät. (Gal. 6:1)*

Wenn die Menschen anfangen, sich selbst gerecht zu machen, stolz zu sein, zu prahlen und selbstgerecht zu sein. Ein Geist der Kritik führt sie zu offenem Streit. So erging es den Galatern, und Es wird immer so passieren. Es könnte nicht anders sein. Jeder Einzelne hat seine eigene Rechtsauffassung, um selbst Richter zu sein. Ich kann nicht anders, als es zu untersuchen. Brüder sowie dich selbst und prüfe, ob sie die entsprechende Höhe erreichen, entsprechend Ihre Messung. Wenn Ihre kritischen Augen eines entdecken, das dem nicht folgt. Regel, trifft unmittelbar den Täter. Diejenigen, die voller Selbstgerechtigkeit sind. Sie erheben sich, um ihre Brüder zu beschützen, bis zu dem Punkt, dass sie sie von ihrer Gesellschaft fernhalten.



um sich nicht durch den Kontakt damit zu verunreinigen. Im deutlichen Gegensatz dazu Geist, der in der Kirche so verbreitet ist, finden wir in der Ermahnung, mit der das Kapitel beginnt. Stattdessen Von der Suche nach Fehlern bis zur Verurteilung müssen wir uns auf die Suche nach Sündern machen, die wir retten können.

Gott sagte zu Kain: „Wenn du das Richtige tust, wirst du dann nicht angenommen?“ Aber wenn du nicht arbeitest Nun, die Sünde steht vor der Tür und wird Sie beherrschen. Aber du musst ihn beherrschen“ (Gen. 4:7). Ö Die Sünde ist ein wildes Tier, das sich versteckt und auf die geringste Gelegenheit wartet, die Unvorsichtigen anzugreifen und zu besiegen. Es ist stärker als wir, aber wir sind mit der Macht dazu ausgestattet dominiere es. „Lasst die Sünde nicht in euren sterblichen Körpern herrschen“ (Römer 6,12). Es ist jedoch möglich (nicht notwendig), das selbst die vorsichtigsten überzeugt. „Meine Kinder, das schreibe ich euch damit du nicht sündigst. Aber wenn jemand sündigt, haben wir einen Anwalt vor dem Vater, Jesus Christus. der Gerechte. Er ist das Opfer unserer Sünden. Und zwar nicht nur für uns, sondern auch für die von ganze Welt“ (1. Johannes 2,1 und 2). Auf diese Weise kann die Person zwar stolpern, aber sie stolpert wiederhergestellt; wird nicht abgelehnt.

1 – Warum müssen wir nicht nur sanft zu denen sein, die Fehler machen, sondern auch vorsichtig sein? vor allem, indem wir auf uns selbst achten und auf die Fehler achten, die wir begangen haben? (Gal. 6:1)

A: Damit wir nicht \_\_\_\_\_ sind

Der Herr präsentiert das Werk durch den Hirten, der die Schafe sucht es hat verloren. Die Evangelisationsarbeit ist individueller Natur. Sogar von Tausende können das Evangelium an einem einzigen Tag verkünden, der Erfolg hängt davon ab seine Wirkung auf das Herz jedes Menschen. Wenn der Prediger kommt, der zu Tausenden spricht Für jeden einzelnen bedeutet es, das Werk Christi zu tun. Auf diese Weise, wenn Wenn jemand einen Fehler begeht, stellen Sie ihn im Geiste der Sanftmut wieder her. Es gibt keine Zeit kann so wertvoll sein, auch wenn es als verschwendet gilt, dass das, was dem Sparen gewidmet ist auch wenn es nur eine Person ist. Einige der wichtigsten und herrlichsten Wahrheiten von Die heiligen Schriften wurden von Christus einer einzelnen Seele mitgeteilt. Was strebt Auf der Suche nach den einsamen Schafen der Herde ist ein guter Hirte.

„Er selbst trug unsere Sünden an seinem Leib auf dem Holz“ (1. Petr. 2,24). Er rechnete uns unsere Sünden nicht zu, sondern nahm sie alle auf sich. „Die Weichheit Wende den Zorn ab“ (Spr. 15,1). Christus kommt mit Worten der Zuneigung zu uns, um zu gewinnen

unser Herz. Er ruft uns auf, zu ihm zu kommen und Ruhe zu finden,  
So tauschen wir unser bitteres Joch der Sklaverei gegen das leichte Joch seiner Bürde ein  
Licht.

2 – Was war Christi Beispiel in Bezug auf unsere Sünden? Und das wir  
verantwortlich? (2. Kor. 5:19)

R\_\_\_\_\_

Alle Christen sind eins in Christus, dem Repräsentanten des Menschen. Also: „Wie Er ist,  
so sind auch wir in dieser Welt“ (1. Johannes 4,17). Christus war in dieser Welt als  
Beispiel dafür, was Männer sein sollten und was wahre Anhänger sind  
wenn sie sich ihm weihen. Er sagt zu seinen Jüngern: „Wie der Vater mich gesandt hat, also sende ich  
euch“ (Johannes 20,21). Mit diesem Ziel investiert es sie  
Seine eigene Kraft durch den Geist. „Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um  
Verurteile die Welt, damit die Welt durch ihn gerettet werde“ (Johannes 3,17). Dann nein  
sendet uns, um zu verurteilen, aber um zu retten. Daher die Zurechtweisung: „Wenn jemand in irgendetwas hineingefallen ist  
fehlt... stelle es wieder her.“ Der Umfang der Ermahnung ist nicht auf diejenigen beschränkt, mit denen wir zusammen sind  
Wir schließen uns der Kirche an. Senden Sie uns als Botschafter Christi, damit wir zu ihm beten  
Jeder Mensch soll mit Gott versöhnt werden (2. Kor. 5,20). Keine andere Beschäftigung im Himmel  
oder auf der Erde bedeutet eine größere Ehre als die, ein Botschafter für Christus zu sein, und das ist es auch  
Diese Aufgabe wird selbst dem unbedeutendsten und abgelehntesten Sünder übertragen, der versöhnt ist  
mit Gott.

## Dienstag

*Tragen Sie einander die Lasten und auf diese Weise werden Sie das Gesetz Christi erfüllen. (Gal. 6:2)*

„Du, der du spirituell bist“

Nur für diese empfiehlt sich die Wiederherstellung der Gefallenen. Niemand sonst kann das tun. Der  
Heilige Geist wird durch diejenigen sprechen, die zurechtweisen und korrigieren müssen. Und das  
Dasselbe Werk wie Christus, und nur durch die Kraft des Geistes kann man Ihm gehören  
Zeuge.

Aber das ist vielleicht kein Akt der größten Anmaßung, den jeder wiederherstellen kann ein Bruder? Ist es nicht gleichbedeutend damit, so zu tun, als wäre jemand spirituell?

Es ist wahrlich keine triviale Angelegenheit, vor Christus an der Stelle zu stehen gefallener Mann. Gottes Plan sieht vor, dass jeder auf sich selbst aufpasst: „Pass auf dich auf Lassen Sie sich auch nicht in Versuchung führen.“ Die hier dargelegte Regel wird berechnet, um a zu erzeugen Erweckung in der Kirche. Sobald jemand einen Fehler begeht, ist es die Pflicht eines jeden, dies zu tun Es geht nicht darum, die Nachricht zu verbreiten, nicht einmal direkt auf das einzugehen, was gefallen ist, sondern sich selbst zu fragen zu dir selbst: „Wie geht es mir? Wie ist meine Situation? Bin ich nicht schuld? derselbe Fehler, vielleicht ein anderer ebenso verwerflicher Fehler? Das konnte nicht sein Hat ein Verschulden von mir zu Ihrer Abwesenheit geführt? Ich wandle im Geiste, also kann es wiederherstellen, anstatt es weiter zu verdrängen?“ Dies würde eine Reform nach sich ziehen vollständig in der Kirche, und das konnte durchaus passieren, als die anderen angekommen waren in den Zustand, in dem sie zu dem Gefallenen gehen können, der der Falle des Teufels bereits entkommen ist.

In Bezug darauf, wie man denen helfen kann, die in Übertretung geraten sind (Matthäus 18:15-18), Jesus sagte: „Ich versichere dir, dass alles, was du auf Erden bindest, auch im Himmel gebunden sein wird; und alles Was auch immer ihr auf Erden verliert, das wird auch im Himmel gelöst sein“ (Vers 18). Es bedeutet, dass Gott unterwirft sich jeder Entscheidung, dass eine Versammlung von Gläubigen, die sich als ihre Kirche betrachten, kann nehmen? Sicherlich nicht. Nichts, was auf der Erde getan wird, kann den Willen ändern Gottes. Die Geschichte der Kirche in den letzten zweitausend Jahren ist eine Fülle von Irrtümern und Absurditäten, eine Karriere der Selbsterhöhung und der Selbstversetzung an die Stelle Gottes.

Was meinte Christus damit? Genau das, was ich gesagt habe. Das muss die Kirche sei spirituell, erfüllt vom Geist der Sanftmut; und dass jeder, wenn er spricht, es tun muss Tun Sie dies als Sprecher Gottes. Nur das Wort Christi sollte im Herzen und im Verstand sein. Mund dessen, der sich mit dem Übertreter auseinandersetzen muss. Wenn das passiert, angesichts dessen Das Wort Gottes ist immer in den Himmeln verankert, es stellt sich heraus, was auch immer Sie nennen auf der Erde „wird im Himmel gebunden gewesen sein.“ Aber das wird nicht passieren, wenn es nicht befolgt wird Befolgen Sie die Schrift streng, in Wort und Geist.

1 – Was versicherte Jesus in dieser Angelegenheit? (Matthäus 18:15-18) Das bedeutet das  
Wird er jede Entscheidung der Kirche akzeptieren?

R\_\_\_\_\_

Das „Gesetz Christi“ wird erfüllt, wenn jeder die Last des anderen trägt, wie das Gesetz von  
Das Leben Christi besteht darin, Lasten zu tragen. „Er selbst hat unsere Gebrechen auf sich genommen und getragen  
unsere Krankheiten.“ Jeder, der sein Gesetz erfüllen will, muss die gleiche Arbeit fortsetzen  
zugunsten der Müden und Niedergeschlagenen.

„Deshalb war es angebracht, dass er seinen Brüdern in jeder Hinsicht ähnlich sein sollte ... Er weiß, was es bedeutet, zu sein  
hat es schwer versucht und weiß auch, wie man gewinnt. Auch wenn er „keine Sünde kannte“  
Er wurde für uns zur Sünde gemacht, damit er uns in ihm zur Gerechtigkeit Gottes machen kann (2. Korinther 5,21).  
Er nahm jede unserer Sünden und präsentierte sie vor Gott, als wären sie seine eigenen.

2 – Warum kann Jesus allen helfen, die versucht werden? (Hebr. 2:17 und 18)

R\_\_\_\_\_

Und so kommt es zu uns. Anstatt uns unsere Sünden vorzuwerfen, öffnen Sie uns die Tür  
Herz und lässt uns wissen, wie sehr er unter der gleichen Angst, dem gleichen Schmerz, dem gleichen Mitleid und der gleichen Scham gelitten hat.  
Das gewinnt unser Vertrauen. Im Wissen, dass Er die gleiche Erfahrung gemacht hat  
der in den gleichen Schwierigkeiten am Boden lag, bereitet uns darauf vor, Ihn zu hören, wenn  
stellt den Fluchtweg vor. Wir wissen, dass Sie aus Erfahrung sprechen.

Deshalb ist das Wichtigste bei der Errettung von Sündern, zu zeigen, dass wir eins mit ihnen sind. Indem wir  
unsere eigenen Fehler zeigen, retten wir andere. Wie fühlt es sich ohne an?  
Sünde ist sicherlich nicht das, was den Sünder wiederherstellen kann. Wenn du das jemandem erzählst  
verfiel in eine Übertretung: „Wie konntest du so etwas tun? Ich habe nie welche gemacht  
Ähnliches in meinem ganzen Leben! Ich verstehe nicht, wie jemand auch nur das Geringste hat  
Selbstachtung könnte dabei eine Rolle spielen!“, wenn du so mit ihm redest, hättest du es besser gemacht  
zu Hause bleiben. Gott wählte einen Pharisäer, und zwar nur einen, als seinen Apostel. Und das war es nicht  
gesandt, bis er sich nicht mehr als der Anführer der Sünder erkannte.

Es ist demütigend, Sünden zu bekennen, aber der Weg zur Erlösung ist der Weg des Kreuzes. UND  
Nur durch das Kreuz kann Christus der Retter der Sünder sein. Also, wenn es sein muss  
Wenn wir die Freude teilen, müssen wir auch das Kreuz mit Ihm ertragen, indem wir „das verachten“.

Scham". Denken Sie daran: Nur durch das Bekennen unserer Sünden können wir die Welt retten.

andere von ihren eigenen Sünden. Nur so können wir ihnen den Weg zeigen

Erlösung. Wer seine Sünden bekennt, ist der Einzige, der von ihnen gereinigt werden kann und dazu in der Lage ist und weist so andere auf die Quelle hin.

## Mittwoch

*Denn wenn jemand denkt, er sei etwas, obwohl er nichts ist, betrügt er sich selbst.*

*Aber jeder Mensch beweist seine eigene Arbeit, und er wird Ruhm nur in sich selbst haben und nicht*

*in einem anderen. (Gal. 6:3 und 4)*

Beachten Sie die Worte: „Nichts sein“. Es heißt nicht, dass wir nicht so viel glauben sollten in etwas, das wir nicht geworden sind. Im Gegenteil, es ist die vollständige Überprüfung von a Tatsache: dass wir nichts sind. Nicht nur eine einzelne Person; auch alle Nationen Versammelt sind nichts vor dem Herrn. Wann immer wir glauben, dass wir etwas sind, wir werden uns selbst betrügen. Und wir tun dies oft zum Nachteil des Werkes des Herrn.

Erinnern Sie sich an das „Gesetz Christi“? Obwohl Er alles war, „entäußerte er sich dasselbe“, damit Gottes Wille geschehen konnte. „Der Diener ist nicht größer als der Dein Herr“ (Johannes 13,16). Nur Gott ist großartig. „Sicherlich ist das alles reine Eitelkeit lebendiger Mensch“ (Ps. 39,5). Gott ist immer wahr, obwohl „jeder Mensch wahr ist“ „Lügner“ (Römer 3,4). Wenn wir das Vorhergehende erkennen und uns dessen bewusst sind, Versetzen Sie uns in eine Situation, in der der Heilige Geist uns erreichen und uns erschaffen kann Es ist möglich, dass Gott für uns arbeitet. Der „Mensch der Sünde“ ist derjenige, der sich selbst erhöht (2. Thess. 2:3) und 4). Der Sohn Gottes ist derjenige, der sich erniedrigt.

1 – Wer ist der Mann, der sich selbst erhöht? (2 Thess. 2:3 und 4).

R\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*5 Denn jeder wird seine eigene Last tragen.*

Wird Vers zwei widersprochen? Gar nicht. Das sagt uns die Schrift

Lasst uns alle die Lasten des anderen tragen und nicht unsere eigenen auf sie werfen! „Wirf an Deine Last ist ewig“ (Ps 55,22). Jeder muss die Last dem Herrn aufbürden. Es führt zu Last der gesamten Menschheit, nicht in Massen, sondern individuell. Wir setzen nicht unsere Lasten in Ihm, sammeln sie in unseren Händen oder in unserem Geist und werfen sie ab Jemand weit weg von uns. Auf diese Weise ist es unmöglich. Viele haben auf diese Weise gesucht werde von deiner Last der Sünde, des Schmerzes, der Angst und der Strafe befreit, ohne Erfolg. Sie kehrten nach zurück spüren, wie es immer schwerer über ihnen hängt, bis es sie am Rande der Verzweiflung zurücklässt. Wo war das Problem? Sie betrachteten Christus als jemanden, der weit weg war, und dachten das Es lag an ihnen, die Brücke über den Abgrund zu verlängern. Aber das ist nicht möglich. Der Mann (als wir noch schwach waren) kann dir die Last nicht abnehmen, nicht einmal in der kurzen Distanz des eigene Arme. Lange Zeit hielten wir den Herrn fern, wenn auch nur auf Armlänge, und beraubten uns der Ruhe vor der schweren Last. Und nur wenn wir erkennen und bekennen, dass wir nichts sind und in unserem verschwinden Bedeutungslosigkeit – wir täuschen uns nicht mehr – es ist dann, wenn Wir erlauben die Beförderung unserer Ladung. Christus weiß, wie man damit umgeht. Und nimm dein Joch, Wir lernen von ihm, wie wir die Lasten anderer tragen können.

Welchen Zweck hat es dann, unsere eigene Last zu tragen? Es ist „die Macht, die in uns wirkt.“ uns“, das braucht es!

2 – Wie sollte ich mich im Alltag einschätzen? (Gal. 2:20)

R \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Hier geht es um mich; aber nicht ich, wenn nicht Er.

Ich habe das Geheimnis erfahren! Ich werde niemanden ermüden, indem ich Ihn zu einem Teilnehmer mache meine schwere Last, aber ich werde sie selbst tragen; aber nicht ich, sondern Christus in mir. Es gibt Viele auf der Welt haben diese Lektion noch nicht von Christus, jedem Sohn Gottes, gelernt er wird Gelegenheit finden, die Lasten eines anderen auf sich zu nehmen. Du wirst deine eigenen dem Herrn anvertrauen. Ist es nicht wunderbar, dass „der Mächtige“ immer unsere Last trägt?

Wir lernen diese Lektion im Leben Christi. Mir ging es gut, weil Gott es tat mit Ihm. Er tröstete die Traurigen, heilte die gebrochenen Herzen und befreite diejenigen, die es waren

vom Teufel unterdrückt. Kein einziger von denen, die mit ihren Leiden zu Ihm kamen und Krankheiten blieben ohne Linderung. „So erfüllte sich, was der Prophet Jesaja sagte: ‚Er selbst trug unsere Gebrechen und unsere Schmerzen‘ (Mt 8,17).

Und dann, als die Menschenmengen nachts lagen, suchte Jesus nach dem Berge oder den Wald, damit er in Gemeinschaft mit dem Vater (für den er lebte) konnte. Holen Sie sich neue Lebenskraft und Kraft für die eigene Seele. „Jeder Mann prüft sein eigenes eigene Arbeit.“ „Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben bleibt; sich selbst beweisen Dasselbe. Oder wisst ihr selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Wenn es das nicht ist dass ihr schon missbilligt werdet“ (2. Korinther 13,5). „Denn obwohl er in Schwachheit gekreuzigt wurde, lebt er durch die Kraft Gottes. Auch wir sind schwach, aber durch die Kraft Gottes werden wir leben mit ihm durch die Kraft Gottes in euch“ (Vers 4). Auf diese Weise, wenn unser Glaube beweist, dass Christus Wenn etwas in uns ist (und der Glaube beweist die Realität), werden wir etwas haben, worüber wir uns freuen können uns und nicht vor anderen. Wir freuen uns in Gott durch unseren Herrn Jesus Christus und Unser Genuss hängt von niemand anderem auf der Welt ab. Auch wenn jeder Wenn wir aufgeben und fallen, werden wir widerstehen, denn „das Fundament Gottes steht.“ bleib standhaft“ (2. Tim. 2,19).

Deshalb soll sich niemand, der sich für einen Christen hält, damit zufrieden geben, sich auf einige zu verlassen andere. Obwohl Sie der Schwächste der Schwachen sind, seien Sie immer ein Träger von Lasten, ein Arbeiter zusammen mit Gott, der in Christus seine eigene Last und die von trägt Ihr Nachbar, ohne sich zu beschweren oder ungeduldig zu sein. Einige davon können Sie sogar entdecken Lasten, für die sein Bruder kein Bedauern zum Ausdruck bringt, und sie auch tragen. Und das das Gleiche kann das andere bewirken. Die Schwachen werden sich dann so freuen: „Meine Stärke und Mein Lied ist der Herr, der Herr, der mein Heil war“ (Jesaja 12,2).

## Donnerstag

*Und wer im Wort unterwiesen wird, muss seinen ganzen Besitz mit dem teilen, der ihn lehrt.  
(Gal. 6:6)*

Zweifellos bezieht sich dies hauptsächlich auf zeitliche Ressourcen. Wenn man Der Mensch widmet sich ganz dem Dienst des Wortes, das ist offensichtlich

Die zu seiner Aufrechterhaltung notwendigen Mittel müssen von denen kommen, die es lehrt. Nun denn, die  
Die Bedeutung der Ermahnung endet hier nicht. Wer im Wort Unterweisung erhält, muss  
Teilen Sie dem Lehrer „alle guten Dinge“ mit. Das Thema des vorliegenden Kapitels ist  
gegenseitige Hilfe. „Die Lasten des anderen tragen.“ Auch der, der unterrichtet  
Wenn er zu viel bekommt und von ihnen materielle Nahrung erhält, muss er das Geld für die Teilnahme verwenden  
Andere. Christus und die Apostel, die nichts hatten – denn Christus war der Größte  
Arme unter den Armen – und die Jünger hatten alles zurückgelassen, um ihm zu folgen – schauten zu  
den Armen mit ihren winzigen Mitteln (Johannes 13,29).

Als die Jünger Jesus vorschlugen, die Menge zu entlassen, damit  
Wenn sie für sich selbst sorgen könnten, antwortete Er: „Sie brauchen nicht zu gehen. Geben Sie ihnen  
euch zu essen“ (Mt 14,16). Jesus machte keine Witze. Ich habe es wirklich so gemeint, was ich gesagt habe.  
Er wusste, dass die Jünger den Menschen nichts zu geben hatten, aber sie hatten genau so viel  
Er hatte. Sie verstanden die Macht der Worte nicht, also übernahm Er selbst die Macht  
Brot und gab es den Jüngern, damit sie die Hungrigen speisten. Aber  
Die Worte, die er zu ihnen sagte, bedeuten, dass sie genau das tun sollten, was er tat.  
Wie oft hat uns unser mangelnder Glaube an das Wort Christi daran gehindert, für das Gute und Gute zu arbeiten  
Teilen Sie, was wir haben. Und es ist eine Schande, denn „solche Opfer gefallen Gott“  
(Hebräer 13:16).

1 – Wir müssen uns immer darauf verlassen, dass Leiter oder Pastoren das Wort Gottes verkünden  
zu anderen? (Matthäus 14:16)

R \_\_\_\_\_

---

Denn diejenigen, die lehren, teilen nicht nur das Wort, sondern kooperieren auch  
mit materieller Unterstützung; Ebenso sollten diejenigen, die die Lehre des Wortes empfangen, ihre Freigebigkeit  
nicht nur auf vorübergehende Dinge beschränken. Es ist ein Fehler  
Annahme, dass Prediger des Evangeliums nie einer geistlichen Erfrischung bedürfen oder dass sie diese nicht  
einmal von den Schwächsten in der Herde erhalten können. UND  
Es ist unmöglich, das Ausmaß zu beschreiben, in dem sie die Seele des Ausbilders ermutigen.  
Zeugnisse der Freude und des Glaubens an den Herrn, gegeben von denen, die das Wort empfangen. Es ist nicht über  
einfache Bestätigung, dass Ihre Arbeit nicht umsonst war. Es kann durchaus sein, dass die  
Das Zeugnis enthält keine unmittelbaren Hinweise auf das, was gegeben wurde, sondern das Freudige und Demütige



Das Zeugnis dessen, was Gott für den Hörer getan hat, wird den Lehrer positiv beeinflussen, und Dies führt oft zur Stärkung von Hunderten von Seelen.

## Freitag

*7 Lass dich nicht täuschen: Gott lässt sich nicht verspotten; denn was auch immer ein Mann sät, das wird auch ernten.*

*8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird von seinem Fleisch Verderben ernten; aber was sät im Geist, vom Geist wird er ewiges Leben ernten.*

Deutlicher kann man diese Grundsatzklärung nicht ausdrücken. Die Ernte, die am Ende der Welt gemacht wird, wird offenbaren, ob der Same Weizen oder Unkraut war (Zwietracht). „Sät für euch selbst nach Gerechtigkeit, erntet nach Liebe, bereitet euch vor a Neuland: Es ist Zeit, Jahwe zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit regnen lässt auf euch“ (Hosea 10:12, Jerusalemer Bibel).

„Wer auf sein eigenes Herz vertraut, ist töricht“ (Spr. 28,26). Das Gleiche ist Es ist notwendig, etwas über diejenigen zu sagen, die auf andere Menschen vertrauen, wie aus Vers 13 abgeleitet werden kann Hosea 10: „Du hast Unrecht gepflügt, Unrecht hast du geerntet. Du wirst die Frucht der Lügen essen, weil du auf deine eigene Stärke vertraut hast, auf die Menge deiner eigenen Krieger.“ „Verflucht ist, wer auf den Menschen vertraut und sich auf das Fleisch stützt“, sei es sein eigenes oder das von ihm ein anderer Mann. „Selig ist, wer auf den Ewigen vertraut und seine Hoffnung auf ihn setzt“ (Jer. 17:5 und 7).

1 – Können wir uns selbst oder unseren Führern in Bezug auf Werke oder Erlösung vertrauen?  
(Spr. 28:26)

R \_\_\_\_\_

---

Alles, was Bestand hat, kommt vom Geist. Das Fleisch ist verdorben und ist eine Quelle von Korruption. Wer nichts anderes als seine eigene Bequemlichkeit beachtet, gehorcht dem Wünsche des Fleisches und des Geistes werden eine Ernte der Korruption und des Todes ernten. „Der Geist ist

Leben um der Gerechtigkeit willen“ (Röm 8,10, Jerusalemer Bibel) und wer nur seinen Verstand konsultiert des Geistes wird ewige Herrlichkeit ernten. „Wenn du nach dem Fleisch lebst, wirst du sterben. Aber wenn durch Wenn der Geist die Werke des Fleisches tötet, werdet ihr leben“ (Röm 8,13). Wunderbar! Wenn wir leben, wir sterben; und wenn wir sterben, leben wir. Dies ist das Zeugnis von Jesus: „Was? Wenn Sie Ihr Leben retten wollen, werden Sie es verlieren; und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.“ (Matthäus 16:25).

Dies bedeutet nicht den Verlust der Freude in der Gegenwart. Bedeutet nicht anhaltende Verderbtheit und Armut, der Mangel an etwas, das wir uns wünschen, um etwas anderes zu erreichen. NEIN Es bedeutet, dass die gegenwärtige Existenz ein lebendiger Tod sein muss, eine langsame Qual. Weit davon entfernt! Dies ist eine fehlerhafte und falsche Vorstellung vom christlichen Leben: einem Leben, das am meisten es würde den Tod rufen. NEIN; Jeder, der zu Christus kommt und den Geist trinkt, hat „in sich a Quelle des Wassers, das zum ewigen Leben sprudelt“ (Johannes 4,14).

2 – Was passiert mit denen, die aus Angst, ihren Glauben zu verlieren, aufhören, die Wahrheit zu predigen? Leben oder Verfolgung? (Matthäus 16:25)

R\_\_\_\_\_

---

Die Freude der Ewigkeit gehört ihm nun. Ihr Genuss ist Tag für Tag vollkommen. UND „völlig zufrieden mit der Fülle seines Hauses“ (Ps. 36:8), trinkend aus der Quelle des Gottes eigene Freude. Besitze alles, wer es begehrt, sobald das Herz schreit allein von Gott, und in dem alle Fülle wohnt. Einst hatte ich geglaubt, ich würde das entdecken Leben, aber jetzt weiß er, dass er in Wirklichkeit nichts weiter getan hat, als auf das Grab zu schauen, auf das Grab der Korruption. Jetzt beginnt man wirklich zu leben und die Freude am Neuen zu spüren Das Leben ist unbeschreiblich und herrlich“, so dass er singt:

Die zarte Stimme des Erlösers

Sie spricht bewegt zu uns.

Hören Sie dem Doktor der Liebe zu,

er gibt den Toten Leben.

Niemals werden Männer singen,

niemals die Engel im Licht

süßere Note werden sie singen

als der Name Jesu.

(P. Castro, #124)

## Samstag

*„Wie du auch deine Glieder der Unreinheit, der Ungerechtigkeit, hingegeben hast, so stelle nun deine Glieder dar, um der Gerechtigkeit zu dienen, die zur Heiligkeit führt“ (Römer 6, 19).*

Eine kluge Armee versucht immer, die wertvollsten feindlichen Stellungen zu besiegen strategisch. Auf diese Weise wird den Gläubigen ein bedeutendes Versprechen verborgen: Satan verzerrt es und verwandelt es in einen Grund zur Entmutigung. Viele möchten vielleicht so tun dass das Wort „Wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten“ bedeutet, dass Selbst nachdem sie aus dem Geist geboren wurden, müssen sie weiterhin leiden Konsequenzen seines früheren sündigen Lebens. Manche gehen sogar davon aus In der Ewigkeit werden sie die Narben alter Sünden tragen und darüber trauern Worte wie diese: „Ich kann nie sein, was ich hätte sein sollen, wenn ich nie gesündigt hätte.“

Was für eine Verleumdung der Gnade Gottes und der Erlösung in Christus Jesus! Ist das nicht Freiheit? in dem Christus uns frei macht. In der Ermahnung heißt es: „Wie du auch deine angeboten hast Mitglieder zur Unreinheit und Ungerechtigkeit, präsentieren Sie nun Ihre Mitglieder, um dem zu dienen Gerechtigkeit, die zur Heiligkeit führt“ (Röm 6, 19). Wenn jemand, dem so Gerechtigkeit widerfährt, sollte aufgrund früherer schlechter Gewohnheiten immer eingeschränkt sein, würde sich zeigen dass die Macht der Gerechtigkeit geringer ist als die der Sünde. Aber Gottes Gnade ist so mächtig wie der Himmel.

Stellen Sie sich jemanden vor, der wegen seiner Verbrechen zu lebenslanger Haft verurteilt wurde. Nachdem Er verbrachte einige Jahre im Gefängnis, wurde begnadigt und freigelassen. Einige Zeit später die Wir fanden und entdeckten eine dreißig Kilo schwere Eisenkugel, die mit Handschellen an ihn gefesselt war

Knöchel mittels einer dicken Kette, so dass das nur mit Mühe möglich ist von einem Ort zum anderen kriechen. "Als? Was bedeutet das? " – Wir haben ihn gefragt überrascht. „Sie haben dir nicht erlaubt, freizukommen? “.

"Oh ja! ", antwortet er uns: „Ich bin frei, aber ich muss diesen Ball so nehmen.“ Erinnerung an meine vergangenen Verbrechen.“

Jede vom Heiligen Geist inspirierte Predigt ist ein Versprechen Gottes. Einer von ihnen, Überströmend vor Gnade lautet dieser: „Erinnere dich nicht an die Sünden meiner Jugend, noch meiner Übertretungen; aber gedenke meiner nach deiner Barmherzigkeit um deinetwillen Güte, Herr“ (Ps. 25,7).

Wenn Gott unsere Sünden vergibt und vergisst, gibt er uns die Kraft dazu entfliehe ihnen, damit wir so seien, als hätten wir nie gesündigt. Durch das „kostbare und überaus große Verheißungen“, die er uns gegeben hat, lassen uns „zu uns kommen“. Nehmen Sie an der göttlichen Natur teil und befreien Sie sich von der Korruption, die dadurch in der Welt herrscht von bösen Begierden“ (2. Petr. 1,4). Der Mann fiel, als er vom Baum aß Wissen um Gut und Böse. Das Evangelium präsentiert eine solche Erlösung der gefallenen Rasse, dass alle dunklen Erinnerungen an die Sünde gelöscht werden. Die Erlösten werden es irgendwann erfahren nur das Gute, mit Christus, der „keine Sünde kannte“.

Diejenigen, die auf das Fleisch säen, werden vom Fleisch Verderben ernten, so wie wir alle es getan haben die Möglichkeit, persönlich einzuchecken. „Aber du lebst nicht nach dem Fleisch, sondern nach nach dem Geist, wenn tatsächlich der Geist Gottes in euch wohne“ (Römer 8,9). Ö Der Geist hat die Macht, uns von der Macht des Fleisches und all seinen Konsequenzen zu befreien. „Christus liebte die Kirche und gab sich für sie hin, um sie zu heiligen und zu reinigen mit der Wasserwäsche, durch das Wort, um sich selbst eine herrliche Kirche zu präsentieren, ohne kein Fleck und keine Runzel oder dergleichen, sondern heilig und untadelig“ (Eph. 5,25-27). „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Die Erinnerung an die Sünde, nicht an einzelne Sünden, es wird für die Ewigkeit in den Narben an den Händen, Füßen und der Seite Christi bestehen bleiben. Sie bilden das Siegel unserer vollkommenen Erlösung.

## 13 DIE HERRLICHKEIT DES KREUZES

---

**Goldener Vers:** *Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun, denn zu gegebener Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ohnmächtig geworden sind. (Gal. 6:9)*

Zum Meditieren: „Liebe Kollegen, seid treu, hoffnungsvoll, heldenhaft. Sei jeder Schlag durch den Glauben gegeben. Wenn Sie tun, was Sie können, wird der Herr es Ihnen vergelten Treue. Schöpfen Sie aus der lebensspendenden Quelle körperliche, geistige und spirituelle Energie. Männlichkeit, Weiblichkeit – geheiligt, gereinigt, verfeinert, geadelt – wir haben das versprechen zu empfangen. Wir brauchen diesen Glauben, der es uns ermöglicht, dem Sehen des Einen zu widerstehen was unsichtbar ist.“ (ME I – S. 88)

## Sonntag

Wir werden sehr schnell müde, Gutes zu tun, wenn wir nicht auf Jesus schauen. Wir verlieren die Ruhe, weil wir uns vorstellen, dass die kontinuierliche Ausübung des Guten sein sollte anstrengend. Aber das liegt nur daran, dass wir die Freude nicht vollständig verstanden haben des Herrn, die Kraft, die uns vor der Ohnmacht bewahrt. „Diejenigen, die auf das Ewige hoffen, werden es haben neue Kräfte werden wie Adler fliegen; sie werden rennen und nicht müde werden; wird gehen, und nicht sie werden müde (Jes. 40:31).

Wie der Kontext zeigt, ist das Hauptthema einfach nicht das Widerstehen Sie der Versuchung unseres eigenen Fleisches, aber helfen Sie anderen. Wir brauchen an dieser Stelle Lernen Sie die Lektion Christi, der „nicht ermüden und nicht ermatten wird, bis er das errichtet hat.“ Gerechtigkeit auf Erden“ (Jes. 42,4). Obwohl viele von denen, die er heilte, dies nie bewiesen haben Minimaler Dank, das hat ihn nicht dazu gebracht, etwas zu ändern. Kam, um Gutes zu tun, nein sich selbst zur Beurteilung durch andere anzubieten. Also: „Säe am Morgen deinen Samen und Lassen Sie Ihre Hand nachmittags nicht ruhen; weil man nicht weiß, was besser ist, dieses oder das, oder ob beides gut ist“ (Prediger 11,6).

1 – Manchmal erscheint es sinnlos, mit manchen Menschen über Christus zu sprechen. Was gibt uns die Bibel? dazu sagen? (Prediger 11:6)

R \_\_\_\_\_

---

Es steht nicht fest, wie viel wir ernten werden, noch wie die Aussaat aussehen wird von dem wir ernten werden. Ein Teil davon könnte auf den Straßenrand gefallen sein und dort liegengeblieben sein weggerissen, bevor es Wurzeln schlagen kann; ein anderer könnte auf steinigem Boden fallen und austrocknen; und selbst ein anderer kann in die Dornen fallen und ersticken. Aber eines ist sicher: wir werden ernten! Wir wissen nicht, ob die Aussaat von morgen gedeihen wird und was sie bewirkt hat verspätet, oder ob beide es tun werden. Aber es besteht keine Möglichkeit, dass beide scheitern. Oder Das eine oder das andere wird gedeihen... Oder beides!

Ist das nicht Ansporn genug, nicht müde zu werden, Gutes zu tun? Die Erde kann wirken dürrig und die Saison wenig vielversprechend. Die schlimmsten Aussagen können sein Daten für die Ernte, und wir könnten versucht sein zu glauben, dass unsere ganze Arbeit umsonst war. Aber so ist es nicht. „Zur richtigen Zeit werden wir ernten.“ „Auf diese Weise, meine Brüder Geliebte, steht fest und standhaft, immer reich an der Arbeit des Herrn, wissend dass eure Mühe im Herrn nicht umsonst ist“ (1 Kor 15,58).

## Montag

*Lasst uns also, solange wir Zeit haben, allen Gutes tun, besonders aber denen, die treu sind. (Gal. 6:10)*

Dies lässt den Schluss zu, dass der Apostel sich auf materielle Hilfe bezieht, da Es würde keinen Sinn machen, uns daran zu erinnern, das Wort denen zu predigen, die nicht dem Glauben angehören: für sie Vor allem ist es notwendig zu predigen. Aber es gibt eine natürliche Tendenz – verstehen Sie natürlich, im Gegensatz zu spirituell – was bedeutet, das Wohlwollen auf diejenigen zu beschränken, die es sind als „verdient“ angesehen. Wir hören viel über die „armen Menschen, die es nicht verdienen“. etwas anderes“. Aber wir alle sind nicht einmal der kleinsten Segnungen Gottes würdig; Es ist, dennoch gewähre uns stets. „Und wenn du denen Gutes tust, die dir Gutes tun, Welche Belohnung wirst du bekommen? Auch Sünder tun das Gleiche. Und wenn Sie leihen Welchen Lohn werdet ihr denen erhalten, von denen ihr erneut etwas zu empfangen hofft? Auch der Sünder leihen Sündern, um genauso viel wieder zu erhalten. Ich liebe es, weil deine Feinde und tue Gutes und leihe und erwarte nichts, und dein

Belohnung, und ihr werdet Kinder des Allerhöchsten sein; denn Er ist auch zu den Undankbaren gütig und Böses“ (Lukas 6:33-35).

1 – Wir sollten allen Gutes tun, aber wem sollten wir hauptsächlich helfen? (Gal. 6:10)

R\_\_\_\_\_

---

Wir sollten es als ein freudiges Privileg betrachten, anderen Gutes zu tun, nicht als ein Privileg eine schwere Aufgabe, die es nach Möglichkeit zu vermeiden gilt. Wir beziehen uns nie auf die unangenehmen Dinge in Begriffen wie „Chancen“. Niemand sagt, dass sie die Möglichkeit hatten, verletzt zu werden, oder etwas Geld verlieren. Im Gegenteil, wir sagen, wir hatten die Chance zu gewinnen eine gewisse Summe oder dass wir der Gefahr, die uns bedrohte, entkommen sind. So sollten wir es tun Denken Sie an Wohlwollen gegenüber Bedürftigen.

Aber Möglichkeiten müssen gesucht werden. Männer mühen sich mit der Suche ab Möglichkeiten, Geld zu verdienen. Der Apostel ermahnt uns, gleichermaßen zu streben Möglichkeiten, jemandem zu helfen. So hat es Christus getan. „Ich habe das gemacht Gut“. Er reiste zu Fuß durch das Land und suchte nach Möglichkeiten, jemandem etwas Gutes zu tun fand sie. Er tat Gutes, „weil Gott mit ihm war“ (Apostelgeschichte 10,38). Er heißt Immanuel, was „Gott mit uns“ bedeutet. Da Er täglich bei uns ist, bis Am Ende der Welt wird Gott auch bei uns sein und uns Gutes tun, damit wir können es auch anderen antun.

*11 Sehen Sie, in welchen großen Briefen ich Ihnen von meiner Hand geschrieben habe.*

Man kann den Eifer erkennen, der den Apostel Paulus beim Schreiben des Briefes entfachte Tatsache, dass er entgegen seiner Gewohnheit zur Feder griff und begann, den Brief zu schreiben, oder einen Teil davon, in seiner eigenen Handschrift und Handschrift. Wie aus Kapitel vier, Paulus, hervorgeht litt unter einigen Sehproblemen. Dies hinderte ihn daran, seinen Job zu machen, oder er hätte es getan verhindert, außer durch die Kraft Gottes, die in ihm wohnte. Wird immer benötigt Es war jemand da, der es beobachtete. Einige nutzten diesen Umstand aus

im Namen des Paulus falsche Briefe an die Kirchen zu schreiben und so die Kirche zu verärgern  
Brüder (2. Thess. 2:2).

2 – Zur Zeit des Paulus schrieben andere falsche Briefe, als wären sie von ihm. Du glaubst, dass dies heute auch bei Ellen Gould White oder bei passieren könnte  
Bibel? Lesen Sie Apoc. 22:18, und Kommentar:

R \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Aber im zweiten Brief an die Thessalonicher zeigte er ihnen, wie sie wissen könnten, ob  
ob ein Brief von ihm stammte oder nicht: Wer auch immer den Hauptteil des Briefes schrieb, er  
Er druckte sogar die Begrüßung und die Unterschrift eigenhändig aus. Diesmal nein  
Die Dringlichkeit war jedoch so groß, dass er den Brief höchstwahrscheinlich selbst schrieb.  
gesamte.

## Dienstag

*Alle, die im Fleisch ein gutes Aussehen zeigen wollen, werden gezwungen, sich zu beschneiden, nur um nicht  
wegen des Kreuzes Christi verfolgt zu werden. (Gal. 6:12)*

Es ist unmöglich, Gott zu täuschen, und es hat keinen Sinn, sich selbst oder andere zu täuschen.  
„Der Ewige schaut nicht auf das, was der Mensch sieht. Der Mann schaut auf das, was sich vor seinen Augen befindet, aber  
Der Herr schaut auf das Herz“ (1. Sam. 16:7). Die Beschneidung, bei der die falschen Brüder  
Ich wollte die Galater davon überzeugen, dass Vertrauen eher Selbstgerechtigkeit als Gerechtigkeit bedeutete  
durch den Glauben. Sie hatten nur das Gesetz als „Form der Erkenntnis und Wahrheit“ (Röm.  
2:20). Mit ihren Werken konnten sie eine „bequeme“ Saat für das Fleisch bewirken; eine  
leere Aussaat, da es keine Realität darin gab. Sie könnten scheinen  
gerecht, ohne Verfolgung für das Kreuz Christi zu erleiden.

1 – Glauben Sie, dass, wenn Pastoren taufen, um Ziele zu erreichen, die empfangen  
Machen sie dafür den gleichen Fehler wie die Führer der Vergangenheit? (Gal. 6:12)

R \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



### *13 Denn selbst die Beschnittenen halten das Gesetz noch nicht; Aber*

*Sie wollen, dass du beschnitten wirst, damit sie sich deines Fleisches rühmen können.*

Sie hielten sich überhaupt nicht an das Gesetz. Das Fleisch widersetzt sich dem Gesetz des Geistes und „denen, die leben“. Dem Fleisch nach können sie Gott nicht gefallen“ (Römer 8,8). Aber sie versuchten es zu bekommen konvertiert zu dem, was sie „unseren Glauben“ nannten, wie viele Theorien nennen Personen, die sie unterstützten. Christus sagte: „Wehe euch, heuchlerische Schriftgelehrte und Pharisäer! Weil du durch Land und Meer gehst, um einen Proselyten zu machen; Und sobald du gewinnst, tust du es doppelt so sehr ein Sohn der Hölle wie du“ (Mt 23,15). Solche Meister rühmten sich Fleisch seiner „Konvertiten“. Wenn es passiert ist, dass eine bestimmte Anzahl von Personen beigetreten ist zu „unserer Konfession“, dann „gab es“ einen großen „Vorteil“ gegenüber dem Jahr Vergangenheit; und sie fühlen sich glücklich. Für Männer sind Zahl und Aussehen sehr wichtig, aber nichts für Gott.

### *14 Aber es liegt mir fern, mich zu rühmen, außer des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch den die Welt für mich gekreuzigt wurde und ich für die Welt.*

Warum sich im Kreuz rühmen? Denn durch sie wird nicht die Welt gekreuzigt, sondern wir Wir sind die Welt<sup>5</sup>. Der Brief endet, wie er begonnen hat, mit der Veröffentlichung dieses „Geschenks“. schlechtes Jahrhundert.“ Nur das Kreuz erfüllt diese Befreiung. Das Kreuz ist ein Symbol der Demütigung. Also rühmen wir uns dessen.

2 – Was ist das Einzige, worüber wir uns „rühmen“ können? (Gal. 6:14)

R \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gott offenbart sich am Kreuz. „Ein kluger Mann rühme sich nicht seiner Weisheit, noch seiner Ermutige den Mächtigen und den, der reich ist an seinen Reichtümern“ (Jer 9,23). Warum solltest du nicht prahlen? weise deiner Weisheit? Denn soweit deine Weisheit deine eigene ist, ist sie Torheit. "A Die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott“ (1 Kor 3,19). Kein Mann hat keine Weisheit, der man sich rühmen könnte. Die Weisheit, die Gott gibt, führt zur Demut, nicht zur Demut Eitelkeit.

Was werden wir über Macht sagen? „Alles Fleisch ist Gras“ (Jes. 40:6). „Es ist sicherlich Eitelkeit vollendet jeden Menschen, der lebt“ (Psalm 39,5). „Männer sind nur ein Hauch, so sehr die Armen wie die Reichen. Wenn sie alle zusammen auf der Waage gewogen würden, würden sie weniger wiegen ein Schlag“. Aber „die Kraft kommt von Gott“ (Ps. 62:9, 11).

Was den Reichtum betrifft, so ist die Hoffnung darauf „Ungewissheit“ (1. Tim. 6,17). „Der Mensch schuffet Sie gehen; Er häuft Reichtum an, ohne zu wissen, wem er gehört“ (Psalm 39,6). „Du musst deinen Blick darauf richten Reichtum, der nichts ist? Denn sie haben Flügel geschaffen wie Adler, und sie werden in den Himmel fliegen“ (Spr. 23:5). Nur in Christus gibt es unergründliche und ewige Reichtümer.

Der Mensch hat also absolut nichts, worauf er stolz sein kann. Was ist der Mensch? Wem mangelt es an Reichtum, Weisheit und Macht? Alles, was der Mensch ist oder hat, kommt vom Herrn.

## Mittwoch

*Aber wer sich rühmt, der soll sich damit rühmen: dass er mich versteht und kennt, dass ich der HERR bin, der Güte, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn ich habe Freude an diesen Dingen, spricht der HERR.  
(Jer. 9:24)*

Beziehen Sie den vorherigen Vers auf Galater 6:14. Derselbe Geist inspirierte beide Die Passagen können daher nicht in gegenseitigem Widerspruch stehen. An einer Stelle haben wir das gelesen Wir dürfen uns nur der Erkenntnis des Herrn rühmen. In einem anderen, dass es nichts gibt zur Ehre, außer im Kreuz Christi. Die Schlussfolgerung ist also, dass am Kreuz Christi wir finden die Erkenntnis Gottes. Gott zu kennen ist ewiges Leben (Johannes 17:3), und das gibt es nicht kein Leben für den Menschen außerhalb des Kreuzes Christi. Das sehen wir also noch einmal Alles, was man von Gott wissen kann, wird am Kreuz offenbart. Außerhalb des Kreuzes gibt es keine Erkenntnis Gottes.

Dies zeigt uns, dass sich das Kreuz in der gesamten Schöpfung manifestiert. Die ewige Kraft und Göttlichkeit Gottes, alles, was wir über ihn wissen können, kann in den Dingen gesehen werden, die geschaffen, und das Kreuz ist die Kraft Gottes (1 Kor 1,18). Gott erzeugt aus Schwäche Stärke. Rettet den Menschen durch den Tod, damit auch diejenigen, die sterben, ruhen können in der Hoffnung. Kein Mensch ist so arm, schwach und sündig, so erniedrigt und entwertet

---

um sich nicht des Kreuzes rühmen zu können. Das Kreuz berührt ihn genau in dieser Situation, in der er sich befindet, denn es ist ein Symbol für Scham und Erniedrigung. Es offenbart die Macht Gottes in ihm, und die gibt es in ihm Grund für ewige Herrlichkeit.

1 – Paulus sagt, dass für uns, die Geretteten, das Wort vom Kreuz ist  
ist \_\_\_\_\_, aber für diejenigen, die  
zugrunde gehen \_\_\_\_\_ (1 Kor. 1:18)

Das Kreuz kreuzigt. Das Kreuz trennt uns von der Welt. Vereinige uns mit Gott, ihm sei die Ehre! A  
Freundschaft mit der Welt ist Feindschaft gegen Gott. „Wer mit der Welt befreundet sein will, wenn  
stellt einen Feind Gottes dar“ (Jakobus 4,4). Am Kreuz zerstörte Christus die Feindschaft (Eph.  
2:15 und 16). „Und die Welt und ihre Wünsche vergehen. Aber wer Gottes Willen tut,  
bleibt für immer“ (1. Johannes 2,17). Also lasst uns die Welt an uns vorbeiziehen lassen.

Ich verlasse die Welt und folge Christus,

Denn die Welt wird vergehen;

sondern die zärtliche göttliche Liebe

es wird Jahrhunderte dauern.

Oh, was für eine unermessliche Liebe!

Was für eine Gnade, was für eine Güte!

Oh, die Fülle der Gnade,

voller Unsterblichkeit!

(V. Mendoza, #266)

Jesus sagte: „Und wenn ich erhöht werde von der Erde, werde ich alle Menschen zu mir ziehen“ (Johannes 12,32).  
Ich sage dies, um anzudeuten, mit welchem Tod er sterben würde: „Er demütigte sich und war

gehorsam bis zum Tod, sogar zum Tod am Kreuz. Deshalb hat Gott ihn auch in die Höhe erhöht, und Er gab ihm einen Namen, der über allen Namen steht“ (Phil 2,8 und 9).

Durch den Tod stieg er zur Rechten des Throns der Majestät im Himmel auf. Es war der Kreuz, das von der Erde zum Himmel erhoben wurde. Es ist also nur das Kreuz, das uns Ehre bringt, und das Einzige dass wir uns rühmen können. Das Kreuz, das für die Welt Beleidigung und Schande bedeutet, erhebt sich uns auf dieser Welt und setze uns mit Christus in die himmlischen Örter. Tu es „für die Macht“. das in uns wirkt“, was dasselbe ist, was das gesamte Universum erhält.

## Donnerstag

*Denn in Christus Jesus haben weder die Beschneidung noch die Unbeschnittenheit irgendeine Tugend, sondern vielmehr die Tatsache, dass sie ein neues Geschöpf sind. (Gal. 6:15)*

Die Erlösung kommt nicht vom Menschen, egal in welchem Zustand er sich befindet oder was auch immer er sein mag machen. In seinem unbeschnittenen Zustand ist er verloren, und die Beschneidung bringt ihm nichts. Die Rettung. Nur das Kreuz hat die Kraft zu retten. Der einzige Wert ist die neue Kreatur, oder, wie einige Versionen übersetzen es mit „die neue Schöpfung“. „Wenn jemand in Christus ist, ist es ein Neues Geschöpf“ (2. Korinther 5,17); und nur durch den Tod vereinen wir uns mit Ihm. „Wisst ihr das nicht? Alle, die auf Christus Jesus getauft wurden, wurden auf seinen Tod getauft“ (Röm. 6:3).

1 – Wenn wir in Christus sind, was sind wir dann? (2. Kor. 5:17)

R\_\_\_\_\_

---

Auf einem Baum gekreuzigt;

Manso Cordeiro, du stirbst für mich.

Deshalb die traurige und weinende Seele

seufze ängstlich, Herr, für dich.

(M. Mavillard, Nr. 95)

Das Kreuz schafft eine neue Schöpfung. Wir sehen hier einen weiteren Grund, uns darüber zu rühmen. Wenn das Die Schöpfung verließ am Anfang die Hände Gottes: „Alle Sterne der Morgenröte.“ alle Kinder Gottes lobten und jubelten“ (Hiob 38,7).

Das Zeichen des Kreuzes. Listen Sie die Texte auf, die wir bisher betrachtet haben:

- (1) Das Kreuz Christi ist das Einzige, dessen wir uns rühmen können;
- (2) Wer sich rühmt, sollte dies nur tun, indem er Gott kennt;
- (3) Gott hat die Schwächsten der Welt ausgewählt, um die Weisen zu beschämen dass niemand sich rühmen kann außer in Ihm;
- (4) Gott offenbart sich in den Dingen, die er geschaffen hat. Die Schöpfung, die die Kraft Gottes offenbart, stellt auch das Kreuz dar, denn das Kreuz Christi ist die Kraft Gottes, und Gott macht sich durch es kund.

Was sagt uns das oben Gesagte? Dass die Macht, die die Welt und alle Dinge darin erschaffen hat, dieselbe ist, die diejenigen rettet, die auf ihn vertrauen. Es ist die Kraft des Kreuzes.

Somit ist die Kraft des Kreuzes, die einzige, durch die die Erlösung kommt, die Kraft, die erschafft und das wirkt weiterhin in der Schöpfung. Aber wenn Gott etwas erschafft, ist es „sehr gut“. Also rein Christus, an seinem Kreuz gibt es eine „neue Schöpfung“. „Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus für gute Werke, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir in ihnen wandeln sollen“ (Eph. 2,10). Am Kreuz finden wir diese neue Schöpfung, denn ihre Kraft besteht darin, dass „Gott am Anfang Himmel und Erde erschuf“. Es ist die Kraft, die die Erde davon abhält, zu werden unter dem Fluch zerfallen; die Kraft, die die Abfolge der Jahreszeiten bringt; die Zeit des Aussaat und Ernte; was letztendlich die gesamte Erde erneuern wird. „Es wird blühen Er wird sich überschwänglich freuen und vor Freude singen. Ihm wird die Herrlichkeit des Libanon gegeben, Schönheit von Carmel und Sharon. Jeder wird die Herrlichkeit des Ewigen, die Schönheit unseres Gottes sehen.“ (Jes. 35:2).

„Groß sind die Werke Jehovas, über die diejenigen nachdenken, die sich daran erfreuen. Pracht und Majestät sein Werk, seine Gerechtigkeit bleibt für immer. Von seinen Wundern hat es hat ein Denkmal hinterlassen. Gnädiger und mitfühlender Jehova!“ (Ps. 111:2-4, Bibel Jerusalem).

Wir sehen hier, dass Gottes wunderbare Werke seine Gerechtigkeit offenbaren Gnade und Mitgefühl. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass seine Werke das Kreuz Christi offenbaren, wo sich die Unendlichkeit der Liebe und Barmherzigkeit konzentriert.

„Er hat ein Denkmal seiner Wunder hinterlassen.“ Warum willst du, dass der Mann das tut? Erinnern Sie sich an seine erstaunlichen Werke und verkünden Sie sie? Damit Sie nicht vergessen, sondern vertrauen in die Rettung des Herrn. Sein Wille ist, dass der Mensch ständig über seine Werke meditieren sollte, damit du die Kraft des Kreuzes erkennen kannst. Als Gott also die Himmel erschuf und „Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er getan hatte, und ruhte in der Erde.“ „Am siebten Tag von allem, was er in der Schöpfung getan hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und geheiligt, weil er in ihm ruhte von all dem Werk, das er in der Schöpfung getan hatte“ (1. Mose 2,2). 3).

2 – In der Vergangenheit wurde das Zeichen gegeben, damit der Engel die Kinder Gottes erkennen konnte. Was ist das Zeichen an der Tür, und was ist heute das Zeichen zwischen Gott und seinem Volk? (Hesekiel 20:20)

R \_\_\_\_\_

---

## Freitag

*„Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk seiner Hände.“  
(Ps. 19:1).*

**Das Kreuz vermittelt uns die Erkenntnis Gottes, indem es uns seine Macht zeigt**  
**Schöpfer. Durch das Kreuz sind wir für die Welt gekreuzigt und die Welt für uns.**  
**Durch das Kreuz sind wir geheiligt. Heiligung ist Gottes Werk, nicht das des Menschen. Nur**  
**Deine göttliche Kraft kann dieses großartige Werk vollenden. Am Anfang Gott**  
**heiligte den Sabbat als die Krone der schöpferischen Arbeit, den Beweis dafür, dass schöpferische Arbeit geleistet wurde**  
**es war vollständig, das Siegel der Vollkommenheit. Wir sehen daher, dass der Samstag, der siebte**  
**Tag, das wahre Zeichen des Kreuzes ist. Es ist das Denkmal der Schöpfung, und Erlösung ist Schöpfung: Schöpfung**  
**durch das Kreuz. Am Kreuz finden wir die vollkommenen und vollständigen Werke Gottes und**  
**wir sind mit ihnen bedeckt. Mit Christus gekreuzigt zu werden bedeutet Verzicht**  
**ganz auf mich selbst ausgerichtet, erkennend, dass wir nichts sind und vertrauensvoll**  
**bedingungslos in Christus. In Ihm finden wir Ruhe. In Ihm finden wir das**

**Samstag. Das Kreuz führt uns zurück zum Anfang, zu „dem, was von Anfang an war“**

**(1. Johannes 1:1). Ruhe am siebten Tag ist nichts anderes als ein Zeichen dafür, dass alles perfekt ist Gottes Werk am Kreuz – das Gleiche wie die Schöpfung – finden wir Ruhe von der Sünde.**

**„Aber es ist schwierig, den Sabbat zu halten; Was mache ich mit meinem Unternehmen?“; „Wenn ich den Sabbat halte, kann ich meinen Lebensunterhalt nicht verdienen“; „Es ist so unbeliebt!“ Das kann niemals jemand so tun, als sei die Kreuzigung etwas Angenehmes. „Auch Christus hat sich selbst nicht gefallen dasselbe“ (Röm. 15:3). Lesen Sie Jesaja Kapitel 53. Christus war nie sehr gut gesehen, und noch weniger, als er gekreuzigt wurde. Das Kreuz bedeutet Tod, aber auch bedeutet Eintritt ins Leben. Es gibt Balsam auf den Wunden Christi, es gibt Segen darauf Fluch, den er trug, Leben im Tod, den er erlitt. Wer könnte das schon sagen vertraut auf Christus für das ewige Leben, während er sich weigert, währenddessen auf ihn zu vertrauen ein paar Jahre, Monate oder Tage des Lebens auf dieser Welt?**

Lasst uns dies noch einmal sagen, und zwar aus tiefstem Herzen: „Es liegt mir fern, mich zu rühmen, außer am Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, durch den die Welt gekreuzigt wurde ich und ich der Welt.“ Wenn Sie das wirklich sagen können, dann werden Sie es finden Drangsale und Bedrängnisse sind so leicht, dass du dich ihrer rühmen kannst.

Die Herrlichkeit des Kreuzes. Durch das Kreuz wird alles aufrechterhalten. „Alle Dinge bestehen in Ihm“ (Kol. 1:17), und Er existiert in keiner anderen Form als der des Gekreuzigten. Wenn nicht Durch das Kreuz würde ein universeller Tod eintreten. Kein Mensch konnte atmen, kein einziger Während die Pflanzen wachsen, könnte kein Lichtstrahl vom Himmel scheinen, außer durch das Kreuz.

Nun denn: „Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament verkündet das Werk.“ aus seinen Händen“ (Psalm 19,1). Dies sind einige der Dinge, die Gott getan hat. Kein Mitleid Ich kann keinen Pinsel beschreiben, um die erstaunliche Herrlichkeit des Himmels zu malen. Obwohl, Diese Herrlichkeit ist nichts anderes als die Herrlichkeit des Kreuzes Christi, wie die oben erwähnten Taten zeigen. Die Macht Gottes offenbart sich in den geschaffenen Dingen, und das Kreuz ist die Macht Gottes.

Die Herrlichkeit Gottes ist seine Macht, denn „die unvergleichliche Größe seiner Macht gegenüber dem die glauben“ wurde in der Auferstehung Jesu Christi gezeigt (Eph. 1,19 und 20). "Christus Er wurde von den Toten auferweckt zur Ehre des Vaters“ (Römer 6,4). Weil er den Tod erlitten hatte, Deshalb wurde Christus mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt (Hebr 2,9).

1 – Zu wessen Ehre ist Jesus von den Toten auferstanden? (Römer 6:4)

R\_\_\_\_\_

---

Auf diese Weise sehen wir die volle Pracht der unzähligen Sterne mit ihren Farben vielfältig, und die Herrlichkeit des Regenbogens, die Herrlichkeit der goldenen Wolken im Untergang der Sonne, die Herrlichkeit des Meeres und blühender Felder oder grüner Wiesen, die Herrlichkeit des Frühlings und Ernte bei Reife, die Herrlichkeit dessen, was sprießt und vollkommene Frucht bringt, die ganze Herrlichkeit das Christus im Himmel hat, und auch alles, was an diesem Tag seinen Heiligen offenbart werden muss Dass „die Gerechten brennen werden wie die Sonne im Reich ihres Vaters“, ist die Herrlichkeit des Kreuzes. Als Könnten wir uns vorstellen, uns an etwas anderem zu rühmen?

*16 Und allen, die nach dieser Regel wandeln, Friede und Barmherzigkeit auf sie und auf das Israel Gottes.*

Die Herrschaft des Ruhms! Was für eine großartige Regel für jeden, der regiert werden möchte! Sind genannt Gibt es zwei Klassen? Unmöglich, da der gesamte Brief zeigt, dass alle eins sind in Christus Jesus. „Und du bist vollkommen in Ihm, der das Oberhaupt aller Fürstentümer ist und Macht [Imperium]. In Ihm seid ihr auch beschnitten worden, ohne Beschneidung Hand, wenn wir den Körper der Sünden durch die Beschneidung ablegen, die von durchgeführt wird Christus. Mit Ihm in der Taufe begraben, seid ihr auch mit Ihm auferstanden Glaube an die Macht Gottes, die ihn von den Toten auferweckt hat. Für dich, der du in Sünden tot warst, in der Unbeschnittenheit seines Fleisches gaben sie ihm das Leben mit Christus und vergaben alles, was ihm gehörte Sünden“ (Kol. 2:10-13).

„Wir sind die wahre Beschneidung, die wir anbeten nach dem Geist Gottes und zufrieden sind mit Christus Jesus und unser Vertrauen nicht auf das Fleisch setzen“ (Phil 3,3).

2 – Wer, sagt Paulus, ist die wahre Beschneidung oder Taufe?

R\_\_\_\_\_

---

Diese Beschneidung macht jeden im wahren Israel Gottes aus, weil sie bedeutet Sieg über die Sünde, und „Israel“ bedeutet Sieger. Wir sind nicht länger „ausgeschlossen“



Wir sind uns der Staatsbürgerschaft Israels nicht bewusst und wissen nichts von den Versprechenspakten. Wir sind keine Fremden mehr keine Fremden, sondern Mitbürger der Heiligen, Mitglieder des Hauses Gottes, erbaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten und ist der Hauptstein des Winkel, Jesus Christus“ (Eph. 2:12, 19 und 20). Auf diese Weise werden wir dem begegnen Scharen werden kommen „von Osten und Westen, und sie werden mit Abraham, Isaak und Jakob sitzen.“ im Himmelreich“ (Mt 8,11).

## **Samstag**

*Von nun an stört mich niemand mehr; denn ich trage an meinem Körper die Zeichen des Herrn Jesus. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist, Brüder. Amen! (Gal. 6:17 und 18)*

Was mit „Zeichen“ übersetzt wurde, ist die Pluralform des griechischen Wortes „stigma“. Es impliziert Schande und Schande. In der Vergangenheit waren es auch die Verantwortlichen für Verbrechen Sklaven, die bei einem Fluchtversuch ertappt wurden, wurden dadurch stigmatisiert die Anbringung eines Zeichens oder Zeichens an ihrem Körper, das anzeigt, wem sie gehörten.

Das sind die Zeichen des Kreuzes Christi. Paulo hat sie mitgenommen. Er war mit gekreuzigt worden Christus und trug die Abdrücke seiner Nägel. Sie waren auf seinem Körper markiert. Sie bezeichneten ihn als Diener, als Sklaven des Herrn Jesus. Also niemand störte ihn: Er war kein Diener der Menschen. Er schuldet Treue nur Christus, der ihn hatte gekauft. Niemand soll erwarten, dass er den Menschen oder das Fleisch dient, denn Jesus hatte mit Seinem Zeichen gekennzeichnet und konnte keinem anderen dienen. Auch niemand sollte seine Freiheit in Christus beeinträchtigen oder ihn misshandeln, weil sein Herr Er würde diejenigen, die ihm gehörten, sicher beschützen.

Führen Sie diese Marken? Dann können Sie sich ihrer rühmen. Wenn Sie dies tun, tun Sie es nicht Ihr werdet euch umsonst rühmen und euch nicht aufblähen.

Wie viel Herrlichkeit liegt im Kreuz! Die ganze Herrlichkeit des Himmels liegt in diesem entwerteten Objekt. NEIN in der Figur des Kreuzes, sondern im Kreuz selbst. Die Welt erkennt dies nicht als Ruhm an. Aber Er erkannte auch den Sohn Gottes nicht; Er erkennt den Heiligen Geist auch nicht an, weil er es nicht erkennt kann Christus sehen.

Möge Gott unsere Augen öffnen, um die Herrlichkeit zu sehen, damit wir die Seine erkennen können  
Wert. Mögen wir zustimmen, mit Christus gekreuzigt zu werden, damit das Kreuz uns zur Herrlichkeit erhebt. Im Kreuz  
Christi liegt die Erlösung. Es ist die Kraft Gottes, damit wir nicht fallen,  
weil es uns von der Erde in den Himmel hebt. Am Kreuz ist die neue Schöpfung, die derselbe Gott ist  
gilt als „im Großen und Ganzen“ gut. In ihr ist die ganze Herrlichkeit des Vaters und die ganze Herrlichkeit  
ewiger Zeitalter. Möge Gott uns daher nicht erlauben, uns mit irgendetwas anderem zu rühmen  
außer dem Kreuz unseres Herrn Jesus Christus, durch das uns die Welt gekreuzigt ist, und  
uns in die Welt.

Da war einer, der für mich leiden und sterben wollte  
meine Seele rette; Der blutige Weg des Kreuzes wiederholt sich,  
damit meine Sünden abgewaschen werden können.

Am Kreuz, am Kreuz blieben meine Sünden hängen!

Wie sehr wollte er für mich leiden!

Mit Angst ging der gute Jesus zum Kreuz,

Und in seinem Körper nahm er meine Fehler auf.

(Elisa Pérez, #90)